

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

SoSe 2017

Verzeichnis der Lehrveranstaltungen - kommentiert

Geographie

(Stand: 31.01.2017)

Die ausführliche Darstellung der Veranstaltungen findet sich unter <https://lsf.uni-heidelberg.de>



Geographie

Fachstudienberatung: Dr. Hecht (INF 348), Dr. Sachs (Berliner Str. 48), Dr. Sykorova (INF 348). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte: <http://www.uni-heidelberg.de/studium/beratung/fachberatung.html> und <http://www.geog.uni-heidelberg.de/> BAföG-Beauftragter: Dr. Hecht, Tel. 06221-545529.

Abschlussprüfungsinfoveranstaltung

LSF#239160; Einzeltermin

Mi; Einzel; 17:00 - 19:00, 31.05.2017 - 31.05.2017; BerlinerS 48 / HS; Hecht, S.

Einzeltermine (2. Termine der Klausuren, Infoveranstaltungen, etc.)

Abschlusstest: Geodatenerfassung, 2. Termin

LSF#250112; Einzeltermin

Do; Einzel; 16:00 - 18:00, 20.04.2017 - 20.04.2017; INF 348 / R 015;

Geographie studieren an der Universität Heidelberg (Orientierungstage - Studieren in der Metropolregion)

LSF#251885; Einzeltermin; keine Auswahl

Do; Einzel; 16:00 - 17:00, 11.05.2017 - 11.05.2017; INF 348 / R 132; Hecht, S.

Klausur Bevölkerung und Sozialgeographie: 2. Termin

LSF#250108; Einzeltermin

Mi; Einzel; 11:00 - 13:00, 19.04.2017 - 19.04.2017; BerlinerS 48 / HS;

Klausur: Kartographie, 2. Termin

LSF#250110; Einzeltermin

Di; Einzel; 17:00 - 19:00, 18.04.2017 - 18.04.2017; INF 360 / Hörsaal, Foyer EG;

Klausur: Klimageographie, 2. Termin

LSF#250111; Einzeltermin

Do; Einzel; 09:00 - 11:00, 23.03.2017 - 23.03.2017; INF 306 / HS 1;

Klausur Nachhaltige Planung: 2. Termin

LSF#250109; Einzeltermin

Mi; Einzel; 13:00 - 14:00, 19.04.2017 - 19.04.2017; BerlinerS 48 / HS;

Klausur: Wirtschaftsgeographie, 2. Termin

LSF#250113; Einzeltermin

Di; Einzel; 15:00 - 17:00, 18.04.2017 - 18.04.2017; INF 360 / Hörsaal, Foyer EG;

Vorlesungen

Vorlesung: "Allgemeine Physische Geographie: Geomorphologie"

1241010100; Vorlesung; SWS: 2; LP: 4

Do; wöch; 09:15 - 10:45, 20.04.2017 - 27.07.2017; INF 306 / HS 2; Hecht, S.

Do; Einzel; 09:15 - 10:45, 27.07.2017 - 27.07.2017; Klausur 1. Termin, Anmeldung bis 24.07.2017;

Kommentar	<p>Anmeldung für die Klausur:</p> <p>1) BA- und Lehramt Studierende Fach Geographie für das Modul "PG1" oder "PG2" oder LA-Wahlbereich melden sich on-line über LSF- Meine Funktionen -Prüfung An-/Abmeldung</p> <p>2) fachfremde Studierende: per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de</p> <p>Anmelde- und Abmeldefrist endet jeweils 1 Woche vor dem Klausurtermin.</p> <p>Bei Rückfragen können Sie sich an das Studienbüro wenden.</p>
Inhalt	<p>Die Vorlesung gehört zu den vier Grundvorlesungen in der Physischen Geographie (Boden-, Vegetations-, Klimageographie, Geomorphologie), die im viersemestrigen Zyklus angeboten werden. Die Inhalte der Vorlesung sind damit – ebenso wie bei den anderen Grundvorlesungen – prüfungsrelevant für die Zwischenprüfung im Lehramtsstudium.</p>

Einführung in die Geoinformatik

1241010133; Vorlesung; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; ab 19.04.2017; INF 306 / HS 1; Zipf, A.

Voraussetzung	Bestandene Klausur zur Vorlesung Kartographie
Kurzkommentar	Die Gruppen für die begleitenden Tutorien können bis 12.04.2017 on-line im LSF belegt werden.
Kommentar	<p>Anmeldung zur Klausur: 1) Studierende der Geographie: BA und LA (für Modul MG3) und HCA: über LSF - Meine Funktionen - "Prüfungsan- und -abmeldung "; 2) fachfremden Studierende per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de</p> <p>Klausur 1. Termin: 28.06.2017 im HS1/INF 306</p> <p>Klausur 2. Termin:</p>
Inhalt	<p>Einführung in die Grundlagen der Geoinformatik und Nutzung von Geographischen Informationssysteme. Das begleitende Tutorium führt in das Softwaresystem ESRI ArcGIS ein. Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Modellierung von Geodaten, deren Verwaltung in Geodatenbanken, Repräsentation als Vektor- und Rasterdaten und Methoden für deren Analyse unter Berücksichtigung von Geometrie, Topologie und Semantik. Weitere Inhalte betreffen u.a. 3D-GIS, Netzwerkanalyse und aktuelle Entwicklungen im GeoWeb</p>

Vorlesung: Hindukush-Karakorum-Himalaya: Naturraum und Entwicklungsprozesse in Hochasien

9702031120; Vorlesung; SWS: 2; LP: 2/5

Do; wöch; 13:00 - 15:00; ab 27.04.2017; INF 306 / HS 2; Nüsser, M.

Kommentar	<p>Im BA-/LA-Studiengang Geographie: Modul Regionale Geographie 1: 2 LP</p> <p>MA-Studiengang (oder LA im Wahlbereich): mit Prüfung 5 LP</p>
Inhalt	<p>Mit dem über 2500 km langen Himalaya-Bogen, dem Karakorum, dem Hindukusch und dem in einer durchschnittlichen Höhe von über 4500 m gelegenen tibetischen Plateau umfasst Hochasien die größte Massenerhebung der Erde. Mit Gipfelhöhen,</p>

die nur hier über 7000 m erreichen und einer ausgeprägten horizontalen und vertikalen Differenzierung aller Landschaftselemente bilden die jungen Faltengebirge ein herausragendes Beispiel für vielfältige Fragestellungen aus dem Bereich der vergleichenden Hochgebirgsforschung und der problemorientierten Mensch-Umwelt-Forschung. Nach einer grundlegenden Einführung in die Entwicklung dieser Forschungsrichtungen werden die wichtigsten naturräumlichen Strukturen (Geologie, geomorphologische Höhenstufen, Klima, Diversitätsmuster) und landschaftsökologischen Prozesse (Gletscherdynamik, Vegetationsveränderung) im ersten Teil der Vorlesung aufgezeigt. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf den regionalen Vergleich von Höhenstufen und Höhengrenzen gelegt. In einem weiteren Teil wird die humangeographische Dimension im Zentrum der Ausführungen stehen. Neben agrargeographischen Aspekten der Landnutzung und dem Umbruch bergbäuerlicher Kulturlandschaften werden Migration und Staatenbildung sowie Konfliktmuster den Schwerpunkt der Ausführungen bilden.

Vorlesung: "Politische Geographie"

LSF#204244; Vorlesung; LP: 4

Di; wöch; 11:00 - 13:00, 18.04.2017 - 18.07.2017; INF 230 / gHS; Gebhardt, H.

Di; Einzel; 11:00 - 13:00, 25.07.2017 - 25.07.2017; INF 230 / gHS; Klausur: 1. Termin;

Kommentar Anmeldung zur Klausur: on-line über LSF (für alle im Fach Geographie und HCA eingeschriebenen Studierenden), fachfremde Studierende melden sich per E-Mail direkt bei anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de an.

Inhalt Politische Geographie ist ein wichtiges Teilgebiet der Humangeographie. In sechs Hauptkapiteln gibt die Vorlesung hierzu einen Überblick. Behandelt werden zunächst Konzepte der politischen Geographie in Vergangenheit und Gegenwart, anschließend Fragen des Kolonialismus und Postkolonialismus. Kap. 3 beleuchtet „Spaces of exception“, d.h. sowohl „exklusive“ Räume (Segregationsphänomene) als auch solche, welche sich in einer Form von „Ausnahmezustand“ befinden (Flüchtlingslager, Regionen nach einer Naturkatastrophe). Zum Stoff der Vorlesung gehören ferner Geographien des Risikos und der Sicherheit (z.B. politische Geographie des Klimawandels, kontrollierte Räume, Kap. 4) sowie die Geographien des Widerstands und der Gewalt auf verschiedenen Maßstabsebenen (alte und neue Kriege, internationaler Terrorismus, „new imagined communities“ ...). Das letzte Kap. 6 befasst sich mit verschiedenen Facetten des „neuen kalten Kriegs“ um die Schlüsselressourcen der Erde im 21. Jahrhundert.

Vorlesung: "Stadtgeographie"

1241010500; Vorlesung; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; ab 25.04.2017; INF 308 / HS 2; Gerhard, U.

k.A.; Klausur 1. Termin;

k.A.; Klausur 2. Termin;

Kommentar Anmeldung für die Klausur:

- 1) alle BA-, MA- und LA (neue PO) Studierende im Fach Geographie, sowie HCA Studierende on-line über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung
- 2) alle anderen per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Vorlesung: "Trockengebiete"

1242010004; Vorlesung; LP: 2/5

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; ab 26.04.2017; INF 348 / R 015; Mächtle, B.

Kommentar	Anrechnung: Für BA und LA: für das Modul Regionale Geographie 1 mit 2 LP (ohne Klausur, Teilnahme) Für MA (möglich auch für LA für Wahlpflichtbereich): als Spezialvorlesung mit 5 LP (Klausur, Anmeldung zu Klausur: on-line über LSF)
Inhalt	Die VL stellt die verschiedenen Trockengebiete der Erde, ihre klimatischen Ursachen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede vor und geht dabei auf räumliche und prozessuale Aspekte der Geomorphologie, Bodenbildung und Vegetationsverbreitung ein. Für die Exkursion Nordwest-China ist die VL eine gute Vorbereitung.

Bachelor Geographie

Modul "Grundlagen Humangeographie I"

Vorlesung: "Stadtgeographie"

1241010500; Vorlesung; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; ab 25.04.2017; INF 308 / HS 2; Gerhard, U.

k.A.; Klausur 1. Termin;

k.A.; Klausur 2. Termin;

Kommentar	Anmeldung für die Klausur: 1) alle BA-, MA- und LA (neue PO) Studierende im Fach Geographie, sowie HCA Studierende on-line über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung 2) alle anderen per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de
Inhalt	In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Modul "Grundlagen Physische Geographie I"

Vorlesung: "Allgemeine Physische Geographie: Geomorphologie"

1241010100; Vorlesung; SWS: 2; LP: 4

Do; wöch; 09:15 - 10:45, 20.04.2017 - 27.07.2017; INF 306 / HS 2; Hecht, S.

Do; Einzel; 09:15 - 10:45, 27.07.2017 - 27.07.2017; Klausur 1. Termin, Anmeldung bis 24.07.2017;

Kommentar	Anmeldung für die Klausur: 1) BA- und Lehramt Studierende Fach Geographie für das Modul "PG1" oder "PG2" oder LA-Wahlbereich melden sich on-line über LSF- Meine Funktionen -Prüfung An-/Abmeldung 2) fachfremde Studierende: per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de
------------------	--

Anmelde- und Abmeldefrist endet jeweils 1 Woche vor dem Klausurtermin.

Bei Rückfragen können Sie sich an das Studienbüro wenden.

Inhalt Die Vorlesung gehört zu den vier Grundvorlesungen in der Physischen Geographie (Boden-, Vegetations-, Klimageographie, Geomorphologie), die im viersemestrigen Zyklus angeboten werden. Die Inhalte der Vorlesung sind damit – ebenso wie bei den anderen Grundvorlesungen – prüfungsrelevant für die Zwischenprüfung im Lehramtsstudium.

Modul "Grundlagen Humangeographie II"

Anmeldung Proseminare Humangeographie

LSF#162155; Einzeltermin

k.A.; Gruppe 1; Proseminar: Wissen, Dienstleistungen und regionale Entwicklung; Wuttke, C.

k.A.; Gruppe 2; Proseminar: Humangeographie; Bergmann, C.

k.A.; Gruppe 3; Proseminar: Wirtschaftsgeographische Zusammenhänge spielend erforscht; Handke, M.

k.A.; Gruppe 4; Proseminar: Einführung in die Sozialgeographie; Runkel, S.

Voraussetzung Bestandenes Modul Grundlagen Humangeographie 1 (mindestens Grundvorlesung zum Modul HG 1)

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Einführung in die Sozialgeographie

LSF#212675; Proseminar; LP: 4

Di; Einzel; 10:00 - 11:00, 11.04.2017 - 11.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung;

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; ab 19.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Runkel, S.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: 11.04.2017 um 10 Uhr im SR/BST 48

Inhalt Im Proseminar werden die Grundlagen der Sozialgeographie erarbeitet. Dazu werden zentrale Begriffe, Konzepte und Theorien erarbeitet zum einen, und zum anderen werden konkrete Themen wie soziale Ungleichheit, Körper und Geschlecht, soziale Bewegungen, etc. in räumlicher Perspektive diskutiert. Ausgangsfrage dabei ist wie sich gesellschaftlicher Wandel verstehen lässt. Neben dem Seminarverlauf wird es nach Absprache mit den Studierenden kleinere Veranstaltungen rund um den Seminarverlauf geben.

Proseminar: "Humangeographie"

9702031256; Proseminar; LP: 4

Fr; wöch; 09:00 - 11:00; INF 330 / SAI R Z10; Anmeldung: on-line über LSF; Vorbesprechung in der ersten Sitzung; Bergmann, C.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Inhalt In diesem Proseminar werden Mensch-Umweltbeziehungen und ihre mannigfachen Verknüpfungen zu (geo-)politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und

kulturellen Fragestellungen aus humangeographischer Perspektive beleuchtet. Zu den behandelten Themenfeldern zählen unter anderem das Anthropozän, der globale Wandel, die Umweltrisiken- und Katastrophen, Ressourcennutzung und –konflikte, sowie die sich verändernde Wahrnehmung von Mensch-Umweltbeziehungen vor dem Hintergrund global zirkulierender Diskurse. Im Rahmen des Proseminars werden grundlegende sozialwissenschaftliche Konzepte und Ansätze eingeführt die in aktuellen geographischen Debatten von Bedeutung sind. Hierzu zählen etwa die Akteur-Netzwerk Theorie, die Begriffe Gouvernementalität und Biopolitik, Ansätze der Vulnerabilitäts- und Resilienzforschung, politische Ökologie, und die erkenntnistheoretischen Positionen des Konstruktivismus und (kritischen) Realismus. Diese Konzepte und Ansätze werden anhand von Fallstudien und in Bezug auf aktuelle Problemstellungen vertiefend diskutiert.

Leistungsnachweis Vorbereitung der Pflichtlektüre, aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Proseminar: Wissen, Dienstleistungen und regionale Entwicklung

LSF#204524; Proseminar; LP: 4

Mi; wöch; 14:00 - 15:30; ab 19.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Wuttke, C.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: in der ersten Sitzung!

Inhalt Wissen wird heute als einer der wichtigsten Treiber von Produktivität und ökonomischem Wachstum wahrgenommen. Um die Charakteristika und Dynamiken von regionalem Wachstum zu verstehen, gilt es die Rolle von Information, Technologie und Lernen für die Entwicklung von Regionen zu erörtern. Hierbei steht unter anderem die Frage nach den determinierenden Faktoren regionaler Wettbewerbsfähigkeit und einhergehender Disparitäten im Vordergrund. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich daher mit den räumlichen Aspekten von neuen Konzeptionen zu einer wissensbasierten Regionalentwicklung und fokussiert hierbei insbesondere die Bedeutung von Dienstleistungen. Im Rahmen des Seminars wird aufbauend auf einem Literaturstudium untersucht, welche Charakteristika die sich herausbildende Wissensökonomie aufweist, welche Auswirkungen auf Regionen damit verbunden sind und welche Implikationen aus diesen Entwicklungen abzuleiten sind. Die Lernziele umfassen die Entwicklung eines Verständnisses für Begriffe und Konzepte des Themengebiets, die Herausbildung eines wissenschaftlichen und problemzentrierten Arbeitsstils sowie die Fähigkeit akademische Fachartikel lesen und verstehen zu können.

Literatur Cooke P. et al (2011) Handbook of regional innovation and growth. Elgar: Cheltenham.

Pike A., Rodríguez-Pose A. & Tomaney J. (2011) Handbook of local and regional development. Routledge: London.

Storper M (1997) Regional economies as relational assets. In: R Lee & J Willis (Eds) Geographies of Economies. Arnold: London.

Vorlesung: "Politische Geographie"

LSF#204244; Vorlesung; LP: 4

Di; wöch; 11:00 - 13:00, 18.04.2017 - 18.07.2017; INF 230 / gHS; Gebhardt, H.

Di; Einzel; 11:00 - 13:00, 25.07.2017 - 25.07.2017; INF 230 / gHS; Klausur: 1. Termin;

Kommentar Anmeldung zur Klausur: on-line über LSF (für alle im Fach Geographie und HCA eingeschriebenen Studierenden), fachfremde Studierende melden sich per E-Mail direkt bei anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de an.

Inhalt Politische Geographie ist ein wichtiges Teilgebiet der Humangeographie. In sechs Hauptkapiteln gibt die Vorlesung hierzu einen Überblick. Behandelt werden zunächst

Konzepte der politischen Geographie in Vergangenheit und Gegenwart, anschließend Fragen des Kolonialismus und Postkolonialismus. Kap. 3 beleuchtet „Spaces of exception“, d.h. sowohl „exklusive“ Räume (Segregationsphänomene) als auch solche, welche sich in einer Form von „Ausnahmestand“ befinden (Flüchtlingslager, Regionen nach einer Naturkatastrophe). Zum Stoff der Vorlesung gehören ferner Geographien des Risikos und der Sicherheit (z.B. politische Geographie des Klimawandels, kontrollierte Räume, Kap. 4) sowie die Geographien des Widerstands und der Gewalt auf verschiedenen Maßstabsebenen (alte und neue Kriege, internationaler Terrorismus, „new imagined communities“ ...). Das letzte Kap. 6 befasst sich mit verschiedenen Facetten des „neuen kalten Kriegs“ um die Schlüsselressourcen der Erde im 21. Jahrhundert.

Vorlesung: "Stadtgeographie"

1241010500; Vorlesung; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; ab 25.04.2017; INF 308 / HS 2; Gerhard, U.

k.A.; Klausur 1. Termin;

k.A.; Klausur 2. Termin;

Kommentar Anmeldung für die Klausur:

1) alle BA-, MA- und LA (neue PO) Studierende im Fach Geographie, sowie HCA Studierende on-line über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung

2) alle anderen per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Wirtschaftsgeographische Zusammenhänge spielend erforscht

LSF#204523; Proseminar; LP: 4

Do; 14tägl; 16:00 - 19:00; ab 20.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Handke, M.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: wird bekannt gegeben

Inhalt Das Seminar führt in grundlegende Konzepte und analytisches Denken der Wirtschaftsgeographie ein (vgl. Bathelt/Glückler 2012). Dabei bedient es sich einerseits klassischer didaktischer Elemente wie dem Leseseminar, dem Referat oder kleinerer Übungsaufgaben, die in Gruppenarbeit bearbeitet werden. Grundlegende theoretische Konzepte der Standortwahl, Regionalentwicklung und Globalisierung lassen sich auf diese Weise sehr gut vermitteln. Das Seminar geht jedoch auch vertieft auf die diesen Konzepten zu Grunde liegenden ökonomischen Mechanismen ein: Risiko, Wissen, Innovation, Markt, Wettbewerb, Eigentum und Institutionen sind nicht nur Abstraktionen kapitalistischer Wirtschaftsweisen. Sie üben ihre ganz spezifischen Raumwirksamkeiten aus. Um ein Verständnis der Mechanismen zu erschließen, wird im Seminar andererseits auch ein didaktisch spielerischer Zugang gewählt. Denn wie sich zeigt, lässt sich die Wirkmächtigkeit ökonomischer Mechanismen geradezu ideal auch mit Hilfe von Brettspielen und Wirtschaftssimulationen nachvollziehen und über rollenspielbasierte Dispute kritisch diskutieren.

Literatur Bathelt H, Glückler J (2012) Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Stuttgart: Eugen Ulmer

Modul "Grundlagen Physische Geographie II"

Ausgewählte Themen der Physischen Geographie

1241040619; Proseminar; LP: 4

Do; wöch; 11:15 - 12:45; INF 348 / R 132; Gruppe 1; Kadereit, A.

Do; wöch; 14:15 - 15:45; INF 348 / R 015; Gruppe 2; Hecht, S.

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; INF 348 / R 015; Gruppe 3; Holzhauer, I.

Voraussetzung Beständenes Modul Grundlagen Physische Geographie 1 (mindestens Grundvorlesung zum Modul PG1)

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis Mi. 08.02.2017

Vorbesprechung: Alle zugelassenen Studenten werden über die Art und Termin der Vorbesprechung per E-Mail rechtzeitig informiert.

Vorbesprechung: Gruppe Frau Kadereit: Fr. 10.02.2017 um 14:15 Uhr INF348/R013

Bei Bedarf wird noch eine zusätzliche Gruppe angeboten.

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Inhalt Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium und behandelt ausgewählte Themen aus dem Spektrum der Physischen Geographie. Die Themen werden in Form von Referaten vorbereitet und anschließend im Seminar diskutiert. Das Proseminar wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Vorlesung: "Allgemeine Physische Geographie: Geomorphologie"

1241010100; Vorlesung; SWS: 2; LP: 4

Do; wöch; 09:15 - 10:45, 20.04.2017 - 27.07.2017; INF 306 / HS 2; Hecht, S.

Do; Einzel; 09:15 - 10:45, 27.07.2017 - 27.07.2017; Klausur 1. Termin, Anmeldung bis 24.07.2017;

Kommentar Anmeldung für die Klausur:

1) BA- und Lehramt Studierende Fach Geographie für das Modul "PG1" oder "PG2" oder LA-Wahlbereich melden sich on-line über LSF- Meine Funktionen -Prüfung An-/Abmeldung

2) fachfremde Studierende: per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Anmelde- und Abmeldefrist endet jeweils 1 Woche vor dem Klausurtermin.

Bei Rückfragen können Sie sich an das Studienbüro wenden.

Inhalt Die Vorlesung gehört zu den vier Grundvorlesungen in der Physischen Geographie (Boden-, Vegetations-, Klimageographie, Geomorphologie), die im viersemestrigen Zyklus angeboten werden. Die Inhalte der Vorlesung sind damit – ebenso wie bei den anderen Grundvorlesungen – prüfungsrelevant für die Zwischenprüfung im Lehramtsstudium.

Modul "Regionale Geographie I"

Anmeldung Regionales Proseminar

LSF#172276; Einzeltermin

k.A.; Gruppe 1; Regionale Geographie Nordamerikas; Holler, M.

k.A.; Gruppe 2; Der Ganges: Von der Quelle bis zur Mündung; Schmidt, S.

k.A.; Gruppe 3; Regionales Proseminar: Deutschland; Sachs, K.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Der Ganges: Von der Quelle bis zur Mündung

9702031233; Proseminar; LP: BASAS: 6 / BAGEO: 4

Do; wöch; 16:00 - 18:00; ab 20.04.2017; INF 330 / SAI R 317; Schmidt, S.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung im LSF bis 08.02.2017

Inhalt Der Ganges, zweitlängster Fluss des südasiatischen Subkontinents, durchfließt eines der am dichtesten besiedelten Gebiete der Erde (450 Mio. EW). Das ca. 1 Mio. km² umfassende Einzugsgebiet erstreckt sich vom Himalaya und Dekkan-Plateau bis zum Golf von Bengalen. Eine wichtige Wasserressource für die im Tiefland lebende Bevölkerung stellt das Hochgebirge dar. Insbesondere vor der Monsunzeit und bei ausbleibenden Monsunniederschlägen stellen die Schnee- und Gletscherschmelze einen wichtigen Faktor für die Wasserverfügbarkeit dar. Vielfältige Konflikte um die Ressource Wasser ergeben sich aus unterschiedlichen Wassernutzungen in Industrie und Landwirtschaft sowie durch die Energiegewinnung aus Wasserkraft. Trotz der religiösen Bedeutung des Flusses, der im Hinduismus als heiligster Fluss gilt, ist sein Wasser durch Abwässer stark belastet. Ziel des Seminars ist die Vielfältigkeit der Mensch-Umwelt-Beziehungen im Einzugsgebiet an Hand ausgewählter Themen zu untersuchen; exemplarisch sei hier die Landnutzungsstruktur im Hochland, das Bewässerungssystem im semi-ariden Rajasthan, Auswirkungen technogener Maßnahmen auf die fluvialen Prozesse, Nutzungskonflikte in den Mangrovenwälder der Sunderbans, Anpassungsstrategien an saisonale Überschwemmungen im Tiefland genannt.

Als Leistungsanforderung ist eine Hausarbeit anzufertigen und ein Referat zu halten. Weiterhin wird eine aktive Mitarbeit erwartet, die das Lesen der angegeben Lektüre für jede Sitzung einbezieht.

Proseminar "Regionale Geographie Nordamerikas"

LSF#182111; Proseminar; SWS: 2; LP: 4

Do; Einzel; 18:45 - 19:45, 09.02.2017 - 09.02.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorberechung;

Sa; Einzel; 09:00 - 14:00, 22.04.2017 - 22.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Holler, M.

Sa; Einzel; 09:00 - 14:00, 29.04.2017 - 29.04.2017; BerlinerS 48 / SR;

Fr; Einzel; 16:00 - 20:00, 19.05.2017 - 19.05.2017; BerlinerS 48 / SR;

Sa; Einzel; 09:00 - 14:00, 20.05.2017 - 20.05.2017; BerlinerS 48 / SR;

Fr; Einzel; 16:00 - 20:00, 09.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

Sa; Einzel; 09:00 - 14:00, 10.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Vorberechung: am 09.02.2017 um 18:45 Uhr im SR/BST

Inhalt Das Proseminar "Regionale Geographie Nordamerikas" stellt unterschiedliche Themen der Humangeographie rund um den nordamerikanischen Kontinent in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Nach einem physisch-geographischen Einstieg zur geomorphologischen Beschaffenheit Nordamerikas beschäftigen sich die Teilnehmer

schwerpunktmäßig mit bevölkerungs-, kultur, stadt- und wirtschaftsgeographischen Aspekten der USA und Kanada.

Regionales Proseminar: "Deutschland"

LSF#227207; Proseminar; LP: 4

Di; wöch; 14:00 - 16:00; ab 18.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Sachs, K.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 08.02.2016

Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Hausarbeit (anzufertigen und abzugeben vor Beginn der Vorlesungszeit), Präsentation.

Die über LSF angemeldeten Teilnehmer/innen wählen sich ein Hausarbeitsthema aus einer Themenliste. Die Teilnehmer/innen werden informiert, wo und wann sie sich für ein Thema eintragen können. Eigene Themenvorschläge nach Absprache möglich.

Abgabe der Hausarbeiten (ca. 12 Seiten) bis zum 31. März 2017.

Inhalt Das Seminar behandelt aktuelle geographische Fragestellungen am Beispiel Deutschlands.

Vorlesung: Hindukush-Karakorum-Himalaya: Naturraum und Entwicklungsprozesse in Hochasien

9702031120; Vorlesung; SWS: 2; LP: 2/5

Do; wöch; 13:00 - 15:00; ab 27.04.2017; INF 306 / HS 2; Nüsser, M.

Kommentar Im BA-/LA-Studiengang Geographie: Modul Regionale Geographie 1: 2 LP

MA-Studiengang (oder LA im Wahlbereich): mit Prüfung 5 LP

Inhalt Mit dem über 2500 km langen Himalaya-Bogen, dem Karakorum, dem Hindukusch und dem in einer durchschnittlichen Höhe von über 4500 m gelegenen tibetischen Plateau umfasst Hochasien die größte Massenerhebung der Erde. Mit Gipfelhöhen, die nur hier über 7000 m erreichen und einer ausgeprägten horizontalen und vertikalen Differenzierung aller Landschaftselemente bilden die jungen Faltengebirge ein herausragendes Beispiel für vielfältige Fragestellungen aus dem Bereich der vergleichenden Hochgebirgsforschung und der problemorientierten Mensch-Umwelt-Forschung. Nach einer grundlegenden Einführung in die Entwicklung dieser Forschungsrichtungen werden die wichtigsten naturräumlichen Strukturen (Geologie, geomorphologische Höhenstufen, Klima, Diversitätsmuster) und landschaftsökologischen Prozesse (Gletscherdynamik, Vegetationsveränderung) im ersten Teil der Vorlesung aufgezeigt. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf den regionalen Vergleich von Höhenstufen und Höhengrenzen gelegt. In einem weiteren Teil wird die humangeographische Dimension im Zentrum der Ausführungen stehen. Neben agrargeographischen Aspekten der Landnutzung und dem Umbruch bergbäuerlicher Kulturlandschaften werden Migration und Staatenbildung sowie Konfliktmuster den Schwerpunkt der Ausführungen bilden.

Vorlesung: "Trockengebiete"

1242010004; Vorlesung; LP: 2/5

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; ab 26.04.2017; INF 348 / R 015; Mächtle, B.

Kommentar Anrechnung:

Für BA und LA: für das Modul Regionale Geographie 1 mit 2 LP (ohne Klausur, Teilnahme)

Für MA (möglich auch für LA für Wahlpflichtbereich): als Spezialvorlesung mit 5 LP (Klausur, Anmeldung zu Klausur: on-line über LSF)

Inhalt Die VL stellt die verschiedenen Trockengebiete der Erde, ihre klimatischen Ursachen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede vor und geht dabei auf räumliche und prozessuale Aspekte der Geomorphologie, Bodenbildung und Vegetationsverbreitung ein. Für die Exkursion Nordwest-China ist die VL eine gute Vorbereitung.

Modul "Regionale Geographie II"

RG 2 / RG 3

Anmeldung zu Exkursionen "RG 2"

LSF#212674; Einzeltermin

k.A.; Gruppe 1; Exkursion: "Südwestdeutschland"; Holzhauer, I.

k.A.; Gruppe 2; Exkursion: London (6 Tage); Köppe, H.; Sachs, K.

k.A.; Gruppe 3; Eintägige interdisziplinäre Exkursion Trifels und Umgebung (Pfalz); Vollweiler, N.

k.A.; Gruppe 4; Exkursion: Wasser und Karst (4 Tage); Lehn, H.; Sterr, T.

k.A.; Gruppe 5; Exkursion Watzmann (4 Tage); Schmidt, S.; Fickert, T.

k.A.; Gruppe 6; Fahrradexkursion: Oberes Neckartal (4 Tage); Gebhardt, H.; Griesinger, D.

k.A.; Gruppe 7; Exkursion: Warum ist es am Rhein so schön? Humangeographische Erkundungen in Düsseldorf, Köln und Bonn (5 Tage); Runkel, S.

k.A.; Gruppe 8; Hot Spots von Bürgerbeteiligung und Bürgerprotesten in Baden-Württemberg (4 Exkursionstage); Wunder, E.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Exkursionen wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Beim ersten Vergabeverfahren bekommt jeder Studierende einen Platz nur bei einer Exkursion. Sollten noch unbesetzte Plätze in den Kursen bleiben, werden alle über den studentischen Verteiler darüber informiert. In der zweiten Runde können sich die Interessenten für die freien Plätze direkt bei den Dozenten per E-Mail anmelden.

Eintägige interdisziplinäre Exkursion Trifels und Umgebung (Pfalz)

1241040628; Übung; LP: 1

Di; Einzel; 18:00 - 19:30, 02.05.2017 - 02.05.2017; verpflichtender Vorbereitungsabend, Sandgasse 7;

Sa; k.A.; ab 06.05.2017; ganztägig im Gelände; Schuh, M.; Vollweiler, N.

Kommentar Anmeldung: On-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: Verpflichtender Vorbereitungsabend: Dienstag, 02.05.2017 von 18:00 – 19:30 Uhr (Ort: Sandgasse 7)

Fahrt mit der DB (Verkehrsverbund Rhein-Neckar, Semesterticket gilt)

Inhalt Im Rahmen des Heidelberg Center for the Environment (HCE) finden disziplinübergreifende Lehrveranstaltungen statt. Eine dieser mittlerweile etablierten Brücken verbindet Geographie und Geschichte. Die angebotene eintägige Exkursion führt zur Reichsburg Trifels bei Annweiler (Pfalz). Im Mittelpunkt stehen die physisch-geographische Betrachtung des Exkursionsgebiets und die Geschichte der Region und der Reichsburg Trifels. Als Gastreferent wirkt Dr. Martin Wenz vom Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg mit.

Erste Informationen zum Exkursionsziel: http://www.burgen-rlp.de/fileadmin/download/bsa/Folder_Reichsburg-Trifels.pdf Im Rahmen des Heidelberg Center for the Environment (HCE) finden disziplinübergreifende Lehrveranstaltungen statt. Eine

dieser mittlerweile etablierten Brücken verbindet Geographie und Geschichte. Die angebotene eintägige Exkursion führt nach Bad Dürkheim (Weinstraße, Pfalz). Im Mittelpunkt stehen die physisch-geographische Betrachtung des Exkursionsgebiets und die Geschichte der Stadt und der Umgebung. Ein Highlight wird die Besichtigung der Klosterruine Limburg sein. Das Dozierenden-Team besteht aus Dr. Nicole Vollweiler (Geographie), Dr. Maximilian Schuh (Geschichte) und Dr. Martin Wenz (Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg).

Leistungsnachweis Nach der Zulassung (Isf) erfolgt die Themenvergabe für die Referate per Email Ende Juli / Anfang August. Bitte Erreichbarkeit per Email in diesen Tagen sicherstellen!

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme am Vorbereitungsabend und am Geländetag, Referat (Zweiergruppe) mit Handout, Kurzprotokoll.

Exkursion: London, (6 Tage)

LSF#227215; Übung; LP: 6

BlockSaSo, 13.08.2017 - 18.08.2017; Köppe, H.;Sachs, K.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 08.02.2017

Nach der Anmeldung im LSF werden die Teilnehmer/innen per E-Mail benachrichtigt, um sich mit einem Motivationsschreiben (300 Worte) für die Teilnahme an der Exkursion zu qualifizieren. Die Teilnehmer/innen werden per E-Mail über Vorbereitungsabende, konkrete Inhalte etc. informiert.

Kosten: ca. 400-450 € (für Unterkunft/Frühstück in Mehrbettzimmern, ÖPNV in London und Umgebung, Eintritt/Führungen).

Die Kosten für die Anreise, die individuell erfolgt, fallen zusätzlich an.

Wichtiges: Die Exkursion beginnt am 13.08.2017 um 13:00 Uhr an der Unterkunft und endet dort am 18.08.2017 um 15:00 Uhr.

Inhalt Stadt-, Wirtschafts- und Sozialgeographie in Greater London Area.

Leistungsnachweis aktive Teilnahme, Kurzreferat, Protokoll

Exkursion / Übung im Gelände: "Südwestdeutschland" (3Tage)

1241080015; Übung; LP: 3

k.A.; voraussichtlich nach Ende der Vorlesungszeit (Ende Juli/Anfang August); Holzhauer, I.

Kurzkommentar tägliche Rückkehr nach HD

Kommentar Anmeldung: On-line über LSF bis 08.02.2012, Studierende im MA-Studiengang Geoarchäologie melden sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de an.

Exkursionsziele: Oberrheingraben, Kraichgau / Kleiner Odenwald / Neckartal, Nordschwarzwald

Exkursion: Warum ist es am Rhein so schön? Humangeographische Erkundungen in Düsseldorf, Köln und Bonn

LSF#212678; Übung; LP: 5

Di; Einzel; 10:00 - 11:00, 09.05.2017 - 09.05.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbereitungsabende;

k.A.; Exkursionswoche; Runkel, S.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: am 09.05.2017 um 10:00 Uhr im Seminarraum (BST48).

Inhalt Gemäß dem Schlagerlied „Warum ist es am Rhein so schön?“ beschäftigt sich die humangeographische Exkursion mit den regionalen Besonderheiten von Teilen des Rheinlands. In Düsseldorf werden Materialisierungen des überregionalen und internationalen Anspruchs der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt erkundet (Verwaltungszentrum, Event- und Modestadt), in Köln werden Prozesse lokaler Identitätsbildung (Karneval, Medienstadt, emotionale Geographien) fokussiert und Bonn wird in seiner Transformation von der Bundeshauptstadt zum Dienstleistungs- und Wissenszentrum (Telekom, Post, Universität) thematisiert. Die Exkursion wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. Es wird Zeit für Interviews und Gespräche mit verschiedenen VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft geben. Abschließend wird es ein Kolloquium am Geographischen Institut in Bonn geben. Die An- und Abreise erfolgt selbstorganisiert

Exkursion: Wasser und Karst 2017, (4 Tage)

LSF#207373; Übung; LP: 4

k.A.; Termin wird bekannt gegeben; Lehn, H.;Sterr, T.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: erste Woche im SoSe 2017; Teilnehmer werden per E-Mail informiert

4-Tages-Exkursion im Sommersemester 2017; Terminfestlegung wird asap bekanntgegeben

Die Exkursion ist für Studenten aller Semester und geographischer Fächerkombinationen offen. Zum EPG II-Seminar von Herrn Dr. Lehn besteht eine besondere Verbindung.

Da wir für zwei der drei Übernachtungen den Schlafsaal einer Selbstversorgerhütte des DAV in Anspruch nehmen, ist die maximale Anzahl der Exkursionsteilnehmer auf 20 Studierende begrenzt.

Inhalt Im Rahmen der „traditionellen“ Wasser- & Karst-Exkursion steht auch in diesem Jahr das Regenwassermanagement des Stuttgarter Flughafens sowie ein Besuch der Landeswasserversorgung in Langenau im Fokus; Letzteres wird verbunden mit einem Besuch der hochmodernen Abwasserreinigungsanlage in Ulm. Karsthydrologische Schwerpunkte der Exkursion bieten unter anderem ein Besuch des Aachtropfes und der Donauversinkungen; darüber hinaus steht ein Besuch der Gütersteiner Wasserfälle sowie mindestens einer unbeleuchteten Karsthöhle auf dem Programm; allgemeine Schwerpunkte der Exkursion liegen in der Behandlung der Landschaftsgeschichte der Schwäbischen Alb sowie der Genese von Schichtstufenreliefs.

Exkursion Watzmann (4 Tage)

LSF#229502; Übung; LP: 4

k.A.; Fickert, T.;Schmidt, S.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Inhalt Ziel der viertägigen Exkursion ist der Watzmann (2713 m ü. NN), ein zentraler Gebirgsstock der Berchtesgardener Alpen. Auf der Exkursion sollen verschiedene Aspekte der physischen Geographie und der Mensch-Umwelt-Beziehungen im Fokus von Klima- und Landnutzungsveränderungen thematisiert werden. Der Watzmann, mit dem Nationalpark Berchtesgaden, bietet dafür ideale Bedingungen.

Beginnend am Königssee führt die Exkursionsroute zum Watzmannhaus. Von dort erfolgt am nächsten Tag der Aufstieg zum Gipfel des Watzmann (-Hocheck). Der

Abstieg verläuft entlang des Wimbachtals zur Wimbachgrieshütte. Der Abstieg führt nach St. Bartholomä von wo aus man mit der Fähre zurück nach Königssee übersetzt. Auf der Exkursionsroute werden Vegetationsstufen, von der montanen bis zur subnivalen Stufe, geomorphologische Prozesse und Formen sowie Folgen des Klimawandels auf die Gletscher thematisiert. Landnutzungsveränderungen im Rahmen der Almwirtschaft oder durch einen Wandel im Sommer- und Wintertourismus können an verschiedenen Stationen im Exkursionsgebiet diskutiert werden. Da die Exkursionsroute durch den Nationalpark Berchtesgaden führt bietet es sich zudem an, über Schutzgebietskategorien und –konzepte auf lokaler bis europäischer Ebene zu sprechen und mit MitarbeiterInnen des Nationalparks zu diskutieren.

Im Gelände sollen GPS-Geräte verwendet werden. Die StudentInnen erhalten eine Einführung in ihre Nutzung und in eine Auswertung der Daten. Die Ergebnisse der Exkursion sollen in einer Online-Karte aufbereitet und für alle Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Diese Art der Aufbereitung bietet den Vorteil, dass Fotos und Erkenntnisse, die während der Exkursion gesammelt werden, georeferenziert dargestellt und vermittelt werden können. Die StudentInnen verfassen eine Hausarbeit und stellen die Ergebnisse in einem Referat während der Exkursion vor.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion ist eine Grundfitness, Trittsicherheit im Gelände und Erfahrung im Gebirge. Die Vorbesprechung wird per Mail bekannt gegeben und ist verpflichtend; bei der Vorbesprechung erfolgt die endgültige Auswahl der TeilnehmerInnen.

Fahradexkursion: Oberes Neckartal (4 Tage)

LSF#207374; Übung; LP: 4

Block, 06.06.2017 - 09.06.2017; (Exkursionswoche); Gebhardt, H.; Griesinger, D.

Kommentar

Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: zu Beginn des SoSe 2017, genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Normale Fahrradausrüstung; es sind keine „Monsteretappen“ geplant

Inhalt

Die Exkursion wird als Fahrradexkursion durchgeführt. Sie beginnt in der Universitätsstadt Tübingen und führt entlang des Oberen Neckars. Weitere Exkursionsziele sind die Römerstadt und der Bischofssitz Rottenburg, die malerischen Kleinstädte Horb und Sulz sowie die „Waffenschmiede“ Oberndorf (mit den weltweit bekannten Herstellern Heckler & Koch sowie Mauser). Der letzte Teil ist den beiden Städten Rottweil und Trossingen gewidmet. Rottweil ist die älteste Stadt Baden-Württemberg, sie ist historisch-geographisch interessant (Römerstadt, über Jahrhunderte eine der Schweiz zugeneigte Stadt, bekannteste Fasnet in Südwestdeutschland...), Trossingen ist bekannt für ihre Instrumentenindustrie (früher Akkordeons und ca. 100 % der Mundharmonikas der alten Blues-Sänger, heute vielerlei Innovationen). Anreise nach Tübingen und Rückfahrt ab Rottweil ist mit der Bahn.

Hot Spots von Bürgerbeteiligung und Bürgerprotesten in Baden-Württemberg (4 Exkursionstage)

1241080016; Übung; LP: 4

Mo; Einzel; 18:00 - 19:00, 24.04.2017 - 24.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung; Wunder, E.

k.A.; Einzeltermin, die bei der Vorbesprechung mit den Teilnehmern festgelegt werden;

Kommentar

Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: Die Veranstaltung besteht aus vier jeweils eintägigen Exkursionstagen, deren Termine bei der Vorbesprechung am 24.04.2017 entsprechend den terminlichen Möglichkeiten der Teilnehmer festgesetzt werden. Voraussichtlich wird es sich um vier Freitage und/oder Samstage handeln, die über das gesamte Semester verteilt sind.

Kosten: Zur Deckung der Fahrtkosten bei den vier eintägigen Exkursionen kann ein geringfügiger Teilnehmerbeitrag anfallen, der insgesamt aber nicht über 40 Euro liegen wird.

Inhalt In der Stadt- und Regionalentwicklung sind heute wichtige politische Weichenstellungen ohne Bürgerbeteiligung nicht mehr denk- oder realisierbar. Geographen sind an vielen für sie in Frage kommenden Arbeitsplätzen gefordert, als Akteure in der Stadt- und Regionalentwicklung bürgerbeteiligungsrelevante Probleme frühzeitig zu erkennen und fallweise geeignete Verfahren der Bürgerbeteiligung zu initiieren, zu entwickeln oder anzuwenden.

An den vier Exkursionstagen besuchen wir aktuelle „Hot Spots“ von Bürgerprotesten und laufenden Bürgerbeteiligungsverfahren in Baden-Württemberg. Wir sprechen mit Bürgerinitiativen, Kommunalpolitikern, Bürgermeistern und Verwaltungsexperten. Anhand der Auseinandersetzung mit aktuellen praktischen Beispielen vor Ort soll ein Gefühl dafür entwickelt werden, worauf es bei guter Bürgerbeteiligung ankommt bzw. welche Handlungsweisen eher zu einer Eskalation von Konflikten führen.

Für Master-Studierende ist diese Exkursion eine ideale Ergänzung zum Seminar „Bürgerbeteiligung zwischen Theorie und Praxis“. Die Exkursion kann aber auch unabhängig von diesem Seminar von Bachelor- und Lehramtsstudierenden ohne spezifische Vorkenntnisse besucht werden.

Modul "Methoden in der Geographie I: Statistik"

MG 1

Blockseminar: "Einführung in SPSS- computergestützte Auswertung statistischer Daten"

1242050860; Block-Seminar; SWS: 4; LP: 4

BlockSaSo; 09:00 - 18:00, 23.06.2017 - 25.06.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Sachs, K.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 12.04.2017

Inhalt Der interaktiv angelegte Kurs bietet eine Einführung in die Analyse wirtschafts- und sozialgeographischer Daten. Als Datengrundlage wird auf empirisch erhobene Daten aus Befragungen und auf sekundärstatistisches Material (z.B. Bevölkerungsdaten, Klimadaten etc.) zurückgegriffen. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen folgende Themen:

- Aufbau einer Datenbank mit SPSS (Systemdatei)
- Datenimport/-export
- Dateneingabe, Fehlerprüfung, Datentransformation, Klassifizierung
- Häufigkeitsverteilungen und statistische Maßzahlen
- Kreuztabellen und Hypothesenprüfung
- Scheinkorrelationen

Datenpräsentation mit Hilfe von Tabellen und Graphiken in SPSS, Export und Nachbearbeitung in Excel und Graphik-Programmen.

Leistungsnachweis Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Klausur in Theorie und Praxis (am Rechner).

Modul "Methoden in der Geographie II: Kartographie"

Modul "Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme"

Disaster Mapping 2.0: Volunteered Geographic Information in Disaster Risk Management and in Humanitarian Aid

1242050868; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Do; Einzel; 16:00 - 17:00, 09.02.2017 - 09.02.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00, 09.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

BlockSa; 09:00 - 16:00, 09.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Sa; Einzel; 09:00 - 16:00, 10.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / HS;

BlockSa; 09:00 - 16:00, 30.06.2017 - 01.07.2017; BerlinerS 48 / HS; Klonner, C.;Eckle, M.;Marx, S.;Griesbaum, L.

BlockSa; 09:00 - 16:00, 30.06.2017 - 01.07.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bei der Vorbesprechung (Anwesenheit verpflichtend).
Vorbesprechung: 09.02.2017 um 16 Uhr im INF 348/R132
The course is intended for Bachelor and Master students, especially those interested in the use of information technology in Disaster Management Research, Humanitarian Aid, and Development Studies. Knowledge of Geographic Information Systems is recommended.
The course will be offered in English, however no fluency is required, since the students can take the course as an opportunity to improve their English skills.

Inhalt Volunteered Geographic Information (VGI) describes the use of web-based applications for generating, gathering and disseminating geographic information that is volunteered by individuals (Goodchild 2007). VGI can be generated by different venues such as social media sites (e.g. Facebook, Twitter, Flickr), mobile phones, and contributory web platforms of the so-called Web 2.0. Popular examples of this phenomenon include OpenStreetMaps, Wikimapia and Google Map Maker.

At the latest since the devastating Earthquake in Haiti in 2010, VGI-based technologies have found their way into humanitarian crisis management (so-called "crisis mapping"), as well as later on in disaster risk reduction and management. The course "Disaster Mapping 2.0" aims at exploring how social media, mobile technologies and the web 2.0 change the way we collectively experience disasters and crisis events. Furthermore, the course will investigate what are the potentials and challenges of these new technologies for managing disaster risks and supporting the coordination and management of humanitarian crises.

The approach of this course combines theoretical foundations with practical applications. In the theoretical part, the concepts of Volunteered Geographic Information, Crowdsourcing/Citizen Science, Neogeography and Humanitarian Response and Disaster Risk Management will be examined and contextualized by means of case studies. In the practical part, students will have the opportunity to learn and experience in practice how to use the new technologies for disaster mapping, by means of exercises and simulations

Einführung in die Geoinformatik

1241010133; Vorlesung; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; ab 19.04.2017; INF 306 / HS 1; Zipf, A.

Voraussetzung Bestandene Klausur zur Vorlesung Kartographie

Kurzkommentar Die Gruppen für die begleitenden Tutorien können bis 12.04.2017 on-line im LSF belegt werden.

Kommentar Anmeldung zur Klausur: 1) Studierende der Geographie: BA und LA (für Modul MG3) und HCA: über LSF - Meine Funktionen - "Prüfungsan- und -abmeldung "; 2) fachfremden Studierende per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Klausur 1. Termin: 28.06.2017 im HS1/INF 306

Klausur 2. Termin:

Inhalt Einführung in die Grundlagen der Geoinformatik und Nutzung von Geographischen Informationssysteme. Das begleitende Tutorium führt in das Softwaresystem ESRI ArcGIS ein. Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Modellierung von Geodaten, deren Verwaltung in Geodatenbanken, Repräsentation als Vektor- und Rasterdaten und Methoden für deren Analyse unter Berücksichtigung von Geometrie, Topologie und Semantik. Weitere Inhalte betreffen u.a. 3D-GIS, Netzwerkanalyse und aktuelle Entwicklungen im GeoWeb

Einführung in die Informatik für Geographen

1242050866; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Fr; Einzel; 09:00 - 10:00, 09.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

BlockSaSo; 09:00 - 17:00, 10.08.2017 - 15.08.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Westerholt, R.

Kurzkommentar Anmeldung: Bitte zwecks Planung (Installation von Software, etc.) bis zum 02.06.2017 per E-Mail: westerholt@uni-heidelberg.de.

English: Please register via email by the 2nd of June 2017 latest. Email address is: westerholt@uni-heidelberg.de.

Vorbesprechung: Freitag, 09.06.2017, vmtl. 9 Uhr s.t.. Raum wird rechtzeitig an Vorangemeldete bekanntgegeben.

English: Friday, 9th of June 2017, 9 am is anticipated, room and actual time will be announced in time later to all who signed up via email.

Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor sowie Masterstudierende. Spezifische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

This course is intended for undergraduate as well as graduate students. Attendees are not presumed to have any specific previous knowledge.

Folgende Modulzuordnungen sind möglich:

Bachelor:

- Modul MG III (als Seminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ laut Modulplan, 4 ECTS Punkte)
- Modul AGI (als Übung: „Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene“ laut Modulplan, 5 ECTS Punkte)

Master:

- Modul Geographische Arbeitsmethoden (als Seminar/Übung: „Fortgeschrittene Methoden der Geoinformatik/geographischer Informationssysteme“ laut Modulplan, 5 ECTS Punkte)

English:

The course can be used with the following modules:

Bachelor:

- Module MG III (seminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ as per module plan, 4 ECTS credits)
- Module AGI (lab course: „Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene“ as per module plan, 5 ECTS credits)

Master:

Module Geographische Arbeitsmethoden (seminar/lab course: „Fortgeschrittene Methoden der Geoinformatik/geographischer Informationssysteme“ as per module plan, 5 ECTS credits)

Kommentar

Hinweis /note: Die Unterrichtssprache ist Englisch, sofern dies notwendig ist.

The language of instruction will be English if necessary!

Die Informatik hat als methodische Grundlagendisziplin viele Fachgebiete tiefgreifend durchdrungen, so auch die Geographie. Nahezu alle Analysen, gleich ob quantitativ oder qualitativ, greifen auf Algorithmen in irgendeiner Art und Weise zurück. Ein Grundverständnis von grundlegenden Konzepten der Informatik ist daher auch in Fachdisziplinen wie der Geographie unabdingbar um die eigene Analytik umzusetzen, einzuschätzen und vollumfänglich fassen zu können. Dabei ist gerade die Geographie in einer herausgehobenen Stellung, da sie mit strukturell komplexen Daten in großer Menge arbeitet.

Diese Veranstaltung vermittelt fundiertes Grundwissen aus verschiedenen, für die Geographie relevanten, Bereichen der Informatik in komprimierter und speziell für Geographen aufbereiteter Form. Die behandelten Themenkomplexe umfassen:

- Grundbegriffe und Einführung
- Erkenntnisgegenstand, Epistemologie und Ontologie
- Programmiersprachenkonzepte
- Objektorientierte Programmierung
- Abstrakte Datentypen (Keller, Schlange, Baum, ...)
- Komplexitätstheorie
- Parallele Entwicklung
- Graphentheorie

Alle diese Themen werden sowohl in theoretischer Form erörtert, als auch anhand praktischer Beispiele von den Studierenden selbst nachvollzogen und umgesetzt. Die Struktur der Veranstaltung wird sich für jeden der angegebenen Tage wie folgt gestalten: 2 Stunden Theorie + 1 Stunde Präsentationen mit Diskussion + 1 Stunde Mittagspause + ca 4 Stunden praktische Übung (letzteres variabel).

Die Prüfungsleistung ist zweigeteilt. Sie besteht aus einer Präsentation sowie einer in Gruppenarbeit durchzuführenden praktischen Abschlussarbeit mit kurzer Ausarbeitung (eine berichtartige Dokumentation des Projektes). Beide Elemente gehen zu 50% in die Endnote ein. Themen für die Präsentationen werden in der Vorbesprechung vergeben.

English:

Computer science skills have become an asset across many of the empirical disciplines, such as geography. Qualitative as well as quantitative analyses leverage algorithmic power, thus leading to a vast need of technical skills. Otherwise researchers and practitioners can hardly understand complex methodology and interpret respective analysis results. A basic understanding of computer science concepts is especially needed in geography, where datasets grow large and complex quickly.

This course offers a substantiated overview of the most important concepts from across computer science. This selection is tailored to the very needs of geographers and provides a non-technical access to the matter. The covered topics include:

- Key terms and introduction to computer science
- Knowledge-objective, epistemological and ontological paradigms in computer science

- Programming paradigms
- Object-oriented programming
- Abstract data types (stack, queue, tree, etc.)
- Complexity theory
- Parallel programming
- Graph theory

These topics are introduced theoretically in the mornings. These theoretical sessions are accompanied by practical hands-on sessions in the afternoons, where the students transfer their learned knowledge into running code. The structure of the course is as follows: 2 hours of lecture in the mornings, 1 hour of presentations and discussions, 1 hour for lunch, approx. 4 hours hands-on session in the afternoon.

The examination requirements comprise two parts: First of all, each student will have to present a specific topic by means of a prepared talk. These topics will be assigned during the preparatory meeting. Furthermore, by the end of the course, the students will be divided into groups. Each group will then work on a final practical project, including a short report. The result of that project will be the second part of the overall examination. Each of these two parts is worth 50% of the final grade.

Fernerkundung

9702032589; Übung; SWS: 2; LP: 4; keine Auswahl
k.A.; Block; Termine werden festgelegt; Schmidt, S.

Voraussetzung	Für Studierende im Fach Geographie: bestandene Vorlesung "Einführung in die Geoinformatik"
Kommentar	Anmeldung: on-line Belegung im LSF bis 12.04.2017
Inhalt	Neben einer Einführung in die physikalischen Grundlagen der Fernerkundung mit Satellitendaten, der Vorstellung verschiedener Sensoren sowie der Datenbeschaffung werden im Kurs die grundlegenden Techniken der digitalen Satellitenbilddauswertung mit dem Programm ENVI vermittelt. Hierfür werden anhand von verschiedenen regionalen Beispielen und Fragestellungen die Verfahren der Bilddauswertung (geometrische Korrektur, Klassifikation, Ratiobildverfahren, Change Detection, Fehlerdiskussion) angewandt und die Ergebnisse interpretiert und diskutiert. Im Anschluss an das Seminar wird von den Studierenden eine Projektarbeit erstellt, die in der letzten Sitzung des Semesters präsentiert wird.
Leistungsnachweis	Projektarbeit (Präsentation und Hausarbeit), aktive Teilnahme
Literatur	Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Geokommunikation im Web - Möglichkeiten der Internetkartographie

LSF#227179; Seminar; LP: 4/5
Do; wöch; 14:15 - 15:45; ab 20.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Döring, S.; Jakobs, C.

Kommentar	Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017
Inhalt	Geographen beschäftigen sich mit vielfältigen Themen im Raum. Die Kommunikation raumbezogener Informationen ist daher grundlegend für Geographen. Neben schriftlicher und mündlicher Raumkommunikation bietet sich hierfür insbesondere die kartographische Darstellung als modellhafte Abbildung des topographischen und thematischen Raumes an. Im Informationszeitalter werden Mensch und Information zunehmend mit Hilfe des Internets vernetzt. Daher wird das Beherrschen von geographisch-kartographischer Internetkommunikation in Zukunft immer wichtiger, wenn man geographische Erkenntnisse einem möglichst breiten Nutzerkreis zugänglich machen möchte.

In diesem Seminar sollen daher Schlüsselqualifikationen u.a. in folgenden Bereichen vermittelt werden:

- Grundprinzipien der Webkommunikation (WebUsability)
- Grundlagen der Website-Gestaltung
- Erzeugen und veröffentlichen von Webinhalten
- Anfertigen von statischen, interaktiven, dynamischen Karten
- Einsatz von WebGIS Technologien
- Nutzung von freien/kommerziellen Internetkarten als Grundlage für eigene Inhalte (z.B. GoogleMaps API, OpenStreetmap)

Im Verlauf des Seminars sollen die Themen theoretisch in Referaten erarbeitet und praxisnah in jeweils eigenen Webseiten umgesetzt werden.

Seminar: 3D Geodata Processing and Acquisition

1241030608; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 18.04.2017; INF 348 / R 013; Höfle, B.

Kommentar Anmeldung: via Email: hoefle@uni-heidelberg.de

The course will be held in English! International students are welcome to participate.

Inhalt The availability and coverage of high-resolution and highly accurate 3D geodata of the Earth surface, including the terrain surface as well as raised objects on the bare earth (e.g. trees and debris), has been increasing tremendously within the last decade (see <http://LRG.uni-hd.de>). This trend can be attributed to decreasing costs of 3D photogrammetry and laser scanning systems and software, which have evolved into standard field tools in environmental sciences and geography. Knowledge about how to use the 3D technology in the field, process the datasets and interpret the results becomes an invaluable skill for future geographers and related fields.

After a general introduction into 3D geodata processing and acquisition, the participants of this seminar will work on specialized topics and present their insights as oral presentation and written seminar paper. Course work will be mainly based on studying most recent scientific publications.

Along with the seminar there is the option to enroll for an additional lab and field course (2 SWS) on 3D geodata processing and acquisition. The hands-on course will help to transfer general theory and concepts into real world applications. The field work will be held as block course. You must enroll separately for the lab course (see LSF).

Seminar: "Citizens As Sensors"

LSF#204405; Seminar; LP: 4/5

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; ab 26.04.2017; INF 348 / R 013; 1. Sitzung=Vorbesprechung; Zipf, A.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an c.jacobs@uni-heidelberg.de

Vorbesprechung: 1. Sitzung

Inhalt Das Konzept „Citizens As Sensors“ beschreibt wie zunehmend Daten über die natürliche und soziale Umwelt von Bürgern gesammelt und über Web-Plattformen zugänglich gemacht werden. Auch im Bereich der geographischen Informationen entstehen zunehmend Formen des „GeoWeb2.0“ und diese Daten werden oft als „Volunteered Geographic Information“ bezeichnet. Ein prominentes Beispiel hierfür ist OpenStreetMap (OSM). Daneben gibt es eine große Vielzahl weiterer, durch Bürger beigetragene Datensammlungen, in denen auf unterschiedliche Weise geographische Daten oder Wissen enthalten sind. Zum Beispiel sammeln zahlreiche Citizen Science Projekte unterschiedlichste Naturbeobachtungen oder werden Ortsinformationen in Location-Based Social Networks (LBSN) geteilt. Im Seminar soll an verschiedenen Beispielen untersucht werden welche Potentiale und Probleme in

diese Datensammlungen mit Bezug auf Fragestellungen der Geographie bestehen, wie diese Daten bewertet und für die geographische Forschung genutzt werden können.

Seminar: "Geodatenbanken"

1241030571; Seminar; LP: 4/5; keine Auswahl

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Seminar; Peters, R.

Do; wöch; 11:15 - 12:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Tutorium;

Kommentar

Anmeldung: per E-Mail an r.peters@uni-heidelberg.de bis 03.04.2017

BA-Studium: Modul Angewandte Geoinformatik oder Methoden in der Geographie III: 4 LP/ECTS

MA-Studium: Als Fachinhalte Geoinformatik oder Geographische Arbeitsmethoden: 5 LP/ECTS

Wichtiges: Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende mit Grundkenntnissen in GIS (erfolgreiche Absolvierung der Geoinformatik-Vorlesung ist Voraussetzung). Zu diesem Seminar findet donnerstags von 11:15-12:45 Uhr ein Tutorium statt. Es ist sehr zu empfehlen, sich diesen Termin ebenfalls frei zu halten.

Die Teilnehmeranzahl ist vorerst auf 16 Teilnehmer begrenzt.

Inhalt

Bei jeder GIS-Analyse und in jedem GIS-Projekt müssen Geodaten bearbeitet und verwaltet werden. Dies geschieht heute in Geodatenbanken. Daher benötigt jeder, der ernsthaft mit GIS und Geodaten arbeiten will, fundierte Kenntnisse über die hierbei zum Einsatz kommenden Grundlagen, Konzepte und Hintergründe. Außerdem werden in der Praxis i.d.R. praktische Erfahrungen mit Geodatenbanken erwartet. Der Kurs behandelt die Geodatenmodellierung mit PostGIS und Quantum GIS und ist gerichtet an Studierende mit Vorkenntnissen in GIS. Hierbei werden diese Kenntnisse im Bereich der Datenmodellierung und Geodatenbanken vertieft und angewandt.

Literatur

Brinkhoff, T. (2008): Geodatenbanksysteme in Theorie und Praxis. 2. Auflage. Wichmann Verlag.

Übung: "Geographische Informationssysteme"

1241010134; Übung

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; ab 24.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 1;

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; ab 24.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 2;

Mo; wöch; 13:15 - 14:45; ab 24.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 3;

Mo; wöch; 15:15 - 16:45; ab 24.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 4;

Di; wöch; 09:15 - 10:45; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 5;

Di; wöch; 11:15 - 12:45; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 6;

Di; wöch; 13:15 - 14:45; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 7;

Di; wöch; 15:15 - 16:45; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 8;

Kommentar

Anmeldung: Die Gruppen für die begleitenden Tutorien bis 12.04.2017 on-line im LSF belegt werden.

Sollten die Plätze in den 8 Gruppen nicht ausreichen, werden weitere Gruppen angeboten. Die Studierende aus der Warteliste werden darüber direkt per E-Mail informiert.

Inhalt

Die Vorlesung ist die Einführungsvorlesung im Bereich Geoinformatik und damit die Pflichtvorlesung im Modul Geographische Informationssysteme. Es werden grundlegende Theorien, Konzepte, Verfahren, Methoden und Forschungsfragen der Geoinformatik dargestellt und erläutert. Das Themenfeld umfasst dabei Verwaltung, Verarbeitung, Analyse und Visualisierung digitaler Geodaten mittels GIS. Die Vorlesung

selbst behandelt dabei NICHT vorrangig ein spezifisches Softwareprodukt, sondern die grundlegenden Konzepte. Komplementär und ergänzend dazu findet eine praktische Einführung in ein spezifisches GIS-Softwarepaket (insb. ESRI ArcGIS) in den begleitenden ebenfalls für das Modul verpflichtenden Tutorien durch studentische Tutoren im PC-Pool statt, in der ausgewählte Aspekte der in der Vorlesung vermittelten Inhalte am Rechner erlernt und umgesetzt werden.

Modul "Geländepraktikum Humangeographie" / "Forschungsmethoden Humangeographie"

Anmeldung GLP Humangeographie

LSF#212589; Einzeltermin

k.A.; Gruppe 1; Geländepraktikum: Food and the City im Blickwinkel der qualitativen Sozialforschung; Werner, C.

k.A.; Gruppe 2; Geländepraktikum: Einzelhandel in Mannheim im Schatten des neuen Einkaufszentrums Q6/Q7; Köppe, H.;Sachs, K.

k.A.; Gruppe 3; Geländepraktikum „Kitchen Stories“: Beobachtung als Methode der empirischen Sozialforschung; Lenz, R.

k.A.; Gruppe 4; Geländepraktikum: Dienstleistungsinnovationen: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie; Schmidt, A.

Voraussetzung Bestandenes Modul: Grundlagen Humangeographie 1

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Einzelhandel in Mannheim im Schatten des neuen Einkaufszentrums Q6/Q7?

1242050861; Übung; LP: 6

BlockSa; 09:00 - 17:00, 03.04.2017 - 08.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Köppe, H.;Sachs, K.

BlockSa; 09:00 - 17:00, 03.04.2017 - 08.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Die über LSF angemeldeten Teilnehmer/innen erhalten eine E-Mail, in der sie aufgefordert werden, ein Motivationsschreiben (ca. 300 Wörter) zu verfassen, aus dem hervorgeht, warum sie sich für die Veranstaltung interessieren.

Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme. Anwesenheit bei sämtlichen Terminen (Datenerhebung, -auswertung und -präsentation).

Inhalt In der Stadt Mannheim hat im vergangenen Jahr das neue Einkaufszentrum Q6/Q7 in einer 1a-Lage eröffnet. Die Ausstrahlung, Wahrnehmung und Bewertung dieses neuen Einkaufszentrums soll mit unterschiedlichen Methoden der empirischen Sozialforschung (Befragung, Kartierung, Zählung, Beobachtung) untersucht werden.

Geländepraktikum „Kitchen Stories“: Beobachtung als Methode der empirischen Sozialforschung

1242050865; Übung; LP: 6

Block; 10:15 - 17:30, 08.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / HS; Lenz, R.

Block; 10:15 - 17:30, 08.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Fr; Einzel; 10:15 - 17:30, 14.07.2017 - 14.07.2017; BerlinerS 48 / HS;

Fr; Einzel; 10:15 - 17:30, 14.07.2017 - 14.07.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: am 18.04.2017 um 13:15 Uhr, BST 48, Hörsaal

Die Veranstaltung besteht aus 3 Blocktagen. Die ersten beiden Tage dienen zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind, und zur Vorbereitung Ihrer Untersuchungen. Am letzten Blocktag sollen Ihre erhobenen Daten präsentiert und ausgewertet werden. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 6.000 Wörtern.

Inhalt Als Methode der qualitativen empirischen Sozialforschung beschäftigt sich dieses Geländepraktikum mit der Beobachtung in Theorie und praktischer Anwendung.

Wie werden verschiedene Typen der Beobachtung (z.B. verdeckte/offene, teilnehmende/nicht-teilnehmende) kennenlernen, verschiedene Beobachtungsphasen, sowie potenzielle Herausforderungen bei der Durchführung. Wir werden uns Grundprinzipien von qualitativen Untersuchungsdesigns widmen, gemeinsam inhaltliche Fragestellungen im Feld der Wirtschaftsgeographie entwickeln und Methoden der Analyse und Interpretation anwenden. In selbst gewählten Situationen im Feld (z.B. in einer Restaurantküche, bei Taxifahrten oder im Krankenhaus) sollen Sie selbstständig als Beobachter teilnehmen, um so Abläufe, Handlungszusammenhänge und Muster der interagierenden Personen zu beobachten, zu beschreiben und zu analysieren.

Im Ergebnis beherrschen Sie allgemeine Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung und speziell anwendungsbezogene Erfahrungen in der Beobachtungsmethode.

Geländepraktikum: Dienstleistungsinnovationen: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie

1242050864; Übung; LP: 6

Fr; Einzel; 10:00 - 17:00, 28.04.2017 - 28.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Schmidt, A.

Fr; Einzel; 10:00 - 17:00, 28.04.2017 - 28.04.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Block; 10:00 - 17:00, 06.06.2017 - 07.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

Block; 10:00 - 17:00, 06.06.2017 - 07.06.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Die Veranstaltung beginnt am 18.04.2017, 14.15-15.00 Uhr mit einer Vorbesprechung, BST 48, Hörsaal

Das Geländepraktikum besteht aus drei Blocktagen.

Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktage dienen zur von den Dozenten angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 6.000 Wörtern.

Inhalt Zunehmend geben Industrieunternehmen ihre Spezialisierung auf das Herstellen von Sachgütern auf und erweitern ihr Portfolio um produktbegleitende Dienste. So wird nicht zuletzt von einer „servitization“ ganzer Ökonomien gesprochen. Auch in modernen Innovationsprozessen gelten Dienstleistungen längst nicht mehr nur als Beiwerk von Industrieprodukten, sondern als Treiber der Innovation selbst. Das Geländepraktikum beschäftigt sich mit der Frage, was dieser Wandel für das Innovationsverständnis selbst und auch für Regionen und ihre Unternehmen bedeutet. Welche neuen Potenziale ergeben sich dadurch? Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb methodischer Kompetenzen im Anwendungszusammenhang. Es werden Methoden der empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung vermittelt. Die Teilnehmer werden Prinzipien grundlegender Untersuchungsdesigns kennen lernen, eine gemeinsame Fragestellung zum Thema Dienstleistungen und deren Rolle im

regionalen Innovationsgeschehen erarbeiten, selbständig empirische Daten erheben und Methoden der Analyse und Interpretation sowie Software zur Unterstützung der Auswertung erlernen.

Geländepraktikum: Food and the City im Blickwinkel der qualitativen Sozialforschung

1242050863; Übung; LP: 6

Fr; Einzel; 09:15 - 17:00, 21.04.2017 - 21.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Werner, C.

Fr; Einzel; 09:15 - 17:00, 28.04.2017 - 28.04.2017; BerlinerS 48 / SR;

Fr; Einzel; 09:15 - 17:00, 12.05.2017 - 12.05.2017; BerlinerS 48 / SR;

Fr; Einzel; 09:15 - 17:00, 02.06.2017 - 02.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

Fr; Einzel; 09:15 - 17:00, 14.07.2017 - 14.07.2017; BerlinerS 48 / SR;

k.A.; Tagung: Food Geographies in Köln (Fr. und Sa.) vsl. im Juli;

Kommentar

Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: am 09.02.2017 von 14:15-15:45 Uhr

Der Besuch der Tagung „Food Geographies“ in Köln ist freiwillig

Inhalt

Innerhalb verschiedener Teildisziplinen der Geographie befassen sich WissenschaftlerInnen immer mehr mit der Bedeutung von food. Der englische Begriff umfasst nicht nur Lebensmittel, sondern auch die Praktiken des Essens sowie die Kultivierung, Verarbeitung und Herstellung von Nahrungsmitteln. Das Feld der food geographies umfasst aber auch Arbeiten zu der Entwicklung von Supermärkten in Ländern des Globalen Südens ebenso wie die Bedeutung von hippen Restaurants im Kontext von Aufwertungsprozessen städtischer Quartiere. Viele Studien von Geographen und Geographinnen, die in diesem Feld unterwegs sind, bedienen sich dabei den Methoden der qualitativen Sozialforschung. Teilnehmende Beobachtungen, Experteninterviews aber auch narrativ geführte Interviews kommen besonders häufig zur Anwendung.

In dem Geländepraktikum werden den Studierenden einige Methoden der qualitativen Sozialforschung vorgestellt und schließlich in Eigenregie angewendet. Neben der Anwendung der Methoden, spielen auch Auswertungsverfahren eine besondere Rolle.

Zunächst wird in die qualitative Sozialforschung eingeführt und wichtige Studien der food geography gemeinsam besprochen werden. In der zweiten Sitzung werden verschiedene Stationen in Heidelberg aufgesucht, anhand derer deutlich wird, wie food das städtische Leben prägt. Anhand dieser Grundlage sollen die Studierenden in der Lage sein, eigene Forschungsfragen zu formulieren und diese schließlich in Kleingruppen innerhalb des Sommersemesters empirisch untersuchen. Das Forschungsdesign wird innerhalb der Sitzungen gemeinsam diskutiert. Während der Erhebungsphase werden den Studierenden Hilfestellungen gegeben und Auswertungsmethoden nähergebracht. Die Ergebnisse werden in Form eines Posters präsentiert und in einem Essay schriftlich dargestellt.

Im Sommersemester findet außerdem zum zweiten Mal die Tagung „Food Geographies“ in Köln statt. Die Teilnahme dazu ist freiwillig, bietet den Studierenden allerdings die Möglichkeit sich vertiefend mit dem Forschungsbereich auseinanderzusetzen (Datum wird noch bekannt gegeben).

Modul "Geländepraktikum Physische Geographie" / "Forschungsmethoden Physische Geographie"

FPG

Geländepraktikum in Hydrologie und Klimatologie

1242070101; Übung; LP: 6

Di; Einzel; 13:00 - 14:00, 16.05.2017 - 16.05.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Block; 08:00 - 09:30, 06.06.2017 - 08.06.2017; INF 348 / R 132;

Block, 06.06.2017 - 09.06.2017; Kraft, M.;Maurer, V.

Fr; Einzel; 08:00 - 17:00, 09.06.2017 - 09.06.2017; INF 348 / R 132;

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 12.04.2017
Vorbesprechung: am 16.05.2017 um 13 Uhr im INF 348/R 132

Inhalt Dieses Geländepraktikum wird im Großraum Heidelberg (Oberrheingraben, Pfälzer Wald) durchgeführt und umfasst vier Geländetage, am vierten Tag besteht die Möglichkeit, erste Auswertungen im Seminar durchzuführen. Neben kurzen, theoretischen Einführungen in die physikalischen Grundlagen der zu erhebenden Größen und die Messtechnik werden im Gelände in Kleingruppen eigene Messungen zur Klimatologie (Stadtklima) und Hydrologie (Durchfluss- und Bodenfeuchtemessungen, Erhebung der Wassergüte eines Fließgewässers) durchgeführt. Die Messungen werden gemeinsam ausgewertet und interpretiert. Ablauf, Durchführung und Ergebnisse des Praktikums werden in Praktikumsberichten der Teilnehmer dokumentiert.

Geländepraktikum: Oberrheingraben zwischen Speyer und Rastatt

1242070004; Übung; LP: 6/5

Block, 10.04.2017 - 14.04.2017; Lange, J.;Schukraft, G.

Geländepraktikum: "Physische Geographie"

1242070100; Übung; SWS: 2; LP: 6

k.A.; Blockkurse vor und nach der Vorlesungszeit; Holzhauer, I.;Kadereit, A.;Lange, J.

Voraussetzung Erfolgreich bestandene Vorlesung Bodengeographie und Geomorphologie oder erfolgreiche Teilnahme an einer dieser Vorlesungen und an einem Proseminar zur Physischen Geographie.

Kurzkommentar Im weiteren Umfeld von Heidelberg

Kommentar Anmeldung: an janine.lange@uni-heidelberg.de (mit Angabe von Matr.Nr., Fachsemester und Studiengang)

Termine werden bekannt gegeben

Inhalt Das Geländepraktikum richtet sich an Studierende im Grundstudium und vermittelt beispielhaft den Einsatz verschiedener Geländemethoden, wie z.B. die Aufnahme von Bodenprofilen, die Durchführung von Rammkernsondierungen und die Erkundung des oberflächennahen Untergrunds mit Hilfe von geophysikalischen Methoden.

Geländepraktikum Physische Geographie - Vrable (Slowakei)

1242070003; Übung; LP: 6

BlockSaSo, 09.10.2017 - 15.10.2017; Schukraft, G.;Herzog, M.

k.A.; Vorbesprechung;

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an gerd.schukraft@geog.uni-heidelberg.de

Vorbesprechung: wird noch bekannt gegeben

Termin: 09.10.2017 - 15.10.2017

Inhalt Im Mittelpunkt des physisch-geographischen Geländepraktikums in der Südwestslowakei steht die frühbronzezeitliche Siedlung Fidvár bei Vrábce. Die Studenten erhalten im Rahmen des 5-tägigen Geländeaufenthalts einen Einblick in die neuesten Methoden geomorphologisch-geoarchäologischer Forschung (Rammkernsondierung, geoelektrische Messungen, topographische Geländeaufnahme mit Totalstation u.a.).

Geoarchäologische Feldübung: Ramoscher Terrassen

1242070005; Übung; LP: 6

BlockSaSo, 20.08.2017 - 27.08.2017; Mächtle, B.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

Vorbesprechung: im SoSe 2017, Termin wird den teilnehmern per E-Mail rechtzeitig mitgeteilt

Inhalt Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit Dozenten und Studenten der Universitäten Zürich und Bamberg sowie Leiden/NL (Archäologie) werden wir gemeinsam neben einer Einführungsexkursion in das Arbeitsgebiet geoarchäologische Arbeiten zu vorrömischen Terrassenanlagen durchführen und auf den ersten Arbeiten aus dem Jahr 2015 aufbauen (Prospektion, geoelektrische Tomographie, Geomagnetik).

Modul "Angewandte Humangeographie"

Aktuelle Fragen der Stadtplanung und Stadtentwicklung

1242030629; Seminar; LP: 5

Block; 10:00 - 16:00, 06.06.2017 - 09.06.2017; INF 348 / R 013; Johanna Döpner;

Voraussetzung Für BA: bestandene Module Grundlagen Humangeographie 1 und 2

Kurzkommentar Die BA-Studierende werden vorrangig zu dieser Veranstaltung zugelassen.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 12.04.2017

Inhalt Die Veranstaltung ist als Grundlagenseminar im Bereich der Humangeographie für Bachelorstudierende konzipiert.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in Themen und Arbeitsweisen der Angewandten Humangeographie im Bereich der Stadtplanung und Stadtentwicklung zu geben.

Inhalte der Veranstaltung umfassen:

- Akteure der Stadtplanung und Stadtentwicklung (z.B. Verwaltung, Politik, private Akteure),
- Arbeitsmethoden in der Stadtplanung und Stadtentwicklung (z.B. Beteiligung) und
- aktuelle Herausforderungen für die Stadtplanung und Stadtentwicklung (z.B. Konversion von Brachflächen).

Ein räumlicher Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Stadtplanung und Stadtentwicklung in der Stadt Mannheim.

Im Seminar werden sowohl Texte besprochen als auch Kleingruppenarbeit durchgeführt.

Einführung: diskurstheoretische Methoden in der Humangeographie

1242030637; Block-Seminar; LP: 2; Bachelor

Mi; Einzel; 17:00 - 18:00, 26.04.2017 - 26.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung;

BlockSaSo; 10:00 - 16:00, 30.06.2017 - 02.07.2017; BerlinerS 48 / SR; Linda Ruppert;

Kommentar Anmeldung: on-line im LSF bis 12.04.2017

Vorbesprechung: Mi. 26.04.2017 um 17 Uhr in SR/BST

Inhalt Das Seminar soll Studierenden die Möglichkeit bieten, sich bereits während des Bachelor-Grundstudiums mit Theorie- und Methodenkonzepten der Humangeographie auseinanderzusetzen. Im Seminar werden neben einer grundsätzlichen konzeptionellen Einführung in die Diskursanalyse gemeinsam verschiedene Theoriestränge und Methoden der Diskurstheorie erarbeitet und innerhalb eines praktischen Gruppenprojektes erprobt. Thematisch werden hierzu aktuelle Diskurse beispielsweise über Geflüchtete, Migration und Integration o.ä. untersucht (ggf. können nach Absprache individuelle Themen bearbeitet werden). Ziel ist es, den Studenten/innen eine mögliche Herangehensweise in Hinblick auf humangeographische Abschlussarbeiten aufzuzeigen.

Excavating Transtopia: Politische Utopien – Städtische Heterotopien – Demokratisierende Transtopien. Reallabor-Forschung als Transformative Wissenschaft und Bildung? Möglichkeiten/Grenzen – Theorien, Methoden, Praktiken

1242030630; Seminar; LP: 5

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; ab 24.04.2017; BerlinerS 48 / SR; West, C.

Voraussetzung Für BA: bestandene Module Grundlagen Humangeographie 1 und 2

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Inhalt Auch wer noch keine oder nur vage Vorstellungen hat, was "Utopie - Heterotopie - Transtopia" bedeutet, ist herzlich willkommen.

Im Seminar werden die genannten Konstrukte nicht nur theoretisch diskutiert und hinterfragt, sondern auch erörtert, wie/ob sie sich für die Analyse von Dynamiken in der Stadt und von Stadtentwicklungsprozessen eignen, um dann in einem dritten Schritt mit passenden Methoden Stadtentwicklungsprozesse zu untersuchen und darauf aufbauend Gestaltungsmöglichkeiten im Zwischenraum "Wissenschaft und Praxis" auszuloten und zu entwickeln.

Methoden der sozialen Netzwerkanalyse

1242050827; Übung; LP: 5

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; ab 19.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Panitz, R.

Voraussetzung Für das Modul Angewandte Humangeographie: Grundlagen Humangeographie 1 und 2

Kommentar Anmeldung: <https://elearning.uni-heidelberg.de>

Inhalt Die Metapher des Netzwerks findet seit vielen Jahren in zahlreichen Medien und Fachartikeln Verwendung. Jüngere Forschungsansätze gehen über ein metaphorisches Bild hinaus und untersuchen geographische, soziale und wirtschaftliche Phänomene unter den Gesichtspunkten ihrer sozialen Einbettung in soziale Beziehungen. Hierbei spielt die Methode der sozialen Netzwerkanalyse eine zentrale Rolle. Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die Probleme und Lösungsansätze der Methode der sozialen Netzwerkanalyse. Hierbei werden verschiedene Verfahren der Netzwerkanalyse diskutiert und in praktischen Übungen im Computer-Pool angewendet. Die praktische Übung erfolgt mit den Software-Paketen UCINET und

Pajek. Nach erfolgreicher Teilnahme sollte jeder Teilnehmer einen Überblick über die grundsätzlichen Methoden der Netzwerkanalyse haben und in der Lage sein, kleinere netzwerkanalytische Fragestellungen selbständig zu bearbeiten. Als Leistungsnachweis dient eine Klausur mit einer praktischen Übung am Ende des Semesters.

New York City's Cultural Landscape Through Film(making)

1241040634; Seminar; LP: 5

wöch; Robert Lemon, HCA;

Kommentar Anmeldung:

Inhalt This course is a critical geographic exploration of the social and cultural dimensions of New York City's landscape through film and filmmaking. We will investigate the social issues of New York City and the ways in which they are portrayed on film. Throughout the course we will examine the ways in which New York City as a place, and as a place composed of a myriad of places, is represented through the camera's lens and the director's vision. Thus, we will consider the ways in which cinematography, acting, directing, and other aspects of filmmaking are used to tell a story about New York City's social spaces. The course posits landscape as an idea to evaluate the visual representation of New York City as a sight/site. Throughout the course we will explore the ways in which space, place, and landscape are socially constructed through various eras of New York City's cinematic history. Moreover, the course is a critical geographic investigation into the multiplicity of social worlds that comprise, and collide within, New York City. Some topics to be considered are utopia/dystopia, race, ethnicity, class, gender, sexuality, art, immigration, homelessness, and gentrification. The course follows three main themes: 1. How the filmmaking process (camera movements, lighting, dialogue, acting, etc.) is used as a method to describe space (filmmaking as a geographic method). 2. How various genres of film have been used to portray the social geography of New York City (the geography of film). 3. The relationship between the viewer's "place" and the places portrayed in the film (communication geography). Finally, through this cinemagraphic exploration of New York City's visual representation, we will also consider how our personal sense of place towards New York City has altered throughout the course.

Seminar: Geographie und Film

1242030628; Seminar; LP: 4

k.A.; Woszczyk (geb. Bender), A.

k.A.;

Voraussetzung Grundlagen Humangeographie 1 und 2

Kommentar Das Seminar wird im WS 2017/2018 angeboten!

Anmeldung:

Vorbesprechung: per E-Mail

Inhalt Praxisorientiertes Seminar zum Thema mediale Geographie.

Das Seminar soll den Studierenden mit vielen praktischen „Fingerübungen“ und theoretischem Hintergrundwissen aus Geographie und Filmwissenschaft zeigen, wie geographische Inhalte mit dem Genre Dokumentation vermittelt werden können, aber auch wie durch Dokumentationen Weltbilder in unseren Köpfen entstehen.

Seminar: Regionale Wirtschaftspolitik

1241040633; Seminar; LP: 5

Sa; Einzel; 15:00 - 19:30, 06.05.2017 - 06.05.2017; BerlinerS 48 / SR; Dr. Maximilian Benner;

So; Einzel; 09:00 - 16:30, 07.05.2017 - 07.05.2017; BerlinerS 48 / SR;
 Sa; Einzel; 15:00 - 18:30, 27.05.2017 - 27.05.2017; BerlinerS 48 / SR;
 Sa; Einzel; 15:00 - 19:30, 10.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / SR;
 So; Einzel; 09:00 - 16:30, 11.06.2017 - 11.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 12.04.2017

Leistungsnachweis Veranstaltung + Referat + Hausarbeit = 5 ECTS

Social Justice, Neoliberalism, and the Politics of Space and Mobility in the Contemporary American City

1242050829; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 5
 Fr; Einzel; 10:00 - 13:00, 21.04.2017 - 21.04.2017; Culver, G.
 Fr; wöch; 10:00 - 18:00, 12.05.2017 - 26.05.2017;

Kommentar Anmeldung: per E-Mail culver@uni-heidelberg.de
 For Master students and advanced Bachelor students
 (Tentative schedule)

Introductory session:

Session I: 12. May 10 - 18

Session II: 19. May 10 - 18

Session III: 26. May 10 - 16

Inhalt In this seminar we will explore the concept of social justice in the contemporary US city from a geographic perspective – particularly from the perspectives of spatial justice and mobility justice. Following a discussion of key contributions to social justice in human geography, we will consider problems of increasing social inequality in relation to the impact of the ongoing neoliberalization of the American city.

Looking forward, we will also discuss the recent neoconservative resurgence evidenced by the rise of Donald Trump, and what this may mean for socio-spatial justice in the American city.

South Asia

9702031470; Block-Seminar; Sprache: Englisch; SWS: 2; LP: 5
 k.A.; Blockseminar, Termine werden noch bekannt gegeben; Ghosh, A.

Kurzkommentar Anmeldung: per E-Mail an saigeo@sai.uni-heidelberg.de

Kommentar Block seminar design

On the first day (on a weekend), we will have four sessions where the instructor will introduce all four topics through four separate presentations / lecture demonstrations of 1.5 hours each followed by discussions. Subsequently, a month later, all the participants will present on one topic of their choice under any of these four themes. Two of the themes will be covered on one day of the weekend and the rest two will be covered on the next day of the weekend, followed by discussions and suggestions over writing term papers. The instructor is available for further clarification over the email or in personal consultations if anyone wants to discuss more – both now and during the term-time.

Standort und Standortpolitik

1242030634; Übung; LP: 2/4

k.A.; Guido Zakrzewski;

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Inhalt

Der Standort spielt eine zentrale Rolle in der Unternehmensplanung und für den Erfolg betrieblicher Aktivitäten. Eine systematische, oft mehrstufige und aufwändige Standortanalyse und Standortwahl ist deshalb in einigen Branchen von enormer Wichtigkeit mit langfristiger Wirkung, obwohl trotzdem Standortentscheidungen auch auf Basis subjektiver Einschätzungen getroffen werden. Gleichzeitig positionieren sich Städte, Regionen und Länder im Wettlauf um Investitionen aktiv als Standorte und betreiben unterschiedlichste Aktivitäten, um Unternehmen an- oder umzusiedeln, Existenzgründungen zu fördern oder auch die Infrastruktur und die Standortbedingungen zu optimieren. Private Investitionen werden dabei als Triebfeder für wirtschaftliches Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand angesehen. Die verschiedensten Standortfaktoren und Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln sowie die Positionierung im Wettbewerb sind für den Erfolg von Regionen und Ländern tatsächlich von entscheidender Bedeutung. Doch die Optimierung klassischer Standortfaktoren greift in der Erklärung und Beeinflussung von Standortentscheidungen, die auf einem Geflecht komplexer und nicht immer standortbezogener Einflussgrößen beruhen, heute meist zu kurz. Städte und Regionen haben daher zahlreiche neue und kreative Aktivitäts- und Politikfelder erkoren, um den Standort zu attraktivieren und versuchen, direkt oder indirekt auf Standortwahlprozesse und Investitionsentscheidungen Einfluss zu nehmen. Neben Wirtschafts- und Investitionsfördermaßnahmen werden immer aufwändigere politische Standort- und Vermarktungskonzeptionen mit unterschiedlichen Playern entwickelt, um die Rahmenbedingungen von Standorten zu optimieren, Investoren zu identifizieren und an einen Standort anzuziehen bzw. ansässige Unternehmen am Standort zu halten. Da unternehmerische Standortentscheidungen von unterschiedlichsten und nicht ausschließlich ökonomisch quantifizierbaren Kriterien abhängen, die auch mit individuellen persönlichen Präferenzen der Beteiligten zusammenhängen, ist es immer schwieriger geworden, Unternehmen entscheidend zu beeinflussen. Häufig übersehen wird im Prozess der Standortwahl und Investitionsentscheidung zudem die Rolle wichtiger Akteure, Institutionen und anderer Multiplikatoren. Die Übung/ Praxisveranstaltung gibt anhand von Fallbeispielen einen Überblick über die Bedeutung von Standorten und die zentralen standorttheoretischen Ansätze, wichtige Methoden und Konzepte der Standortanalyse sowie den Prozess der Standortwahl anhand ausgewählter Branchen bzw. Betriebsgrößen (Industrie und High-Tech-Unternehmen, Einzelhandel, Start-Ups, Konzerne). Ein weiteres Thema ist die Rolle von (Direkt)investitionen im internationalen/ globalen und regionalen Kontext im Zusammenhang mit dem Thema Standortwahl. Wichtige Instrumente, Akteure und Aktivitäten in der Standortpolitik und -förderung werden außerdem erörtert. Die Teilnehmer/-innen werden im Rahmen eines gemeinsamen Workshops für einen Beispielstandort gemeinsam eine Standortanalyse durchführen und eine Standortkonzeption einschließlich Marketingstrategien und Förderaktivitäten entwickeln.

Literatur (Hinweis: es stehen zahlreiche weitere Aufsätze und Broschüren aus der Praxis im Internet zur Verfügung)

BALDERJAHN, I. (2014): Standortmarketing. 2. Auflage. Konstanz.

BARTH, K./ HARTMANN, M./ SCHRÖDER, H. (2015): Betriebswirtschaftslehre des Handels, 7. Auflage. Wiesbaden.

BATHELT, H. (1991): Schlüsseltechnologie-Industrien. Standortverhalten und Einfluss auf den regionalen Strukturwandel in den USA und in Kanada (Key Technology Industries. Berlin, Heidelberg und New York.

BATHELT, H. (1992): Erklärungsansätze industrieller Standortentscheidungen: Eine kritische Bestandsaufnahme und empirische Überprüfung am Beispiel von Schlüsseltechnologie-Industrien. In: Geographische Zeitschrift (Vol. 80), S. 195-213.

- BATHELT, H. (2003): Geographies of Production: Growth Regimes in Spatial Perspective 1 - Innovation, Institutions and Social Systems. In: Progress in Human Geography (Vol. 27) pp. 763-778. <http://hdl.handle.net/1807/71366>).
- BATHELT, H./ GLÜCKLER, J. (2012): Wirtschaftsgeographie: Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 3. Auflage. Stuttgart.
- BATHELT, H./ GLÜCKLER, J. (2014): Institutional Change in Economic Geography. In: Progress in Human Geography (Vol. 38) pp. 340-363 (doi: 10.1177/0309132513507823; URI: <http://hdl.handle.net/1807/71371>).
- BRAUER, K. (2011), Grundlagen der Immobilienwirtschaft. 7. Auflage. Wiesbaden.
- BUNDESMINISTERIUM DER FINANZEN (2014): Deutsche Direktinvestitionen im Ausland. Monatsbericht.
<http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Monatsberichte/2014/09/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-2-deutsche-direktinvestitionen-im-ausland.html>
- BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE (2015): Regionale Wirtschaftsförderung. Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Berlin.
<https://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/P-R/regionale-wirtschaftsfoerderung.property=pdf.bereich=bmwi2012.sprache=de.rwb=true.pdf>
- BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG (2016): Ausländische Direktinvestitionen.
<http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52575/auslaendische-direktinvestitionen-pro-jahr>
- DERUNGS, C. (Diss., 2008): Die betriebliche Standortwahl aus einer prozessorientierten Perspektive: Von Standortfaktoren zum Standortentscheidungsprozess. Schriftenreihe des Instituts für Öffentliche Dienstleistungen und Tourismus. Bern.
- NEUMAIR, S.-M./ SCHLESINGER, D./ Haas, H.-D. (2012): Internationale Wirtschaft – Unternehmen und Weltwirtschaftsraum im Globalisierungsprozess. München.
- HEBBEN, M. (Diss., 2014): Die internationale Standortwahl von Volkswagen. Hamburg.
- BERLEMANN, M./ TILGNER, J. (2015): Determinanten der Standortwahl von Unternehmen – ein Literaturüberblick. https://www.cesifo-group.de/portal/pls/portal/!PORTAL.wwpob_page.show? docname=921040.PDF
- HAAKER, O. (2015): [Standortwahl von internationalen Industrieunternehmen](#). Wiesbaden.
- LAHNER, J./ NEUBERT, F. (2016): Einführung in die Wirtschaftsförderung. Grundlagen für die Praxis. Wiesbaden.
- OTTMANN, H./ LIFKA, S. (2016): Methoden der Standortanalyse. Darmstadt.
- RUFER, R./ WAGNER, A. (2015): Standortförderung in internationaler Perspektive.
<http://dievolkswirtschaft.ch/de/2015/02/standortfoerderung-in-internationaler-perspektive/>
- SCHULTE, K.-W. (2008): Immobilienökonomie. Band IV. Volkswirtschaftliche Grundlagen. München.
- ZWICKER-SCHWARM, D. (2013): Kommunale Wirtschaftsförderung: Strukturen, Handlungsfelder, Perspektiven. Difu-Papers. Berlin

Zudem empfehlenswert: Standort. Zeitschrift für Angewandte Geographie. Verlag Springer Spectrum.

Visuelle Geographie – ein Praxisseminar zur digitalen Video- und Bildbearbeitung mit Adobe Premiere und Adobe Photoshop

1242030636; Übung; LP: 4

BlockSaSo; 10:00 - 16:00, 30.06.2017 - 02.07.2017; HiWi-Raum von Prof. Gebhardt; Gebhardt, H.; Griesinger, D.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Inhalt Das Blockseminar befasst sich in seinem konzeptionellen Teil mit den derzeit aktuellen Fragen der Visualisierung in der Geographie, der Herstellung und Interpretation von Visualisierungen. Im Praxisteil werden kurze Filmclips zur visuellen Unterstützung geographischer Inhalte erzeugt; dabei geht es auch um Techniken am Beispiel der Software Adobe Premiere. Photoshop wird insofern einbezogen, als es für die Erzeugung von Stills in Premiere benötigt wird.

Modul "Angewandte Physische Geographie"

Ansprache von Pflanzengesellschaften und ihren Standorten

LSF#227754; Seminar mit Übungen; LP: 6

Fr; Einzel; 09:15 - 10:45, 21.04.2017 - 21.04.2017; INF 348 / R 132; Mächtle, B.; Schitteck, K.

Fr; Einzel; 09:15 - 10:45, 28.04.2017 - 28.04.2017; INF 348 / R 132;

Fr; Einzel; 09:15 - 10:45, 05.05.2017 - 05.05.2017; INF 348 / R 132;

Fr; Einzel; 09:15 - 10:45, 19.05.2017 - 19.05.2017; INF 348 / R 132;

Fr; Einzel; 09:00 - 14:00, 02.06.2017 - 02.06.2017; im Gelände;

Fr; Einzel; 09:00 - 14:00, 23.06.2017 - 23.06.2017; im Gelände;

Fr; Einzel; 09:00 - 14:00, 30.06.2017 - 30.06.2017; im Gelände;

Fr; Einzel; 09:00 - 14:00, 07.07.2017 - 07.07.2017; im Gelände;

Voraussetzung Für das Modul Angewandte Physische Geographie: Bestandene Module Grundlagen der Physischen Geographie 1 und 2

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

Termine und Uhrzeit:

21.4., 28.4., 5.5. 19.5. Seminar, R132, 9:15-10:45 Uhr

2.6., 23.6., 30.6., 7.7. Geländeübung, 9:00-14:00 Uhr

Es werden für die Feldübungen zum Institutsbus noch zwei Privat-Pkw benötigt.

Inhalt Das Seminar führt in die Ansprache von Pflanzengesellschaften und deren Standortsabhängigkeit ein. Das Erlernte wird an vier Geländeterminen im Raum Heidelberg zur Standortsbewertung anhand von Vegetationsaufnahmen (Zeigerpflanzen) und der bodenkundlichen Feldansprache anschließend angewendet.

Bodendegradation und Bodenschutz

LSF#227755; Seminar; LP: 5; keine Auswahl

Mo; Einzel; 13:00 - 14:00, 13.02.2017 - 13.02.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Di; wöch; 14:15 - 15:45; INF 348 / R 015; Holzhauer, I.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung bis 08.02.2017

Vorbesprechung: Mo. 13.2. 13.00 Uhr in R132/INF 348

Inhalt Das Seminar thematisiert den Themenkomplex Bodendegradation und Bodenschutz in aktueller wie auch historischer Perspektive. Vor dem Hintergrund einer globalen Übersicht über aktuelle Bodendegradationsprobleme wie Bodenerosion, Bodenverdichtung, Bodenversalzung usw. wird der Schwerpunkt auf die Situation in Europa bzw. Deutschland gelegt. Hierbei werden auch vertieft die rechtlichen Grundlagen des Bodenschutzes und das Verwaltungshandeln im Kontext Altlasten, Bodenschutz wie auch Grundwasserschutz beleuchtet. Die Teilthemen werden in Form von Referaten, Seminararbeiten und praktischen Beispielen im Gelände sowie den Besuch von Fachbehörden und Unternehmen behandelt.

Fernerkundung

9702032589; Übung; SWS: 2; LP: 4; keine Auswahl
k.A.; Block; Termine werden festgelegt; Schmidt, S.

Voraussetzung Für Studierende im Fach Geographie: bestandene Vorlesung "Einführung in die Geoinformatik"

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung im LSF bis 12.04.2017

Inhalt Neben einer Einführung in die physikalischen Grundlagen der Fernerkundung mit Satellitendaten, der Vorstellung verschiedener Sensoren sowie der Datenbeschaffung werden im Kurs die grundlegenden Techniken der digitalen Satellitenbilddatenauswertung mit dem Programm ENVI vermittelt. Hierfür werden anhand von verschiedenen regionalen Beispielen und Fragestellungen die Verfahren der Bilddatenauswertung (geometrische Korrektur, Klassifikation, Radiobildverfahren, Change Detection, Fehlerdiskussion) angewandt und die Ergebnisse interpretiert und diskutiert. Im Anschluss an das Seminar wird von den Studierenden eine Projektarbeit erstellt, die in der letzten Sitzung des Semesters präsentiert wird.

Leistungsnachweis Projektarbeit (Präsentation und Hausarbeit), aktive Teilnahme

Literatur Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Global Change im Satellitenbild

9702032386; Übung; LP: SAS: 6 / GEO: 4/5
Mi; 14tägl; 14:00 - 18:00; ab 03.05.2017; INF 330 / SAI R 113; Schmidt, S.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 12.04.2017

Inhalt Satellitenbilder stellen eine wichtige Datengrundlage für die Detektion von Veränderungen der Landbedeckung und Landnutzung dar. Gleichfalls sind aus dem All aufgenommene Landschaftsbilder aus den Medien und dem Alltag kaum noch wegzudenken; so kürt Spiegel online wöchentlich ein „Bild der Woche“ und Wanderausstellungen mit Satellitendaten sind in Bahnhofsvorhallen zu bestaunen. Die Aufnahme elektromagnetischer Strahlung in verschiedenen Spektren ermöglicht die Erfassung und Visualisierung von Objekten und Prozessen, die über die Wahrnehmung des menschlichen Auges hinausgehen.

Ziel des Seminars ist ausgewählte Satellitenbilder visuell zu interpretieren. Neben der reinen Landschaftsbeschreibung sollen natürliche wie auch anthropogene Veränderungen thematisiert werden. Das Spektrum der zu bearbeitenden Themen reicht von physisch geographischen Themen über Mensch-Umwelt-Interaktionen zu humangeographischen Themenfeldern.

Nach einer kurzen Einführung werden die TeilnehmerInnen des Seminars Satellitenbilder zu ausgewählten Regionen und Thematiken vorstellen und

interpretieren. Am Ende des Seminars werden die Ergebnisse in Form eines Posters präsentiert.

Globales Wasserressourcenmanagement

1242050113; Seminar; LP: 5

Mi; Einzel; 11:00 - 12:00, 22.03.2017 - 22.03.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Mi; wöch; 11:15 - 13:45; ab 19.04.2017; INF 348 / R 132; Maurer, V.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: 22.03. 2017 um 11 Uhr im INF 348/R 132

Inhalt Probleme im Wassermanagement, entsprechend Wasserquantitäten sowie – qualitäten. Aspekte der Wassergewinnung (z.B. Regenwassergewinnung, Entsalzung, Translokation) und Prozesse im Wassermanagement (z.B. IWRM, Virtuelles Wasser) werden anhand praktischer Beispiele von den Studenten in Form von Referaten mit anschließender Fachdiskussion vorgestellt.

Hochwasser: Gefahren, Schutzmaßnahmen und natürliche Lösungsansätze

1242050111; Seminar; LP: 5; keine Auswahl

Mi; Einzel; 10:00 - 11:00, 22.03.2017 - 22.03.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; INF 348 / R 132; Kraft, M.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: 22.03. 2017 um 10 Uhr im INF 348/R 132

Inhalt In diesem Seminar geht es zunächst um die Entstehung und Vorhersage sowie die Charakterisierung von Hochwasserereignissen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt dann auf den Schutzmaßnahmen auch im Hinblick auf Renaturierungsmaßnahmen und der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Die Themen werden von den Teilnehmern in Form von Referaten und Fachdiskussionen vorgestellt.

Klimawandel im städtischen Raum am Beispiel Heidelberg

1242050112; Übung; LP: 2

k.A.; Leutz, K.; Siegmund, A.

Kurzkommentar Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE) und ist geöffnet für Studierende der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Kommentar Anmeldung: Per Email an leutz@heiedu.uni-heidelberg.de (mit Angabe von Matr.Nr., Fachsemester und Studiengang) bis 30.04.2017.

TeilnehmerInnen des Hauptseminars "Klimawandel messbar machen" im WiSe 2016/17 werden bevorzugt angenommen

Genauer Termin wird noch bekannt gegeben da wetterabhängig (1-2 Geländetage im Stadtgebiet von Heidelberg) + 1-2 Verpflichtende Vorbereitungsstermine (Mitte Juni 2017)

Inhalt Die große Herausforderung des Klimawandels sorgt vor allem in Städten – die gleichermaßen für einen Großteil des anthropogenen Treibhauseffekts mitverantwortlich sind – für Handlungsbedarf. Aktuelle Fragestellungen zum Klimawandel haben eine hohe praktische Relevanz für die nachhaltige Stadtentwicklung einerseits und für aktuelle wissenschaftliche Aspekte andererseits. Der transdisziplinäre Ansatz basierend auf dem Konzept der forschungsorientierten

Lehre schafft den Studierenden ein Lernumfeld in dem aktuelle Problemstellungen der Stadtentwicklung in Zeiten des Klimawandels erlebbar und messbar gemacht werden und ermöglicht ihnen aktiv die Bearbeitung von Lösungs- und Anpassungsstrategien mitzugestalten.

Im Rahmen der Veranstaltung werden sowohl quantitative Klimadaten als auch qualitative Daten zum Stadtklima und dessen Wahrnehmung in Heidelberg erhoben und ausgewertet.

Laborpraktikum 1

1242050110; Seminar mit Übungen; SWS: 4; LP: 5/8

Mo; wöch; 08:15 - 12:00; ab 17.04.2017; INF 348 / R 132; Schukraft, G.

Voraussetzung Für das Modul Angewandte Physische Geographie: Grundlagen Physische Geographie 1 und 2

Kommentar Anmeldung und Vorbesprechung: Erster Termin zu Semesterbeginn, 8:15 Uhr
Der Kurs endet mit einer Klausur und einer schriftlichen Auswertung der Analysen.

Bachelor: 8 LP

Lehramt: 5 LP (Wahlpflichtbereich)

Master: 5 LP

Inhalt Grundlegende bodenphysikalische und bodenchemische Untersuchungen im Labor

Modul "Angewandte Geoinformatik"

3D City models

LSF#207601; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 5

Do; wöch; 09:00 - 11:00; ab 20.04.2017; INF 348 / R 013; Fan, H.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an hongchao.fan@geog.uni-heidelberg.de

The course will be in English

Inhalt The lecture will give the students an overview about the recent and the most advanced techniques about 3D city models. Among others, the technologies about data acquisition, 3D modeling, 3D visualization and application cases using 3D city models will be introduced.

The lecture will also provide a basic course about WebGL based 3D visualization. The latest technologies of the recent online 3D games will be introduced briefly. At the same time, a tutor (two exercises) will be given for interactive visualization of 3D buildings. In further, students will learn how to use Esri CityEngine and SketchUp to create 3D buildings in the exercises.

Knowledge about Java/Javascript is not required for the lecture.

Developing Spatial Services

LSF#207606; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 5

k.A.; Ellersiek, T.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

Inhalt	<p>Nowadays Mapping services such as Google Maps, HERE Maps, OpenRouteService or Bing Maps offer sophisticated navigation services and features. Creating these complex systems requires a vast amount of careful planning and developing.</p> <p>In this course we will initially discuss and brainstorm which interfaces and components are needed to build and develop prototypical IT infrastructures for “spatial purposes”. These tasks will comprise preprocessing and storing of OpenStreetMap data, utilizing this data in routing algorithms and ultimately providing a basic Application Programming Interface (API) which is able to compute a route between two or several geographic locations.</p> <p>The implementation will require several working groups handling specific components of the service. While the majority of time in this course will be used in the development process you will also introduce specific topics in the context of presentations.</p> <p>This course is especially suited for those interested to broaden their technical skills, therefore please note that it requires basic programming skills (please contact me if you are uncertain).</p> <p>Basic programming skills (e.g. Python, Java) are mandatory. Database experiences are an asset.</p> <p>The course will be held in German or English (if international students attend).</p>
---------------	---

Disaster Mapping 2.0: Volunteered Geographic Information in Disaster Risk Management and in Humanitarian Aid

1242050868; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Do; Einzel; 16:00 - 17:00, 09.02.2017 - 09.02.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00, 09.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

BlockSa; 09:00 - 16:00, 09.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Sa; Einzel; 09:00 - 16:00, 10.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / HS;

BlockSa; 09:00 - 16:00, 30.06.2017 - 01.07.2017; BerlinerS 48 / HS; Klonner, C.;Eckle, M.;Marx, S.;Griesbaum, L.

BlockSa; 09:00 - 16:00, 30.06.2017 - 01.07.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar	<p>Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bei der Vorbesprechung (Anwesenheit verpflichtend).</p> <p>Vorbesprechung: 09.02.2017 um 16 Uhr im INF 348/R132</p> <p>The course is intended for Bachelor and Master students, especially those interested in the use of information technology in Disaster Management Research, Humanitarian Aid, and Development Studies. Knowledge of Geographic Information Systems is recommended.</p> <p>The course will be offered in English, however no fluency is required, since the students can take the course as an opportunity to improve their English skills.</p>
------------------	---

Inhalt	<p>Volunteered Geographic Information (VGI) describes the use of web-based applications for generating, gathering and disseminating geographic information that is volunteered by individuals (Goodchild 2007). VGI can be generated by different venues such as social media sites (e.g. Facebook, Twitter, Flickr), mobile phones, and contributory web platforms of the so-called Web 2.0. Popular examples of this phenomenon include OpenStreetMaps, Wikimapia and Google Map Maker.</p> <p>At the latest since the devastating Earthquake in Haiti in 2010, VGI-based technologies have found their way into humanitarian crisis management (so-called “crisis mapping”), as well as later on in disaster risk reduction and management. The course “Disaster Mapping 2.0” aims at exploring how social media, mobile technologies and the web 2.0 change the way we collectively experience disasters and crisis events. Furthermore, the course will investigate what are the potentials and challenges of these new technologies for managing disaster risks and supporting the coordination and management of humanitarian crises.</p>
---------------	--

The approach of this course combines theoretical foundations with practical applications. In the theoretical part, the concepts of Volunteered Geographic Information, Crowdsourcing/Citizen Science, Neogeography and Humanitarian Response and Disaster Risk Management will be examined and contextualized by means of case studies. In the practical part, students will have the opportunity to learn and experience in practice how to use the new technologies for disaster mapping, by means of exercises and simulations

Einführung in die Analyse geographischer Daten mit R

1242050869; Übung; LP: 4

Block; 09:00 - 17:00, 31.07.2017 - 04.08.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Block, Jun.-Prof.Dr. Sven Lautenbach;

Voraussetzung	Teilnehmer sollten bereits an der Veranstaltung „Vorlesung/Übung: "Statistische Methoden in der Geographie“ teilgenommen haben, da Grundkenntnisse in Statistik vorausgesetzt werden.
Kommentar	Anmeldung: on-line über LSF bis 12.04.2017
Inhalt	Die Veranstaltung führt in die Anwendung statistischer Verfahren in R und R-Studio ein. Statistische Grundlagen werden wiederholt und fortgeschrittene Konzepte eingeführt. Schwerpunkt liegt auf der Anwendung der Verfahren und der Interpretation der Ergebnisse – hierfür werden Datensätze der physischen Geographie und der Humangeographie eingesetzt. Theoretische Grundlagen werden soweit für das Verständnis nötig behandelt. Thematisch werden insbesondere Regressionsmodelle (lineare und generalisierte lineare Modelle) behandelt inklusive der Behandlung typischer auftretender Probleme wie fehlenden Daten, Kollinearitäten und Verletzungen der Verteilungsannahmen. Wichtige Verfahren der multivariaten Statistik wie die Clusteranalyse werden ebenfalls behandelt. Ein letzter Block beschäftigt sich mit dem Problem der räumlichen Autokorrelation. Hierbei wird es sowohl um die Detektion und die Berücksichtigung in Regressionsmodellen als auch um die Verwendung in geostatistischen Modelle (Kriging) gehen.

Einführung in die Informatik für Geographen

1242050866; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Fr; Einzel; 09:00 - 10:00, 09.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

BlockSaSo; 09:00 - 17:00, 10.08.2017 - 15.08.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Westerholt, R.

Kurzkommentar	Anmeldung: Bitte zwecks Planung (Installation von Software, etc.) bis zum 02.06.2017 per E-Mail: westerholt@uni-heidelberg.de .
	English: Please register via email by the 2nd of June 2017 latest. Email address is: westerholt@uni-heidelberg.de .
	Vorbesprechung: Freitag, 09.06.2017, vmtl. 9 Uhr s.t.. Raum wird rechtzeitig an Vorangemeldete bekanntgegeben.
	English: Friday, 9th of June 2017, 9 am is anticipated, room and actual time will be announced in time later to all who signed up via email.
	Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor sowie Masterstudierende. Spezifische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
	This course is intended for undergraduate as well as graduate students. Attendees are not presumed to have any specific previous knowledge.

Folgende Modulzuordnungen sind möglich:

Bachelor:

- Modul MG III (als Seminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ laut Modulplan, 4 ECTS Punkte)
- Modul AGI (als Übung: „Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene“ laut Modulplan, 5 ECTS Punkte)

Master:

- Modul Geographische Arbeitsmethoden (als Seminar/Übung: „Fortgeschrittene Methoden der Geoinformatik/geographischer Informationssysteme“ laut Modulplan, 5 ECTS Punkte)

English:

The course can be used with the following modules:

Bachelor:

- Module MG III (seminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ as per module plan, 4 ECTS credits)
- Module AGI (lab course: „Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene“ as per module plan, 5 ECTS credits)

Master:

Module Geographische Arbeitsmethoden (seminar/lab course: „Fortgeschrittene Methoden der Geoinformatik/geographischer Informationssysteme“ as per module plan, 5 ECTS credits)

Kommentar

Hinweis /note: Die Unterrichtssprache ist Englisch, sofern dies notwendig ist.

The language of instruction will be English if necessary!

Die Informatik hat als methodische Grundlagendisziplin viele Fachgebiete tiefgreifend durchdrungen, so auch die Geographie. Nahezu alle Analysen, gleich ob quantitativ oder qualitativ, greifen auf Algorithmen in irgendeiner Art und Weise zurück. Ein Grundverständnis von grundlegenden Konzepten der Informatik ist daher auch in Fachdisziplinen wie der Geographie unabdingbar um die eigene Analytik umzusetzen, einzuschätzen und vollumfänglich fassen zu können. Dabei ist gerade die Geographie in einer herausgehobenen Stellung, da sie mit strukturell komplexen Daten in großer Menge arbeitet.

Diese Veranstaltung vermittelt fundiertes Grundwissen aus verschiedenen, für die Geographie relevanten, Bereichen der Informatik in komprimierter und speziell für Geographen aufbereiteter Form. Die behandelten Themenkomplexe umfassen:

- Grundbegriffe und Einführung
- Erkenntnisgegenstand, Epistemologie und Ontologie
- Programmiersprachenkonzepte
- Objektorientierte Programmierung
- Abstrakte Datentypen (Keller, Schlange, Baum, ...)
- Komplexitätstheorie
- Parallele Entwicklung
- Graphentheorie

Alle diese Themen werden sowohl in theoretischer Form erörtert, als auch anhand praktischer Beispiele von den Studierenden selbst nachvollzogen und umgesetzt. Die Struktur der Veranstaltung wird sich für jeden der angegebenen Tage wie folgt gestalten: 2 Stunden Theorie + 1 Stunde Präsentationen mit Diskussion + 1 Stunde Mittagspause + ca 4 Stunden praktische Übung (letzteres variabel).

Die Prüfungsleistung ist zweigeteilt. Sie besteht aus einer Präsentation sowie einer in Gruppenarbeit durchzuführenden praktischen Abschlussarbeit mit kurzer Ausarbeitung (eine berichtartige Dokumentation des Projektes). Beide Elemente gehen zu 50% in die Endnote ein. Themen für die Präsentationen werden in der Vorbesprechung vergeben.

English:

Computer science skills have become an asset across many of the empirical disciplines, such as geography. Qualitative as well as quantitative analyses leverage algorithmic power, thus leading to a vast need of technical skills. Otherwise researchers and practitioners can hardly understand complex methodology and interpret respective analysis results. A basic understanding of computer science concepts is especially needed in geography, where datasets grow large and complex quickly.

This course offers a substantiated overview of the most important concepts from across computer science. This selection is tailored to the very needs of geographers and provides a non-technical access to the matter. The covered topics include:

- Key terms and introduction to computer science
- Knowledge-objective, epistemological and ontological paradigms in computer science
- Programming paradigms
- Object-oriented programming
- Abstract data types (stack, queue, tree, etc.)
- Complexity theory
- Parallel programming
- Graph theory

These topics are introduced theoretically in the mornings. These theoretical sessions are accompanied by practical hands-on sessions in the afternoons, where the students transfer their learned knowledge into running code. The structure of the course is as follows: 2 hours of lecture in the mornings, 1 hour of presentations and discussions, 1 hour for lunch, approx. 4 hours hands-on session in the afternoon.

The examination requirements comprise two parts: First of all, each student will have to present a specific topic by means of a prepared talk. These topics will be assigned during the preparatory meeting. Furthermore, by the end of the course, the students will be divided into groups. Each group will then work on a final practical project, including a short report. The result of that project will be the second part of the overall examination. Each of these two parts is worth 50% of the final grade.

Fernerkundung

9702032589; Übung; SWS: 2; LP: 4; keine Auswahl

k.A.; Block; Termine werden festgelegt; Schmidt, S.

Voraussetzung	Für Studierende im Fach Geographie: bestandene Vorlesung "Einführung in die Geoinformatik"
Kommentar	Anmeldung: on-line Belegung im LSF bis 12.04.2017
Inhalt	Neben einer Einführung in die physikalischen Grundlagen der Fernerkundung mit Satellitendaten, der Vorstellung verschiedener Sensoren sowie der Datenbeschaffung werden im Kurs die grundlegenden Techniken der digitalen Satellitenbilddauswertung mit dem Programm ENVI vermittelt. Hierfür werden anhand von verschiedenen regionalen Beispielen und Fragestellungen die Verfahren der Bildauswertung (geometrische Korrektur, Klassifikation, Ratiobildverfahren, Change Detection, Fehlerdiskussion) angewandt und die Ergebnisse interpretiert und diskutiert. Im Anschluss an das Seminar wird von den Studierenden eine Projektarbeit erstellt, die in der letzten Sitzung des Semesters präsentiert wird.
Leistungsnachweis	Projektarbeit (Präsentation und Hausarbeit), aktive Teilnahme
Literatur	Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Geokommunikation im Web - Möglichkeiten der Internetkartographie

LSF#227179; Seminar; LP: 4/5

Do; wöch; 14:15 - 15:45; ab 20.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Döring, S.;Jakobs, C.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

Inhalt Geographen beschäftigen sich mit vielfältigen Themen im Raum. Die Kommunikation raumbezogener Informationen ist daher grundlegend für Geographen. Neben schriftlicher und mündlicher Raumkommunikation bietet sich hierfür insbesondere die kartographische Darstellung als modellhafte Abbildung des topographischen und thematischen Raumes an.

Im Informationszeitalter werden Mensch und Information zunehmend mit Hilfe des Internets vernetzt. Daher wird das beherrschen von geographisch-kartographischer Internetkommunikation in Zukunft immer wichtiger, wenn man geographische Erkenntnisse einem möglichst breiten Nutzerkreis zugänglich machen möchte.

In diesem Seminar sollen daher Schlüsselqualifikationen u.a. in folgenden Bereichen vermittelt werden:

- Grundprinzipien der Webkommunikation (WebUsability)
- Grundlagen der Website-Gestaltung
- Erzeugen und veröffentlichen von Webinhalten
- Anfertigen von statischen, interaktiven, dynamischen Karten
- Einsatz von WebGIS Technologien
- Nutzung von freien/kommerziellen Internetkarten als Grundlage für eigene Inhalte (z.B. GoogleMaps API, OpenStreetmap)

Im Verlauf des Seminars sollen die Themen theoretisch in Referaten erarbeitet und praxisnah in jeweils eigenen Webseiten umgesetzt werden.

Global Change im Satellitenbild

9702032386; Übung; LP: SAS: 6 / GEO: 4/5

Mi; 14tägl; 14:00 - 18:00; ab 03.05.2017; INF 330 / SAI R 113; Schmidt, S.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 12.04.2017

Inhalt Satellitenbilder stellen eine wichtige Datengrundlage für die Detektion von Veränderungen der Landbedeckung und Landnutzung dar. Gleichfalls sind aus dem All aufgenommene Landschaftsbilder aus den Medien und dem Alltag kaum noch wegzudenken; so kürt Spiegel online wöchentlich ein „Bild der Woche“ und Wanderausstellungen mit Satellitendaten sind in Bahnhofsvorhallen zu bestaunen. Die Aufnahme elektromagnetischer Strahlung in verschiedenen Spektren ermöglicht die Erfassung und Visualisierung von Objekte und Prozessen, die über die Wahrnehmung des menschlichen Auges hinausgehen.

Ziel des Seminars ist ausgewählte Satellitenbilder visuell zu interpretieren. Neben der reinen Landschaftsbeschreibung sollen natürliche wie auch anthropogene Veränderungen thematisiert werden. Das Spektrum der zu bearbeitenden Themen reicht von physisch geographischen Themen über Mensch-Umwelt-Interaktionen zu humangeographischen Themenfeldern.

Nach einer kurzen Einführung werden die TeilnehmerInnen des Seminars Satellitenbilder zu ausgewählten Regionen und Thematiken vorstellen und interpretieren. Am Ende des Seminars werden die Ergebnisse in Form eines Posters präsentiert.

Seminar: 3D Geodata Processing and Acquisition

1241030608; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 18.04.2017; INF 348 / R 013; Höfle, B.

Kommentar	Anmeldung: via Email: hoefle@uni-heidelberg.de The course will be held in English! International students are welcome to participate.
Inhalt	<p>The availability and coverage of high-resolution and highly accurate 3D geodata of the Earth surface, including the terrain surface as well as raised objects on the bare earth (e.g. trees and debris), has been increasing tremendously within the last decade (see http://LRG.uni-hd.de). This trend can be attributed to decreasing costs of 3D photogrammetry and laser scanning systems and software, which have evolved into standard field tools in environmental sciences and geography. Knowledge about how to use the 3D technology in the field, process the datasets and interpret the results becomes an invaluable skill for future geographers and related fields.</p> <p>After a general introduction into 3D geodata processing and acquisition, the participants of this seminar will work on specialized topics and present their insights as oral presentation and written seminar paper. Course work will be mainly based on studying most recent scientific publications.</p> <p>Along with the seminar there is the option to enroll for an additional lab and field course (2 SWS) on 3D geodata processing and acquisition. The hands-on course will help to transfer general theory and concepts into real world applications. The field work will be held as block course. You must enroll separately for the lab course (see LSF).</p>

Seminar: "Citizens As Sensors"

LSF#204405; Seminar; LP: 4/5

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; ab 26.04.2017; INF 348 / R 013; 1. Sitzung=Vorbesprechung; Zipf, A.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an c.jacobs@uni-heidelberg.de

Vorbesprechung: 1. Sitzung

Inhalt Das Konzept „Citizens As Sensors“ beschreibt wie zunehmend Daten über die natürliche und soziale Umwelt von Bürgern gesammelt und über Web-Plattformen zugänglich gemacht werden. Auch im Bereich der geographischen Informationen entstehen zunehmend Formen des „GeoWeb2.0“ und diese Daten werden oft als „Volunteered Geographic Information“ bezeichnet. Ein prominentes Beispiel hierfür ist OpenStreetMap (OSM). Daneben gibt es eine große Vielzahl weiterer, durch Bürger beigetragene Datensammlungen, in denen auf unterschiedliche Weise geographische Daten oder Wissen enthalten sind. Zum Beispiel sammeln zahlreiche Citizen Science Projekte unterschiedlichste Naturbeobachtungen oder werden Ortsinformationen in Location-Based Social Networks (LBSN) geteilt. Im Seminar soll an verschiedenen Beispielen untersucht werden welche Potentiale und Probleme in diese Datensammlungen mit Bezug auf Fragestellungen der Geographie bestehen, wie diese Daten bewertet und für die geographische Forschung genutzt werden können.

Seminar: "Geodatenbanken"

1241030571; Seminar; LP: 4/5; keine Auswahl

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Seminar; Peters, R.

Do; wöch; 11:15 - 12:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Tutorium;

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an r.peters@uni-heidelberg.de bis 03.04.2017

BA-Studium: Modul Angewandte Geoinformatik oder Methoden in der Geographie III: 4 LP/ECTS

MA-Studium: Als Fachinhalte Geoinformatik oder Geographische Arbeitsmethoden: 5 LP/ECTS

Wichtiges: Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende mit Grundkenntnissen in GIS (erfolgreiche Absolvierung der Geoinformatik-Vorlesung

ist Voraussetzung). Zu diesem Seminar findet donnerstags von 11:15-12:45 Uhr ein Tutorium statt. Es ist sehr zu empfehlen, sich diesen Termin ebenfalls frei zu halten.

Die Teilnehmeranzahl ist vorerst auf 16 Teilnehmer begrenzt.

Inhalt	Bei jeder GIS-Analyse und in jedem GIS-Projekt müssen Geodaten bearbeitet und verwaltet werden. Dies geschieht heute in Geodatenbanken. Daher benötigt jeder, der ernsthaft mit GIS und Geodaten arbeiten will, fundierte Kenntnisse über die hierbei zum Einsatz kommenden Grundlagen, Konzepte und Hintergründe. Außerdem werden in der Praxis i.d.R. praktische Erfahrungen mit Geodatenbanken erwartet. Der Kurs behandelt die Geodatenmodellierung mit PostGIS und Quantum GIS und ist gerichtet an Studierende mit Vorkenntnissen in GIS. Hierbei werden diese Kenntnisse im Bereich der Datenmodellierung und Geodatenbanken vertieft und angewandt.
Literatur	Brinkhoff, T. (2008): Geodatenbanksysteme in Theorie und Praxis. 2. Auflage. Wichmann Verlag.

Spatial analysis of geosocial media data / Räumliche Analyse von Geosocial-Media-Daten

1241030572; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Do; 14tägl; 13:00 - 16:00; ab 20.04.2017; INF 348 / R 013; Novack, T.; Peters, R.

Do; 14tägl; 13:00 - 16:00; ab 20.04.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

The course will be held in English or German.

Inhalt	<p>This course will approach the issues and potentials of geosocial media (e.g. Flickr, Twitter, Foursquare) as a new and relevant source of information for different spatial applications (e.g. Disaster management, urban planning, urban dynamics). The students can expect to acquire state-of-the-art knowledge on the following topics: a) the characteristics of different geosocial media, b) the types of geographic information they contain, c) how to extract, analyse and evaluate this information in the context of different applications.</p> <p>After theoretical lectures on the topics above, the students will be required to present and discuss scientific papers from the field. Part of the lectures will be dedicated to a hands-on exercise with the data and techniques presented in the course. Further details are to be defined according to the number and experience of the participants.</p>
---------------	---

Übung: 3D Geodata Processing and Acquisition

1241030573; Übung; Sprache: Englisch; LP: 4

Di; Einzel; 18:15 - 19:00, 18.04.2017 - 18.04.2017; INF 348 / R 013; Vorbesprechung;

Fr; wöch; 09:00 - 16:00, 21.04.2017 - 28.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Höfle, B.

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00, 05.05.2017 - 05.05.2017; Field work;

Fr; Einzel; 09:00 - 12:00, 12.05.2017 - 12.05.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Fr; Einzel; 09:00 - 12:00, 23.06.2017 - 23.06.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an hoefle@uni-heidelberg.de (bis 1. April 2017)

Di 18.04.2017: 18:15-19:00h, INF348, R013 (Vorbesprechung)

Fr 21.04.2017: 09:00-16:00h, BST48, PC Pool (Lab)

Fr 28.04.2017: 09:00-16:00h, BST48, PC Pool (Lab)

Fr 05.05.2017: 09:00-16:00h (Field Work)

Fr 12.05.2017: 09:00-12:00h, BST48, PC Pool (Lab)

Fr 23.06.2017: 09:00-12:00h, BST48, PC Pool (Lab)

Target group of the course is primarily Master students but also experienced Bachelor students with profound GIS and geodata skills.

Language of instruction will be English (if international students attend).

Inhalt

The availability and coverage of high-resolution and highly accurate 3D geodata of the Earth surface, including the terrain surface as well as raised objects on the bare earth (e.g. trees and debris), has been increasing tremendously within the last decade (see <http://LRG.uni-hd.de>). This trend can be attributed to decreasing costs of 3D photogrammetry and laser scanning systems and software, which have evolved into standard field tools in environmental sciences and geography. Knowledge about how to use the 3D technology in the field, process the datasets and interpret the results becomes an invaluable skill for future geographers and related fields.

After a general introduction into tools and software for 3D geodata processing and acquisition in the lab, the participants of this lab/field course will acquire their own data in the field. Course work will be mainly based on processing and interpreting the acquired 3D point clouds for a selected specific topic. The students will deliver a detailed scientific report paper describing their course work.

Along with the lab course there is the option to enroll for a seminar (2 SWS) on theoretical aspects of 3D geodata processing and acquisition. You must enroll separately for the seminar course (see LSF).

Module "General Studies/Übergreifende Kompetenzen"

GS

Tutorium: "Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse" (Schreibwerkstatt), GS4/ÜK 6

LSF#138087; Tutorium; SWS: 2; LP: 5/2

BlockSaSo; 09:00 - 17:00, 04.03.2017 - 05.03.2017; INF 348 / R 013; Gruppe 1; Block, 2 Tage; Madeleine Wagner;
BlockSa; 09:00 - 17:00, 02.06.2017 - 03.06.2017; BerlinerS 48 / HS; Gruppe 2; Block, 2 Tage; Franziska Kirschner;

Kurzkommentar BA-Studierende ab dem 5. Semester; alle Studierende kurz vor der Abschlussarbeit

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung bis 08.02.2017

Inhalt „Angst vor dem leeren Blatt“, vor allem, wenn ihr an eure BA-Arbeit denkt? – Das muss nicht sein! Die Schreibwerkstatt (= General Studies 4/ÜK 6) hilft dabei, Schreibblockaden zu lösen oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Im Kurs lernen wir verschiedene Methoden kennen, um wissenschaftliche Arbeiten zu entwerfen, zu strukturieren und zu verfassen. Lesen mit System, Stilkritik und Überarbeiten der Textpassagen gehören selbstverständlich dazu.

Geographie in Praktikum und Beruf: "Geographie in verschiedenen Berufsfeldern"

1241090005; Kolloquium / Übung; LP: 4/2

Do; wöch; 16:15 - 17:45; ab 27.04.2017; INF 348 / R 015; Holzhauer, I.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 12.04.2017

Der Besuch der Veranstaltung wird Bachelor-Studierenden ab dem 4. Semester empfohlen.

Bitte beachten Sie weitere ausführliche Hinweise zu den Modulen „Geographie in Praktikum und Beruf“ unter: http://www.geog.uni-heidelberg.de/studium/bachelor_praxismodule.html

Inhalt	<p>Das Modul „Geographie in Praktikum und Beruf“ bietet Anregungen und Hilfestellungen, um sich bereits während des Studiums über berufliche Perspektiven und die Anforderungen des Arbeitsmarktes zu informieren.</p> <p>Das außeruniversitäre Praktikum (GPB 1/2)/ÜK 4 wird durch universitäre Begleitveranstaltungen vor- und nachbereitet (GPB 2/2)/ÜK 5. Hier werden verschiedene Berufsfelder vorgestellt, praxisorientierte Kompetenzen vermittelt und der Blick für notwendige Zusatzqualifikationen geschärft.</p> <p>Kolloquium „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“</p> <p>In den für alle Interessierten offenen Sitzungen des Kolloquiums „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ reflektieren berufstätige Geographen in Vorträgen, Fallstudien und Diskussionsrunden mit den Studierenden die gesellschaftliche Dimension der Geographie, berichten über ihren Werdegang, ihre beruflichen Erfahrungen und ihren Arbeitsalltag sowie über Einstiegsmöglichkeiten und notwendige Kompetenzen in ihrem Berufsfeld.</p> <p>Studierende im Bachelor-Studiengang nehmen zum Erhalt der ECTS-Punkte aktiv an allen Sitzungen teil und bereiten die jeweiligen Sitzungen für den Reader „Tätigkeitsfelder für Geographen“ auf.</p>
---------------	---

Tutorium: "Datenorganisation" (ÜK2)

LSF#227243; Tutorium; LP: 2

14tägl; Gruppe 1; Tutor::;

14tägl; Gruppe 2; Tutor: Sebastian Nies;

14tägl; Gruppe 3; Tutor: Sebastian Nies;

14tägl; Gruppe 4; Tutor: Janek-Lukas Voß;

Kurzkomentar Zielgruppe: Alle Studierende im Bachelor Geographie Prüfungsordnung 2015, als Vorbereitung und Grundlage zur EDV-gestützten Arbeit mit digitalen Daten wie sie in allen empirischen Forschungsprozessen in Geographie und anderen Disziplinen entstehen.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung bis 08.02.2017

Inhalt Das Tutorium Datenorganisation vermittelt die Grundlagen der Datenorganisation und -verarbeitung anhand von praktischen Beispielen (z.B. Human- und Physiogeographie).

- Organisation alphanumerischer Daten in Tabellen (Bsp. Excel versus Access)
- Datenstrukturen und Datentypen als Grundlage der digitalen Datenorganisation
- Grundlagen von Informationssystemen und Datenbanken
- Konzepte und Verfahren zur konzeptionellen und digitalen Modellierung von Daten (Datenmodelle)
- Praktische Arbeit (Abfrage und Auswertung strukturierter Datenbestände) mit Werkzeugen zur digitalen Datenorganisation

Ziel des Kurses ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zur Organisation von die geographische Arbeit relevant

Tutorium: "Fortgeschrittene Praktiken der Visualisierung und Präsentation" (GS 3/ÜK3)

1243060300; Tutorium; SWS: 2; LP: 5/2; keine Auswahl

BlockSa; 10:00 - 17:00, 05.05.2017 - 06.05.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Gruppe 1;
 Sa; Einzel; 10:00 - 17:00, 13.05.2017 - 13.05.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 1; Constanze Hummel;
 BlockSa; 10:00 - 17:00, 19.05.2017 - 20.05.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 2;
 Sa; Einzel; 10:00 - 17:00, 27.05.2017 - 27.05.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 2; Constanze Hummel;
 BlockSa; 10:00 - 17:00, 02.06.2017 - 03.06.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 3;
 Sa; Einzel; 10:00 - 17:00, 10.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Gruppe 3; Constanze Hummel;
 Fr; Einzel; 09:00 - 12:00, 07.07.2017 - 07.07.2017; INF 348 / R 132; Posterpräsentation;
 Fr; Einzel; 09:00 - 12:00, 14.07.2017 - 14.07.2017; INF 348 / R 132; Posterpräsentation;

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung bis 08.02.2017

Inhalt Aufbauend auf die beiden Tutorien General Studies I und II ist das Tutorium GS III vor allem der graphischen Darstellung geographischer Inhalte gewidmet: Wie gelange ich vom Text zur Skizze? Wie erstelle ich Schema-Zeichnungen in Inkscape? Welche weiteren Möglichkeiten bietet mir Powerpoint? Und welche Bestandteile muss ein wissenschaftliches Poster haben? Ziel des Kurses ist die Vermittlung von vertieften Kenntnissen zur Visualisierung oder Animation komplexer Sachverhalte.

Tutorium: "Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation" (GS 2/ÜK1)

1243060200; Tutorium; SWS: 2; LP: 2; keine Auswahl

Mi; Einzel; 09:00 - 17:00, 15.02.2017 - 15.02.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Gruppe 1; Madeleine Wagner;
 Block; 09:00 - 17:00, 16.02.2017 - 17.02.2017; BerlinerS 48 / SR; Gruppe 1;
 Fr; Einzel; 09:00 - 17:00, 17.02.2017 - 17.02.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Gruppe 2; Christian Böhmer;
 BlockSaSo; 09:00 - 17:00, 18.02.2017 - 19.02.2017; BerlinerS 48 / SR; Gruppe 2;
 Do; Einzel; 09:00 - 17:00, 16.02.2017 - 16.02.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Gruppe 3; Sebastian Pascal Schicho;
 BlockSa; 09:00 - 17:00, 17.02.2017 - 18.02.2017; INF 348 / R 132; Gruppe 3;
 Di; Einzel; 09:00 - 17:00, 21.02.2017 - 21.02.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Gruppe 4; Helena Roos;
 Block; 09:00 - 17:00, 22.02.2017 - 23.02.2017; BerlinerS 48 / SR; Gruppe 4;
 Mi; Einzel; 09:00 - 17:00, 29.03.2017 - 29.03.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Gruppe 5; Christine Theresa Bargenda;
 Block; 09:00 - 17:00, 30.03.2017 - 31.03.2017; BerlinerS 48 / SR; Gruppe 5;
 Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 22.04.2017 - 22.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 6; Lina Depil;
 BlockSaSo; 09:00 - 17:00, 23.04.2017 - 24.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Gruppe 6;

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei großer Nachfrage kann eine zusätzliche Gruppe eröffnet werden.

Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Zielgruppe: Studierende ab dem 2. Semester

General Studies II/ÜK1 wird als Blocktutorium in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.

Note für GS2 (Prüfungsordnung 2010): Aritmetischer Durchschnitt der Noten aus den Vorträgen in den Proseminaren Humangeographie und Physische Geographie

Als ÜK 1 (Prüfungsordnung 2015): unbenotet

Inhalt Das Tutorium vermittelt die Grundlagen von Rhetorik, Visualisierung, Medieneinsatz und Präsentation und bereitet auf die obligatorischen Vorträge im zweiten Semester vor. Insbesondere lernen die Zweitsemester den Umgang mit Präsentationssoftware. In einer abschließenden Videoanalyse haben die Studierenden die Möglichkeit, ihren Vortragsstil zu analysieren.
 Themenschwerpunkte:
 • Referat/Rhetorik

- Einführung in die Nutzung von Präsentationssoftware
- Medieneinsatz
- Praktische Anwendung des Erlernten mit Videoanalyse

Modul "Fachdidaktik bei der Lehramtsoption"

Die Veranstaltung wird ab dem WS 2016/2017 angeboten.

Exkursionsdidaktik

LSF#238777; Übung; LP: 2

k.A.; Ben Olbert;

Kommentar 4 Einzeltermine inkl. Exkursion

Anmeldung und Vorbesprechung: Mi. 08.02.2017 um 18 Uhr, SSDL, Quinckestr. 69, Raum 008, Teilnahme an der Vorbesprechung ist obligatorisch.

Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende des Bachelorstudiengangs Geographie 50% mit Lehramtsoption (PO 2015) belegbar und kann nur im Modul Fachdidaktik (BA 50%) angerechnet werden.

Inhalt Es handelt sich um ein fachdidaktisches Angebot im Bachelor-Lehramtsstudium. In 4 Veranstaltungen, darunter 2 Exkursionen werden die Grundlagen für das "Lernen vor Ort" im Geographieunterricht vermittelt. Die beiden Exkursionen werden durch je eine Veranstaltung vor- und nachbereitet. Termine werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Modul "Geographie in Praktikum und Beruf"

Geographie in Praktikum und Beruf: "Geographie in verschiedenen Berufsfeldern"

1241090005; Kolloquium / Übung; LP: 4/2

Do; wöch; 16:15 - 17:45; ab 27.04.2017; INF 348 / R 015; Holzhauer, I.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 12.04.2017

Der Besuch der Veranstaltung wird Bachelor-Studierenden ab dem 4. Semester empfohlen.

Bitte beachten Sie weitere ausführliche Hinweise zu den Modulen „Geographie in Praktikum und Beruf“ unter: http://www.geog.uni-heidelberg.de/studium/bachelor_praxismodule.html

Inhalt Das Modul „Geographie in Praktikum und Beruf“ bietet Anregungen und Hilfestellungen, um sich bereits während des Studiums über berufliche Perspektiven und die Anforderungen des Arbeitsmarktes zu informieren.

Das außeruniversitäre Praktikum (GPB 1/2)/ÜK 4 wird durch universitäre Begleitveranstaltungen vor- und nachbereitet (GPB 2/2)/ÜK 5. Hier werden verschiedene Berufsfelder vorgestellt, praxisorientierte Kompetenzen vermittelt und der Blick für notwendige Zusatzqualifikationen geschärft.

Kolloquium „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“

In den für alle Interessierten offenen Sitzungen des Kolloquiums „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ reflektieren berufstätige Geographen in Vorträgen, Fallstudien und Diskussionsrunden mit den Studierenden die gesellschaftliche Dimension der Geographie, berichten über ihren Werdegang, ihre beruflichen

Erfahrungen und ihren Arbeitsalltag sowie über Einstiegsmöglichkeiten und notwendige Kompetenzen in ihrem Berufsfeld.

Studierende im Bachelor-Studiengang nehmen zum Erhalt der ECTS-Punkte aktiv an allen Sitzungen teil und bereiten die jeweiligen Sitzungen für den Reader „Tätigkeitsfelder für Geographen“ auf.

Modul "BA-Abschlussprüfung"

Forschungskolloquium AG Geomorphologie und Bodengeographie

LSF#238861; Kolloquium

k.A.; Hecht, S.;Mächtle, B.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an Dr. Mächtle oder Dr. Hecht

Termine werden nach gemeinsamer Absprache festgelegt.

Inhalt Die Veranstaltung richtet sich an Studierende (Master, PhD), die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich der Physischen Geographie in der Arbeitsgruppe Mächtle verfassen. Das Kolloquium/Forschungsseminar dient der wissenschaftlichen Begleitung die Abschlussarbeiten, insbesondere auch hinsichtlich der Konzeption und Durchführung der Arbeiten. Dazu werden im Rahmen der Veranstaltung die laufenden Abschlussarbeiten gegenseitig vorgestellt und z.B. Fragen zur methodischen Vorgehensweise, zum aktuellen Stand wie auch zum Fortschritt der Arbeiten gemeinsam diskutiert. Das Forschungsseminar bietet damit eine wichtige Diskussionsplattform, um den gegenseitigen wissenschaftlichen Dialog zu fördern.

Forschungskolloquium: "Nordamerika/Stadtgeographie"

1241090020; Seminar; SWS: 1

Di; 14tägl; 16:00 - 18:00; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Gerhard, U.;Marquardt, E.

Kommentar Anmeldung: persönlich in der Sprechstunde (auch noch während des Semesters) bei Prof. Ulrike Gerhard/Dr. Editha Marquardt

Obligatorische Veranstaltung für Studierende, die bei Prof. Gerhard/Dr. Marquardt eine Abschlussarbeit verfassen.

Inhalt Besprechung der Abschlussarbeiten in Stadtgeographie und Nordamerika für BA und MA

Diese Veranstaltung ist dazu gedacht, Abschlussarbeiten der verschiedenen Studiengänge zu begleiten. Studierende, die eine solche Arbeit verfassen, können hier über den Verlauf berichten, Fragen diskutieren und Arbeitsschritte bzw. Vorgehensweisen zur Diskussion stellen.

Forschungskolloquium Regional Governance

1241090024; Kolloquium

Di; 14tägl; 11:30 - 13:00; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Growe, A.

Kommentar Anmeldung: per Mail: anna.growe@uni-heidelberg.de
Erster, sowie weitere Termine werden Ende September auf der Webseite Regional Governance bekanntgegeben.

- Inhalt** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende (Bachelor, Master), die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit in der Abteilung Regional Governance betreuen lassen oder betreuen lassen möchten.
- Die Teilnahme am Forschungsseminar sowie die Präsentation der eigenen Abschlussarbeit im Kolloquium sind bei einer Mastererstbetreuung in der Abteilung Regional Governance verpflichtend. Allen anderen Studierenden (Masterzweitbetreuung sowie Bachelorbetreuung) wird die Teilnahme empfohlen.
- Das Forschungsseminar begleitet die Abschlussarbeiten bei der Konzeption und Durchführung durch Inputs zum Verfassen einer Abschlussarbeit.

"Forschungsseminar GIScience"

1241090021; Kolloquium; SWS: 1
Di; wöch; 09:00 - 11:00; ab 25.04.2017; INF 348 / R 013; Zipf, A.

- Kommentar** Anmeldung: c.jacobs@uni-heidelberg.de
- Vorbesprechung in der 1. Sitzung

- Inhalt** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende (Master, PhD), die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich der GIScience / Geoinformatik verfassen. Das Forschungsseminar begleitet die Abschlussarbeiten bei der Konzeption und Durchführung. Hierzu werden Fragestellungen, Methoden, aktuelle Themen und Entwicklungen Fortschritte vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es einen fundierten wissenschaftlichen Austausch zu schaffen und eine offene Diskussion zu fördern. Das Forschungsseminar ergänzt die wissenschaftlichen Arbeiten durch die Besprechung von aktuellen Zeitschriftenartikeln. Dadurch soll die Konzeption und Durchführung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verbessert werden

Forschungsseminar in Hydrogeographie und Klimatologie

LSF#216151; Kolloquium
Mi; 14tägl; 11:15 - 12:45; ab 26.04.2017; INF 348 / R 132; Menzel, L.

- Inhalt** Das Forschungsseminar richtet sich an Absolventen der Studiengänge Master Geographie, Bachelor Geographie und Lehramt Geographie. Die im Bereich der Professur für Hydrogeographie oder Klimatologie angefertigten Arbeiten werden im Rahmen eines Vortrages vorgestellt und diskutiert. Hierzu gehören auch Vorträge der Doktoranden der Gruppe, die regelmäßig ihre Arbeiten vorstellen bzw. Arbeitsfortschritte präsentieren.
- Studierende, die noch keine Abschlussarbeit anfertigen, aber teilnehmen möchten, werden gebeten, sich mit Lucas Menzel in Verbindung zu setzen.

Forschungsseminar Wirtschaftsgeographie

1241090002; Seminar
Mo; wöch; 15:15 - 16:45; ab 24.04.2017; BST 48, #211 (Konferenzzimmer); Glückler, J.

- Kommentar** Anmeldung: per E-Mail an bechberger@uni-heidelberg.de
- Alle Termine des Semesters werden in der 1. Sitzung geplant.

- Inhalt** Das Forschungsseminar ist Teil der Abschlussmodule der Studiengänge Bachelor und Master sowie der Studiengänge Lehramt und Promotion. Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Forschungsarbeiten im Bereich der Wirtschaftsgeographie mit Studierenden und Mitarbeitern der Arbeitsgruppe diskutieren. Jede Abschlussarbeit

soll mindestens einmal in diesem Seminar vorgestellt werden. Das Ziel der Diskussion besteht darin, hinsichtlich geeigneter Fragestellungen, der Konzeption eines Untersuchungsdesigns, der Wahl und Umsetzung der Methoden und der Durchführung eigener empirischer Studien in gemeinsamer Diskussion und von anderen Arbeiten zu lernen. Das Kolloquium bietet ferner Beratung für die Planung eines eigenen Vorhabens und die Struktur einer Abschlussarbeit.

Geographischer Arbeitskreis Mensch-Umwelt-Forschung (Vorstellung laufender Forschungsprojekte)

9702031920; Kolloquium; SWS: 2

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; INF 330 / SAI R 105; Nüsser, M.

Inhalt Der Geographische Arbeitskreis zur Mensch-Umwelt-Forschung setzt sich zum Ziel, geographisch relevante Konzepte und Ansätze an den Schnittstellen zwischen Ressourcennutzung, Umweltveränderungen und gesellschaftlicher Dynamik aufzugreifen und die Ergebnisse laufender Forschungsprojekte von Studierenden und DoktorandInnen zu diskutieren. Daneben tragen immer wieder auch auswärtige Gäste über ihre Arbeiten vor. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten, nicht nur für GeographInnen. Studierende sind besonders zur Teilnahme eingeladen. Alle, die im laufenden Semester über ihre Arbeit berichten wollen, sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Interessante Themenvorschläge werden gerne entgegengenommen.

Research Seminar : "3D Geodata Processing and Analysis"

1241030609; Forschungsseminar; Sprache: Englisch

Di; wöch; 16:00 - 17:30; ab 18.04.2017; INF 348 / R 013; Höfle, B.

Kommentar Anmeldung: via Email: hoefle@uni-heidelberg.de

The course will be held in English! International students are welcome to participate.

Inhalt This research seminar focuses on scientific concepts, methods and theories as well as geographic applications in the domain of 3D geodata processing and analysis. The target group comprises Bachelor, Master and PhD students working on a scientific thesis/dissertation in the broad field of 3D geodata methodologies.

The research seminar is designed to be a platform for students to present, discuss and defend their initial concepts, progress and also final results of their research (Bachelor, Master, PhD theses). Furthermore, the seminar will include a Journal Club, in which most recent journal papers will be presented by students and the paper's contents will be critically reflected and discussed.

Seminar zur Diskussion von Abschlussarbeiten in der AG Gebhardt (Bachelor, Master und Staatsexamen)

1241090001; Kolloquium

Mi; k.A.; 17:00 - 19:00; im 3-wöchigen Zyklus, findet statt im Dienstzimmer von Prof. Gebhardt.; Gebhardt, H.;Runkel, S.

Kommentar Anmeldung: persönlich bei Brigitte Heine, Berliner Str. 48, 2. Stock

Inhalt Im Seminar sollen Themen für Abschlussarbeiten in Geographie und deren „Machbarkeit“ besprochen sowie der Fortgang der Arbeiten der einzelnen Studierenden vorgestellt und diskutiert werden.

Zum Seminar sind auch Studierende willkommen, welche noch keine Abschlussarbeit schreiben, dies aber in nächster Zeit planen.

Lehramt Geographie

Modul "Grundlagen Humangeographie I"

Vorlesung: "Stadtgeographie"

1241010500; Vorlesung; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; ab 25.04.2017; INF 308 / HS 2; Gerhard, U.

k.A.; Klausur 1. Termin;

k.A.; Klausur 2. Termin;

Kommentar

Anmeldung für die Klausur:

1) alle BA-, MA- und LA (neue PO) Studierende im Fach Geographie, sowie HCA Studierende on-line über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung

2) alle anderen per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Inhalt

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Modul "Grundlagen Physische Geographie I"

Vorlesung: "Allgemeine Physische Geographie: Geomorphologie"

1241010100; Vorlesung; SWS: 2; LP: 4

Do; wöch; 09:15 - 10:45, 20.04.2017 - 27.07.2017; INF 306 / HS 2; Hecht, S.

Do; Einzel; 09:15 - 10:45, 27.07.2017 - 27.07.2017; Klausur 1. Termin, Anmeldung bis 24.07.2017;

Kommentar

Anmeldung für die Klausur:

1) BA- und Lehramt Studierende Fach Geographie für das Modul "PG1" oder "PG2" oder LA-Wahlbereich melden sich on-line über LSF- Meine Funktionen -Prüfung An-/Abmeldung

2) fachfremde Studierende: per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Anmelde- und Abmeldefrist endet jeweils 1 Woche vor dem Klausurtermin.

Bei Rückfragen können Sie sich an das Studienbüro wenden.

Inhalt

Die Vorlesung gehört zu den vier Grundvorlesungen in der Physischen Geographie (Boden-, Vegetations-, Klimageographie, Geomorphologie), die im viersemestrigen Zyklus angeboten werden. Die Inhalte der Vorlesung sind damit – ebenso wie bei den anderen Grundvorlesungen – prüfungsrelevant für die Zwischenprüfung im Lehramtsstudium.

Modul "Grundlagen Humangeographie II"

Anmeldung Proseminare Humangeographie

LSF#162155; Einzeltermin

k.A.; Gruppe 1; Proseminar: Wissen, Dienstleistungen und regionale Entwicklung; Wuttke, C.

k.A.; Gruppe 2; Proseminar: Humangeographie; Bergmann, C.

k.A.; Gruppe 3; Proseminar: Wirtschaftsgeographische Zusammenhänge spielend erforscht; Handke, M.

k.A.; Gruppe 4; Proseminar: Einführung in die Sozialgeographie; Runkel, S.

Voraussetzung Beständenes Modul Grundlagen Humangeographie 1 (mindestens Grundvorlesung zum Modul HG 1)

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Einführung in die Sozialgeographie

LSF#212675; Proseminar; LP: 4

Di; Einzel; 10:00 - 11:00, 11.04.2017 - 11.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung;

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; ab 19.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Runkel, S.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: 11.04.2017 um 10 Uhr im SR/BST 48

Inhalt Im Proseminar werden die Grundlagen der Sozialgeographie erarbeitet. Dazu werden zentrale Begriffe, Konzepte und Theorien erarbeitet zum einen, und zum anderen werden konkrete Themen wie soziale Ungleichheit, Körper und Geschlecht, soziale Bewegungen, etc. in räumlicher Perspektive diskutiert. Ausgangsfrage dabei ist wie sich gesellschaftlicher Wandel verstehen lässt. Neben dem Seminarverlauf wird es nach Absprache mit den Studierenden kleinere Veranstaltungen rund um den Seminarverlauf geben.

Proseminar: "Humangeographie"

9702031256; Proseminar; LP: 4

Fr; wöch; 09:00 - 11:00; INF 330 / SAI R Z10; Anmeldung: on-line über LSF; Vorbesprechung in der ersten Sitzung; Bergmann, C.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Inhalt In diesem Proseminar werden Mensch-Umweltbeziehungen und ihre mannigfachen Verknüpfungen zu (geo-)politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Fragestellungen aus humangeographischer Perspektive beleuchtet. Zu den behandelten Themenfeldern zählen unter anderem das Anthropozän, der globale Wandel, die Umweltrisiken- und Katastrophen, Ressourcennutzung und –konflikte, sowie die sich verändernde Wahrnehmung von Mensch-Umweltbeziehungen vor dem Hintergrund global zirkulierender Diskurse. Im Rahmen des Proseminars werden grundlegende sozialwissenschaftliche Konzepte und Ansätze eingeführt die in aktuellen geographischen Debatten von Bedeutung sind. Hierzu zählen etwa die Akteur-Netzwerk Theorie, die Begriffe Gouvernmentalität und Biopolitik, Ansätze der Vulnerabilitäts- und Resilienzforschung, politische Ökologie, und die erkenntnistheoretischen Positionen des Konstruktivismus und (kritischen) Realismus. Diese Konzepte und Ansätze werden anhand von Fallstudien und in Bezug auf aktuelle Problemstellungen vertiefend diskutiert.

Leistungsnachweis Vorbereitung der Pflichtlektüre, aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Proseminar: Wissen, Dienstleistungen und regionale Entwicklung

LSF#204524; Proseminar; LP: 4

Mi; wöch; 14:00 - 15:30; ab 19.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Wuttke, C.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: in der ersten Sitzung!

Inhalt	<p>Wissen wird heute als einer der wichtigsten Treiber von Produktivität und ökonomischem Wachstum wahrgenommen. Um die Charakteristika und Dynamiken von regionalem Wachstum zu verstehen, gilt es die Rolle von Information, Technologie und Lernen für die Entwicklung von Regionen zu erörtern. Hierbei steht unter anderem die Frage nach den determinierenden Faktoren regionaler Wettbewerbsfähigkeit und einhergehender Disparitäten im Vordergrund. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich daher mit den räumlichen Aspekten von neuen Konzeptionen zu einer wissensbasierten Regionalentwicklung und fokussiert hierbei insbesondere die Bedeutung von Dienstleistungen. Im Rahmen des Seminars wird aufbauend auf einem Literaturstudium untersucht, welche Charakteristika die sich herausbildende Wissensökonomie aufweist, welche Auswirkungen auf Regionen damit verbunden sind und welche Implikationen aus diesen Entwicklungen abzuleiten sind. Die Lernziele umfassen die Entwicklung eines Verständnisses für Begriffe und Konzepte des Themengebiets, die Herausbildung eines wissenschaftlichen und problemzentrierten Arbeitsstils sowie die Fähigkeit akademische Fachartikel lesen und verstehen zu können.</p>
Literatur	<p>Cooke P. et al (2011) Handbook of regional innovation and growth. Elgar: Cheltenham.</p> <p>Pike A., Rodríguez-Pose A. & Tomaney J. (2011) Handbook of local and regional development. Routledge: London.</p> <p>Storper M (1997) Regional economies as relational assets. In: R Lee & J Willis (Eds) Geographies of Economies. Arnold: London.</p>

Vorlesung: "Politische Geographie"

LSF#204244; Vorlesung; LP: 4

Di; wöch; 11:00 - 13:00, 18.04.2017 - 18.07.2017; INF 230 / gHS; Gebhardt, H.

Di; Einzel; 11:00 - 13:00, 25.07.2017 - 25.07.2017; INF 230 / gHS; Klausur: 1. Termin;

Kommentar Anmeldung zur Klausur: on-line über LSF (für alle im Fach Geographie und HCA eingeschriebenen Studierenden), fachfremde Studierende melden sich per E-Mail direkt bei anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de an.

Inhalt Politische Geographie ist ein wichtiges Teilgebiet der Humangeographie. In sechs Hauptkapiteln gibt die Vorlesung hierzu einen Überblick. Behandelt werden zunächst Konzepte der politischen Geographie in Vergangenheit und Gegenwart, anschließend Fragen des Kolonialismus und Postkolonialismus. Kap. 3 beleuchtet „Spaces of exception“, d.h. sowohl „exklusive“ Räume (Segregationsphänomene) als auch solche, welche sich in einer Form von „Ausnahmestand“ befinden (Flüchtlingslager, Regionen nach einer Naturkatastrophe). Zum Stoff der Vorlesung gehören ferner Geographien des Risikos und der Sicherheit (z.B. politische Geographie des Klimawandels, kontrollierte Räume, Kap. 4) sowie die Geographien des Widerstands und der Gewalt auf verschiedenen Maßstabsebenen (alte und neue Kriege, internationaler Terrorismus, „new imagined communities“ ...). Das letzte Kap. 6 befasst sich mit verschiedenen Facetten des „neuen kalten Kriegs“ um die Schlüsselressourcen der Erde im 21. Jahrhundert.

Vorlesung: "Stadtgeographie"

1241010500; Vorlesung; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; ab 25.04.2017; INF 308 / HS 2; Gerhard, U.

k.A.; Klausur 1. Termin;

k.A.; Klausur 2. Termin;

Kommentar Anmeldung für die Klausur:

1) alle BA-, MA- und LA (neue PO) Studierende im Fach Geographie, sowie HCA Studierende on-line über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung

2) alle anderen per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Wirtschaftsgeographische Zusammenhänge spielend erforscht

LSF#204523; Proseminar; LP: 4

Do; 14tägl; 16:00 - 19:00; ab 20.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Handke, M.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: wird bekannt gegeben

Inhalt Das Seminar führt in grundlegende Konzepte und analytisches Denken der Wirtschaftsgeographie ein (vgl. Bathelt/Glückler 2012). Dabei bedient es sich einerseits klassischer didaktischer Elemente wie dem Leseseminar, dem Referat oder kleinerer Übungsaufgaben, die in Gruppenarbeit bearbeitet werden. Grundlegende theoretische Konzepte der Standortwahl, Regionalentwicklung und Globalisierung lassen sich auf diese Weise sehr gut vermitteln. Das Seminar geht jedoch auch vertieft auf die diesen Konzepten zu Grunde liegenden ökonomischen Mechanismen ein: Risiko, Wissen, Innovation, Markt, Wettbewerb, Eigentum und Institutionen sind nicht nur Abstraktionen kapitalistischer Wirtschaftsweisen. Sie üben ihre ganz spezifischen Raumwirksamkeiten aus. Um ein Verständnis der Mechanismen zu erschließen, wird im Seminar andererseits auch ein didaktisch spielerischer Zugang gewählt. Denn wie sich zeigt, lässt sich die Wirkmächtigkeit ökonomischer Mechanismen geradezu ideal auch mit Hilfe von Brettspielen und Wirtschaftssimulationen nachvollziehen und über rollenspielbasierte Dispute kritisch diskutieren.

Literatur Bathelt H, Glückler J (2012) Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Stuttgart: Eugen Ulmer

Modul "Grundlagen Physische Geographie II"

Vorlesung: "Allgemeine Physische Geographie: Geomorphologie"

1241010100; Vorlesung; SWS: 2; LP: 4

Do; wöch; 09:15 - 10:45, 20.04.2017 - 27.07.2017; INF 306 / HS 2; Hecht, S.

Do; Einzel; 09:15 - 10:45, 27.07.2017 - 27.07.2017; Klausur 1. Termin, Anmeldung bis 24.07.2017;

Kommentar Anmeldung für die Klausur:

1) BA- und Lehramt Studierende Fach Geographie für das Modul "PG1" oder "PG2" oder LA-Wahlbereich melden sich on-line über LSF- Meine Funktionen -Prüfung An-/Abmeldung

2) fachfremde Studierende: per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Anmelde- und Abmeldefrist endet jeweils 1 Woche vor dem Klausurtermin.

Bei Rückfragen können Sie sich an das Studienbüro wenden.

Inhalt Die Vorlesung gehört zu den vier Grundvorlesungen in der Physischen Geographie (Boden-, Vegetations-, Klimageographie, Geomorphologie), die im viersemestrigen

Zyklus angeboten werden. Die Inhalte der Vorlesung sind damit – ebenso wie bei den anderen Grundvorlesungen – prüfungsrelevant für die Zwischenprüfung im Lehramtsstudium.

Ausgewählte Themen der Physischen Geographie

1241040619; Proseminar; LP: 4

Do; wöch; 11:15 - 12:45; INF 348 / R 132; Gruppe 1; Kadereit, A.

Do; wöch; 14:15 - 15:45; INF 348 / R 015; Gruppe 2; Hecht, S.

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; INF 348 / R 015; Gruppe 3; Holzhauer, I.

Voraussetzung Beständenes Modul Grundlagen Physische Geographie 1 (mindestens Grundvorlesung zum Modul PG1)

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis Mi. 08.02.2017

Vorbesprechung: Alle zugelassenen Studenten werden über die Art und Termin der Vorbesprechung per E-Mail rechtzeitig informiert.

Vorbesprechung: Gruppe Frau Kadereit: Fr. 10.02.2017 um 14:15 Uhr INF348/R013

Bei Bedarf wird noch eine zusätzliche Gruppe angeboten.

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Inhalt Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium und behandelt ausgewählte Themen aus dem Spektrum der Physischen Geographie. Die Themen werden in Form von Referaten vorbereitet und anschließend im Seminar diskutiert. Das Proseminar wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Modul "Regionale Geographie I"

Anmeldung Regionales Proseminar

LSF#172276; Einzeltermin

k.A.; Gruppe 1; Regionale Geographie Nordamerikas; Holler, M.

k.A.; Gruppe 2; Der Ganges: Von der Quelle bis zur Mündung; Schmidt, S.

k.A.; Gruppe 3; Regionales Proseminar: Deutschland; Sachs, K.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Der Ganges: Von der Quelle bis zur Mündung

9702031233; Proseminar; LP: BASAS: 6 / BAGEO: 4

Do; wöch; 16:00 - 18:00; ab 20.04.2017; INF 330 / SAI R 317; Schmidt, S.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung im LSF bis 08.02.2017

Inhalt Der Ganges, zweitlängster Fluss des südasiatischen Subkontinents, durchfließt eines der am dichtesten besiedelten Gebiete der Erde (450 Mio. EW). Das ca. 1 Mio. km² umfassende Einzugsgebiet erstreckt sich vom Himalaya und Dekkan-Plateau bis zum Golf von Bengalen. Eine wichtige Wasserressource für die im Tiefland lebende Bevölkerung stellt das Hochgebirge dar. Insbesondere vor der Monsunzeit und bei

ausbleibenden Monsunniederschlägen stellen die Schnee- und Gletscherschmelze einen wichtigen Faktor für die Wasserverfügbarkeit dar. Vielfältige Konflikte um die Ressource Wasser ergeben sich aus unterschiedlichen Wassernutzungen in Industrie und Landwirtschaft sowie durch die Energiegewinnung aus Wasserkraft. Trotz der religiösen Bedeutung des Flusses, der im Hinduismus als heiligster Fluss gilt, ist sein Wasser durch Abwässer stark belastet. Ziel des Seminars ist die Vielfältigkeit der Mensch-Umwelt-Beziehungen im Einzugsgebiet an Hand ausgewählter Themen zu untersuchen; exemplarisch sei hier die Landnutzungsstruktur im Hochland, das Bewässerungssystem im semi-ariden Rajasthan, Auswirkungen technogener Maßnahmen auf die fluvialen Prozesse, Nutzungskonflikte in den Mangrovenwäldern der Sunderbans, Anpassungsstrategien an saisonale Überschwemmungen im Tiefland genannt.

Als Leistungsanforderung ist eine Hausarbeit anzufertigen und ein Referat zu halten. Weiterhin wird eine aktive Mitarbeit erwartet, die das Lesen der angegebenen Lektüre für jede Sitzung einbezieht.

Proseminar "Regionale Geographie Nordamerikas"

LSF#182111; Proseminar; SWS: 2; LP: 4

Do; Einzel; 18:45 - 19:45, 09.02.2017 - 09.02.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbereitungs-

Sa; Einzel; 09:00 - 14:00, 22.04.2017 - 22.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Holler, M.

Sa; Einzel; 09:00 - 14:00, 29.04.2017 - 29.04.2017; BerlinerS 48 / SR;

Fr; Einzel; 16:00 - 20:00, 19.05.2017 - 19.05.2017; BerlinerS 48 / SR;

Sa; Einzel; 09:00 - 14:00, 20.05.2017 - 20.05.2017; BerlinerS 48 / SR;

Fr; Einzel; 16:00 - 20:00, 09.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

Sa; Einzel; 09:00 - 14:00, 10.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Vorbereitungs-: am 09.02.2017 um 18:45 Uhr im SR/BST

Inhalt Das Proseminar "Regionale Geographie Nordamerikas" stellt unterschiedliche Themen der Humangeographie rund um den nordamerikanischen Kontinent in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Nach einem physisch-geographischen Einstieg zur geomorphologischen Beschaffenheit Nordamerikas beschäftigen sich die Teilnehmer schwerpunktmäßig mit bevölkerungs-, kultur-, stadt- und wirtschaftsgeographischen Aspekten der USA und Kanada.

Regionales Proseminar: "Deutschland"

LSF#227207; Proseminar; LP: 4

Di; wöch; 14:00 - 16:00; ab 18.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Sachs, K.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 08.02.2016

Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Hausarbeit (anzufertigen und abzugeben vor Beginn der Vorlesungszeit), Präsentation.

Die über LSF angemeldeten Teilnehmer/innen wählen sich ein Hausarbeitsthema aus einer Themenliste. Die Teilnehmer/innen werden informiert, wo und wann sie sich für ein Thema eintragen können. Eigene Themenvorschläge nach Absprache möglich.

Abgabe der Hausarbeiten (ca. 12 Seiten) bis zum 31. März 2017.

Inhalt Das Seminar behandelt aktuelle geographische Fragestellungen am Beispiel Deutschlands.

Vorlesung: Hindukush-Karakorum-Himalaya: Naturraum und Entwicklungsprozesse in Hochasien

9702031120; Vorlesung; SWS: 2; LP: 2/5

Do; wöch; 13:00 - 15:00; ab 27.04.2017; INF 306 / HS 2; Nüsser, M.

Kommentar Im BA-/LA-Studiengang Geographie: Modul Regionale Geographie 1: 2 LP

MA-Studiengang (oder LA im Wahlbereich): mit Prüfung 5 LP

Inhalt Mit dem über 2500 km langen Himalaya-Bogen, dem Karakorum, dem Hindukusch und dem in einer durchschnittlichen Höhe von über 4500 m gelegenen tibetischen Plateau umfasst Hochasien die größte Massenerhebung der Erde. Mit Gipfelhöhen, die nur hier über 7000 m erreichen und einer ausgeprägten horizontalen und vertikalen Differenzierung aller Landschaftselemente bilden die jungen Faltengebirge ein herausragendes Beispiel für vielfältige Fragestellungen aus dem Bereich der vergleichenden Hochgebirgsforschung und der problemorientierten Mensch-Umwelt-Forschung. Nach einer grundlegenden Einführung in die Entwicklung dieser Forschungsrichtungen werden die wichtigsten naturräumlichen Strukturen (Geologie, geomorphologische Höhenstufen, Klima, Diversitätsmuster) und landschaftsökologischen Prozesse (Gletscherdynamik, Vegetationsveränderung) im ersten Teil der Vorlesung aufgezeigt. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf den regionalen Vergleich von Höhenstufen und Höhengrenzen gelegt. In einem weiteren Teil wird die humangeographische Dimension im Zentrum der Ausführungen stehen. Neben agrargeographischen Aspekten der Landnutzung und dem Umbruch bergbäuerlicher Kulturlandschaften werden Migration und Staatenbildung sowie Konfliktmuster den Schwerpunkt der Ausführungen bilden.

Vorlesung: "Trockengebiete"

1242010004; Vorlesung; LP: 2/5

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; ab 26.04.2017; INF 348 / R 015; Mächtle, B.

Kommentar Anrechnung:

Für BA und LA: für das Modul Regionale Geographie 1 mit 2 LP (ohne Klausur, Teilnahme)

Für MA (möglich auch für LA für Wahlpflichtbereich): als Spezialvorlesung mit 5 LP (Klausur, Anmeldung zu Klausur: on-line über LSF)

Inhalt Die VL stellt die verschiedenen Trockengebiete der Erde, ihre klimatischen Ursachen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede vor und geht dabei auf räumliche und prozessuale Aspekte der Geomorphologie, Bodenbildung und Vegetationsverbreitung ein. Für die Exkursion Nordwest-China ist die VL eine gute Vorbereitung.

Modul "Regionale Geographie II"

RG 2

Anmeldung zu Exkursionen "RG 2"

LSF#212674; Einzeltermin

k.A.; Gruppe 1; Exkursion: "Südwestdeutschland"; Holzhauer, I.

k.A.; Gruppe 2; Exkursion: London (6 Tage); Köppe, H.; Sachs, K.

k.A.; Gruppe 3; Eintägige interdisziplinäre Exkursion Trifels und Umgebung (Pfalz); Vollweiler, N.

k.A.; Gruppe 4; Exkursion: Wasser und Karst (4 Tage); Lehn, H.; Sterr, T.

k.A.; Gruppe 5; Exkursion Watzmann (4 Tage); Schmidt, S.; Fickert, T.

k.A.; Gruppe 6; Fahrradexkursion: Oberes Neckartal (4 Tage); Gebhardt, H.; Griesinger, D.

k.A.; Gruppe 7; Exkursion: Warum ist es am Rhein so schön? Humangeographische Erkundungen in Düsseldorf, Köln und Bonn (5 Tage); Runkel, S.

k.A.; Gruppe 8; Hot Spots von Bürgerbeteiligung und Bürgerprotesten in Baden-Württemberg (4 Exkursionstage); Wunder, E.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Exkursionen wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Beim ersten Vergabeverfahren bekommt jeder Studierende einen Platz nur bei einer Exkursion. Sollten noch unbesetzte Plätze in den Kursen bleiben, werden alle über den studentischen Verteiler darüber informiert. In der zweiten Runde können sich die Interessenten für die freien Plätze direkt bei den Dozenten per E-Mail anmelden.

Eintägige interdisziplinäre Exkursion Trifels und Umgebung (Pfalz)

1241040628; Übung; LP: 1

Di; Einzel; 18:00 - 19:30, 02.05.2017 - 02.05.2017; verpflichtender Vorbereitungsabend, Sandgasse 7;

Sa; k.A.; ab 06.05.2017; ganztägig im Gelände; Schuh, M.; Vollweiler, N.

Kommentar Anmeldung: On-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: Verpflichtender Vorbereitungsabend: Dienstag, 02.05.2017 von 18:00 – 19:30 Uhr (Ort: Sandgasse 7)

Fahrt mit der DB (Verkehrsverbund Rhein-Neckar, Semesterticket gilt)

Inhalt Im Rahmen des Heidelberg Center for the Environment (HCE) finden disziplinübergreifende Lehrveranstaltungen statt. Eine dieser mittlerweile etablierten Brücken verbindet Geographie und Geschichte. Die angebotene eintägige Exkursion führt zur Reichsburg Trifels bei Annweiler (Pfalz). Im Mittelpunkt stehen die physisch-geographische Betrachtung des Exkursionsgebiets und die Geschichte der Region und der Reichsburg Trifels. Als Gastreferent wirkt Dr. Martin Wenz vom Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg mit.

Erste Informationen zum Exkursionsziel: http://www.burgen-rlp.de/fileadmin/download/bsa/Folder_Reichsburg-Trifels.pdf Im Rahmen des Heidelberg Center for the Environment (HCE) finden disziplinübergreifende Lehrveranstaltungen statt. Eine dieser mittlerweile etablierten Brücken verbindet Geographie und Geschichte. Die angebotene eintägige Exkursion führt nach Bad Dürkheim (Weinstraße, Pfalz). Im Mittelpunkt stehen die physisch-geographische Betrachtung des Exkursionsgebiets und die Geschichte der Stadt und der Umgebung. Ein Highlight wird die Besichtigung der Klostersruine Limburg sein. Das Dozierenden-Team besteht aus Dr. Nicole Vollweiler (Geographie), Dr. Maximilian Schuh (Geschichte) und Dr. Martin Wenz (Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg).

Leistungsnachweis Nach der Zulassung (Isf) erfolgt die Themenvergabe für die Referate per Email Ende Juli / Anfang August. Bitte Erreichbarkeit per Email in diesen Tagen sicherstellen!

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme am Vorbereitungsabend und am Geländetag, Referat (Zweiergruppe) mit Handout, Kurzprotokoll.

Exkursion: London, (6 Tage)

LSF#227215; Übung; LP: 6

BlockSaSo, 13.08.2017 - 18.08.2017; Köppe, H.; Sachs, K.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 08.02.2017

Nach der Anmeldung im LSF werden die Teilnehmer/innen per E-Mail benachrichtigt, um sich mit einem Motivationsschreiben (300 Worte) für die Teilnahme an der Exkursion zu qualifizieren. Die Teilnehmer/innen werden per E-Mail über Vorbesprechungstermin, konkrete Inhalte etc. informiert.

Kosten: ca. 400-450 € (für Unterkunft/Frühstück in Mehrbettzimmern, ÖPNV in London und Umgebung, Eintritt/Führungen).

Die Kosten für die Anreise, die individuell erfolgt, fallen zusätzlich an.

Wichtiges: Die Exkursion beginnt am 13.08.2017 um 13:00 Uhr an der Unterkunft und endet dort am 18.08.2017 um 15:00 Uhr.

Inhalt Stadt-, Wirtschafts- und Sozialgeographie in Greater London Area.

Leistungsnachweis aktive Teilnahme, Kurzreferat, Protokoll

Exkursion / Übung im Gelände: "Südwestdeutschland" (3Tage)

1241080015; Übung; LP: 3

k.A.; voraussichtlich nach Ende der Vorlesungszeit (Ende Juli/Anfang August); Holzhauer, I.

Kurzkommentar tägliche Rückkehr nach HD

Kommentar Anmeldung: On-line über LSF bis 08.02.2012, Studierende im MA-Studiengang Geoarchäologie melden sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de an.

Exkursionsziele: Oberrheingraben, Kraichgau / Kleiner Odenwald / Neckartal, Nordschwarzwald

Exkursion: Warum ist es am Rhein so schön? Humangeographische Erkundungen in Düsseldorf, Köln und Bonn

LSF#212678; Übung; LP: 5

Di; Einzel; 10:00 - 11:00, 09.05.2017 - 09.05.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung;

k.A.; Exkursionswoche; Runkel, S.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: am 09.05.2017 um 10:00 Uhr im Seminarraum (BST48).

Inhalt Gemäß dem Schlagerlied „Warum ist es am Rhein so schön?“ beschäftigt sich die humangeographische Exkursion mit den regionalen Besonderheiten von Teilen des Rheinlands. In Düsseldorf werden Materialisierungen des überregionalen und internationalen Anspruchs der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt erkundet (Verwaltungszentrum, Event- und Modestadt), in Köln werden Prozesse lokaler Identitätsbildung (Karneval, Medienstadt, emotionale Geographien) fokussiert und Bonn wird in seiner Transformation von der Bundeshauptstadt zum Dienstleistungs- und Wissenszentrum (Telekom, Post, Universität) thematisiert. Die Exkursion wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. Es wird Zeit für Interviews und Gespräche mit verschiedenen VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft geben. Abschließend wird es ein Kolloquium am Geographischen Institut in Bonn geben. Die An- und Abreise erfolgt selbstorganisiert

Exkursion: Wasser und Karst 2017, (4 Tage)

LSF#207373; Übung; LP: 4

k.A.; Termin wird bekannt gegeben; Lehn, H.;Sterr, T.

Kommentar	<p>Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017</p> <p>Vorbesprechung: erste Woche im SoSe 2017; Teilnehmer werden per E-Mail informiert</p> <p>4-Tages-Exkursion im Sommersemester 2017; Terminfestlegung wird asap bekanntgegeben</p> <p>Die Exkursion ist für Studenten aller Semester und geographischer Fächerkombinationen offen. Zum EPG II-Seminar von Herrn Dr. Lehn besteht eine besondere Verbindung.</p> <p>Da wir für zwei der drei Übernachtungen den Schlafsaal einer Selbstversorgerhütte des DAV in Anspruch nehmen, ist die maximale Anzahl der Exkursionsteilnehmer auf 20 Studierende begrenzt.</p>
------------------	---

Inhalt	<p>Im Rahmen der „traditionellen“ Wasser- & Karst-Exkursion steht auch in diesem Jahr das Regenwassermanagement des Stuttgarter Flughafens sowie ein Besuch der Landeswasserversorgung in Langenau im Fokus; Letzteres wird verbunden mit einem Besuch der hochmodernen Abwasserreinigungsanlage in Ulm. Karsthydrologische Schwerpunkte der Exkursion bieten unter anderem ein Besuch des Aachtropfes und der Donauversinkungen; darüber hinaus steht ein Besuch der Gütersteiner Wasserfälle sowie mindestens einer unbeleuchteten Karsthöhle auf dem Programm; allgemeine Schwerpunkte der Exkursion liegen in der Behandlung der Landschaftsgeschichte der Schwäbischen Alb sowie der Genese von Schichtstufenreliefs.</p>
---------------	--

Exkursion Watzmann (4 Tage)

LSF#229502; Übung; LP: 4
k.A.; Fickert, T.; Schmidt, S.

Kommentar	Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017
------------------	------------------------------------

Inhalt	<p>Ziel der viertägigen Exkursion ist der Watzmann (2713 m ü. NN), ein zentraler Gebirgsstock der Berchtesgardener Alpen. Auf der Exkursion sollen verschiedene Aspekte der physischen Geographie und der Mensch-Umwelt-Beziehungen im Fokus von Klima- und Landnutzungsveränderungen thematisiert werden. Der Watzmann, mit dem Nationalpark Berchtesgaden, bietet dafür ideale Bedingungen.</p> <p>Beginnend am Königssee führt die Exkursionsroute zum Watzmannhaus. Von dort erfolgt am nächsten Tag der Aufstieg zum Gipfel des Watzmann (-Hocheck). Der Abstieg verläuft entlang des Wimbachtals zur Wimbachgrieshütte. Der Abstieg führt nach St. Bartholomä von wo aus man mit der Fähre zurück nach Königssee übersetzt. Auf der Exkursionsroute werden Vegetationsstufen, von der montanen bis zur subnivalen Stufe, geomorphologische Prozesse und Formen sowie Folgen des Klimawandels auf die Gletscher thematisiert. Landnutzungsveränderungen im Rahmen der Almwirtschaft oder durch einen Wandel im Sommer- und Wintertourismus können an verschiedenen Stationen im Exkursionsgebiet diskutiert werden. Da die Exkursionsroute durch den Nationalpark Berchtesgaden führt bietet es sich zudem an, über Schutzgebietskategorien und -konzepte auf lokaler bis europäischer Ebene zu sprechen und mit MitarbeiterInnen des Nationalparks zu diskutieren.</p> <p>Im Gelände sollen GPS-Geräte verwendet werden. Die StudentInnen erhalten eine Einführung in ihre Nutzung und in eine Auswertung der Daten. Die Ergebnisse der Exkursion sollen in einer Online-Karte aufbereitet und für alle Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Diese Art der Aufbereitung bietet den Vorteil, dass Fotos und Erkenntnisse, die während der Exkursion gesammelt werden, georeferenziert dargestellt und vermittelt werden können. Die StudentInnen verfassen eine Hausarbeit und stellen die Ergebnisse in einem Referat während der Exkursion vor.</p> <p>Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion ist eine Grundfitness, Trittsicherheit im Gelände und Erfahrung im Gebirge. Die Vorbesprechung wird per Mail</p>
---------------	--

bekannt gegeben und ist verpflichtend; bei der Vorbesprechung erfolgt die endgültige Auswahl der TeilnehmerInnen.

Fahrradexkursion: Oberes Neckartal (4 Tage)

LSF#207374; Übung; LP: 4

Block, 06.06.2017 - 09.06.2017; (Exkursionswoche); Gebhardt, H.; Griesinger, D.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: zu Beginn des SoSe 2017, genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Normale Fahrradausrüstung; es sind keine „Monstertappen“ geplant

Inhalt Die Exkursion wird als Fahrradexkursion durchgeführt. Sie beginnt in der Universitätsstadt Tübingen und führt entlang des Oberen Neckars. Weitere Exkursionsziele sind die Römerstadt und der Bischofssitz Rottenburg, die malerischen Kleinstädte Horb und Sulz sowie die „Waffenschmiede“ Oberndorf (mit den weltweit bekannten Herstellern Heckler & Koch sowie Mauser). Der letzte Teil ist den beiden Städten Rottweil und Trossingen gewidmet. Rottweil ist die älteste Stadt Baden-Württemberg, sie ist historisch-geographisch interessant (Römerstadt, über Jahrhunderte eine der Schweiz zugeneigte Stadt, bekannteste Fasnet in Südwestdeutschland...), Trossingen ist bekannt für ihre Instrumentenindustrie (früher Akkordeons und ca. 100 % der Mundharmonikas der alten Blues-Sänger, heute vielerlei Innovationen). Anreise nach Tübingen und Rückfahrt ab Rottweil ist mit der Bahn.

Große Exkursion: Nordwest-China

LSF#207375; Übung; LP: 10

k.A.; 01.-20.09.2017; Mächtle, B.; Schukraft, G.

Kommentar Anzahlung von 1000€ nach der Platzvergabe.

Inhalt Die Große Exkursion Nordwest-China führt in die Großlandschaften Xinjiangs ein, wir werden vom Altai-Gebirge mit seiner Vegetationszonierung über das Dsungar-Becken (Bodenschätze), die Megacity Urumqi und das Turfan-Becken mit seinen archäologischen Stätten und Bewässerungssystemen (UNESCO-Welterbe) bis zum Rand der Taklamakan-Wüste reisen. Den Abschluss bildet die alte Kaiserstadt Xi'an (Terracotta-Armee) als Ausgangspunkt der Seidenstraßen am Rand des Chinesischen Lössplateaus.

Hot Spots von Bürgerbeteiligung und Bürgerprotesten in Baden-Württemberg (4 Exkursionstage)

1241080016; Übung; LP: 4

Mo; Einzel; 18:00 - 19:00, 24.04.2017 - 24.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung; Wunder, E.

k.A.; Einzeltermin, die bei der Vorbesprechung mit den Teilnehmern festgelegt werden;

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: Die Veranstaltung besteht aus vier jeweils eintägigen Exkursionstagen, deren Termine bei der Vorbesprechung am 24.04.2017 entsprechend den terminlichen Möglichkeiten der Teilnehmer festgesetzt werden. Voraussichtlich wird es sich um vier Freitage und/oder Samstage handeln, die über das gesamte Semester verteilt sind.

Kosten: Zur Deckung der Fahrtkosten bei den vier eintägigen Exkursionen kann ein geringfügiger Teilnehmerbeitrag anfallen, der insgesamt aber nicht über 40 Euro liegen wird.

Inhalt In der Stadt- und Regionalentwicklung sind heute wichtige politische Weichenstellungen ohne Bürgerbeteiligung nicht mehr denk- oder realisierbar. Geographen sind an vielen für sie in Frage kommenden Arbeitsplätzen gefordert, als Akteure in der Stadt- und Regionalentwicklung bürgerbeteiligungsrelevante Probleme frühzeitig zu erkennen und fallweise geeignete Verfahren der Bürgerbeteiligung zu initiieren, zu entwickeln oder anzuwenden.

An den vier Exkursionstagen besuchen wir aktuelle „Hot Spots“ von Bürgerprotesten und laufenden Bürgerbeteiligungsverfahren in Baden-Württemberg. Wir sprechen mit Bürgerinitiativen, Kommunalpolitikern, Bürgermeistern und Verwaltungsexperten. Anhand der Auseinandersetzung mit aktuellen praktischen Beispielen vor Ort soll ein Gefühl dafür entwickelt werden, worauf es bei guter Bürgerbeteiligung ankommt bzw. welche Handlungsweisen eher zu einer Eskalation von Konflikten führen.

Für Master-Studierende ist diese Exkursion eine ideale Ergänzung zum Seminar „Bürgerbeteiligung zwischen Theorie und Praxis“. Die Exkursion kann aber auch unabhängig von diesem Seminar von Bachelor- und Lehramtsstudierenden ohne spezifische Vorkenntnisse besucht werden.

Übung im Gelände: Himalaya.

9702031825; Exkursion

k.A.; Nüsser, M.;Schmidt, S.

Voraussetzung Diese Hochgebirgsexkursion stellt besondere Herausforderungen an die Vitalität und körperliche Belastbarkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Die Exkursionstauglichkeit wird durch die Exkursionsleiter in einem persönlichen Gespräch festgestellt.

Inhalt Die Himalaya-Exkursion 2017 wird im Oktober - 03.-25. Oktober 2017 (± 3 Tage) - nach Nepal führen. Das Themenspektrum umfasst physisch-geographische und humangeographische Aspekte des Hochgebirgslandes, wobei das nördlich von Kathmandu gelegene Langtang-Tal den regionalen Schwerpunkt darstellen wird. Bei der stadtgeographischen Einführung in die Hauptstadt Nepals (alte Königsstädte, hinduistische Tempelanlagen) wird die urbane Entwicklung des Großraums Kathmandu und damit verbundene Probleme der Luftverschmutzung und Wasserkontamination behandelt. Danach führt die Exkursion in das Langtang-Tal, das vom Erdbeben 2015 in besonderer Weise betroffen war. Dort werden die Themen Wiederaufbau, Risikomanagement und Hochgebirgstourismus im Kontext von Landnutzungsveränderungen, lokalen Existenzsicherungsstrategien und sozioökonomischen Entwicklungsprozessen angesprochen. Im oberen Talabschnitt sind glaziologische und vegetationsökologische Studien vorgesehen. Zur Talschaft Langtang liegen zahlreiche historische Daten und Archivmaterial vor, womit sich im Rahmen der Exkursion gute Möglichkeiten zur Betrachtung von Landschafts- und Landnutzungsdynamiken bieten und eine fundierte Diskussion sozio-ökologischer Zusammenhänge möglich wird. Die Exkursion wird daher in Teilen den Charakter eines Geländepraktikums haben, im oberen Talabschnitt wird der Aufenthalt teilweise expeditiven Charakter haben.

Vorbereitungsseminar: Himalaya

9702031325; Seminar

k.A.; Nüsser, M.;Schmidt, S.

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Exkursion und ist daher den TeilnehmerInnen vorbehalten. Es wird teilweise als Blockseminar durchgeführt.

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit

Modul "Geländepraktikum Humangeographie" / "Forschungsmethoden Humangeographie"

Anmeldung GLP Humangeographie

LSF#212589; Einzeltermin

k.A.; Gruppe 1; Geländepraktikum: Food and the City im Blickwinkel der qualitativen Sozialforschung; Werner, C.

k.A.; Gruppe 2; Geländepraktikum: Einzelhandel in Mannheim im Schatten des neuen Einkaufszentrums Q6/Q7; Köppe, H.;Sachs, K.

k.A.; Gruppe 3; Geländepraktikum „Kitchen Stories“: Beobachtung als Methode der empirischen Sozialforschung; Lenz, R.

k.A.; Gruppe 4; Geländepraktikum: Dienstleistungsinnovationen: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie; Schmidt, A.

Voraussetzung Bestandenes Modul: Grundlagen Humangeographie 1

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Einzelhandel in Mannheim im Schatten des neuen Einkaufszentrums Q6/Q7?

1242050861; Übung; LP: 6

BlockSa; 09:00 - 17:00, 03.04.2017 - 08.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Köppe, H.;Sachs, K.

BlockSa; 09:00 - 17:00, 03.04.2017 - 08.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Die über LSF angemeldeten Teilnehmer/innen erhalten eine E-Mail, in der sie aufgefordert werden, ein Motivationsschreiben (ca. 300 Wörter) zu verfassen, aus dem hervorgeht, warum sie sich für die Veranstaltung interessieren.

Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme. Anwesenheit bei sämtlichen Terminen (Datenerhebung, -auswertung und -präsentation).

Inhalt In der Stadt Mannheim hat im vergangenen Jahr das neue Einkaufszentrum Q6/Q7 in einer 1a-Lage eröffnet. Die Ausstrahlung, Wahrnehmung und Bewertung dieses neuen Einkaufszentrums soll mit unterschiedlichen Methoden der empirischen Sozialforschung (Befragung, Kartierung, Zählung, Beobachtung) untersucht werden.

Geländepraktikum „Kitchen Stories“: Beobachtung als Methode der empirischen Sozialforschung

1242050865; Übung; LP: 6

Block; 10:15 - 17:30, 08.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / HS; Lenz, R.

Block; 10:15 - 17:30, 08.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Fr; Einzel; 10:15 - 17:30, 14.07.2017 - 14.07.2017; BerlinerS 48 / HS;

Fr; Einzel; 10:15 - 17:30, 14.07.2017 - 14.07.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: am 18.04.2017 um 13:15 Uhr, BST 48, Hörsaal

Die Veranstaltung besteht aus 3 Blocktagen. Die ersten beiden Tage dienen zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind, und zur Vorbereitung Ihrer Untersuchungen. Am letzten Blocktag sollen Ihre erhobenen Daten präsentiert und ausgewertet werden. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 6.000 Wörtern.

Inhalt	<p>Als Methode der qualitativen empirischen Sozialforschung beschäftigt sich dieses Geländepraktikum mit der Beobachtung in Theorie und praktischer Anwendung.</p> <p>Wie werden verschiedene Typen der Beobachtung (z.B. verdeckte/offene, teilnehmende/nicht-teilnehmende) kennenlernen, verschiedene Beobachtungsphasen, sowie potenzielle Herausforderungen bei der Durchführung. Wir werden uns Grundprinzipien von qualitativen Untersuchungsdesigns widmen, gemeinsam inhaltliche Fragestellungen im Feld der Wirtschaftsgeographie entwickeln und Methoden der Analyse und Interpretation anwenden. In selbst gewählten Situationen im Feld (z.B. in einer Restaurantküche, bei Taxifahrten oder im Krankenhaus) sollen Sie selbstständig als Beobachter teilnehmen, um so Abläufe, Handlungszusammenhänge und Muster der interagierenden Personen zu beobachten, zu beschreiben und zu analysieren.</p> <p>Im Ergebnis beherrschen Sie allgemeine Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung und speziell anwendungsbezogene Erfahrungen in der Beobachtungsmethode.</p>
---------------	---

Geländepraktikum: Dienstleistungsinnovationen: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie

1242050864; Übung; LP: 6

Fr; Einzel; 10:00 - 17:00, 28.04.2017 - 28.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Schmidt, A.

Fr; Einzel; 10:00 - 17:00, 28.04.2017 - 28.04.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Block; 10:00 - 17:00, 06.06.2017 - 07.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

Block; 10:00 - 17:00, 06.06.2017 - 07.06.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar	<p>Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017</p> <p>Die Veranstaltung beginnt am 18.04.2017, 14.15-15.00 Uhr mit einer Vorbesprechung, BST 48, Hörsaal</p> <p>Das Geländepraktikum besteht aus drei Blocktagen.</p> <p>Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktage dienen zur von den Dozenten angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 6.000 Wörtern.</p>
------------------	--

Inhalt	<p>Zunehmend geben Industrieunternehmen ihre Spezialisierung auf das Herstellen von Sachgütern auf und erweitern ihr Portfolio um produktbegleitende Dienste. So wird nicht zuletzt von einer „servitization“ ganzer Ökonomien gesprochen. Auch in modernen Innovationsprozessen gelten Dienstleistungen längst nicht mehr nur als Beiwerk von Industrieprodukten, sondern als Treiber der Innovation selbst. Das Geländepraktikum beschäftigt sich mit der Frage, was dieser Wandel für das Innovationsverständnis selbst und auch für Regionen und ihre Unternehmen bedeutet. Welche neuen Potenziale ergeben sich dadurch? Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb methodischer Kompetenzen im Anwendungszusammenhang. Es werden Methoden der empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung vermittelt. Die Teilnehmer werden Prinzipien grundlegender Untersuchungsdesigns kennen lernen, eine gemeinsame Fragestellung zum Thema Dienstleistungen und deren Rolle im regionalen Innovationsgeschehen erarbeiten, selbstständig empirische Daten erheben und Methoden der Analyse und Interpretation sowie Software zur Unterstützung der Auswertung erlernen.</p>
---------------	---

Geländepraktikum: Food and the City im Blickwinkel der qualitativen Sozialforschung

1242050863; Übung; LP: 6

Fr; Einzel; 09:15 - 17:00, 21.04.2017 - 21.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Werner, C.

Fr; Einzel; 09:15 - 17:00, 28.04.2017 - 28.04.2017; BerlinerS 48 / SR;
 Fr; Einzel; 09:15 - 17:00, 12.05.2017 - 12.05.2017; BerlinerS 48 / SR;
 Fr; Einzel; 09:15 - 17:00, 02.06.2017 - 02.06.2017; BerlinerS 48 / SR;
 Fr; Einzel; 09:15 - 17:00, 14.07.2017 - 14.07.2017; BerlinerS 48 / SR;
 k.A.; Tagung: Food Geographies in Köln (Fr. und Sa.) vsl. im Juli;

Kommentar

Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: am 09.02.2017 von 14:15-15:45 Uhr

Der Besuch der Tagung „Food Geographies“ in Köln ist freiwillig

Inhalt

Innerhalb verschiedener Teildisziplinen der Geographie befassen sich WissenschaftlerInnen immer mehr mit der Bedeutung von food. Der englische Begriff umfasst nicht nur Lebensmittel, sondern auch die Praktiken des Essens sowie die Kultivierung, Verarbeitung und Herstellung von Nahrungsmitteln. Das Feld der food geographies umfasst aber auch Arbeiten zu der Entwicklung von Supermärkten in Ländern des Globalen Südens ebenso wie die Bedeutung von hippen Restaurants im Kontext von Aufwertungsprozessen städtischer Quartiere. Viele Studien von Geographen und Geographinnen, die in diesem Feld unterwegs sind, bedienen sich dabei den Methoden der qualitativen Sozialforschung. Teilnehmende Beobachtungen, Experteninterviews aber auch narrativ geführte Interviews kommen besonders häufig zur Anwendung.

In dem Geländepraktikum werden den Studierenden einige Methoden der qualitativen Sozialforschung vorgestellt und schließlich in Eigenregie angewendet. Neben der Anwendung der Methoden, spielen auch Auswertungsverfahren eine besondere Rolle.

Zunächst wird in die qualitative Sozialforschung eingeführt und wichtige Studien der food geography gemeinsam besprochen werden. In der zweiten Sitzung werden verschiedene Stationen in Heidelberg aufgesucht, anhand derer deutlich wird, wie food das städtische Leben prägt. Anhand dieser Grundlage sollen die Studierenden in der Lage sein, eigene Forschungsfragen zu formulieren und diese schließlich in Kleingruppen innerhalb des Sommersemesters empirisch untersuchen. Das Forschungsdesign wird innerhalb der Sitzungen gemeinsam diskutiert. Während der Erhebungsphase werden den Studierenden Hilfestellungen gegeben und Auswertungsmethoden nähergebracht. Die Ergebnisse werden in Form eines Posters präsentiert und in einem Essay schriftlich dargestellt.

Im Sommersemester findet außerdem zum zweiten Mal die Tagung „Food Geographies“ in Köln statt. Die Teilnahme dazu ist freiwillig, bietet den Studierenden allerdings die Möglichkeit sich vertiefend mit dem Forschungsbereich auseinanderzusetzen (Datum wird noch bekannt gegeben).

Modul "Geländepraktikum Physische Geographie" / "Forschungsmethoden Physische Geographie"

Geländepraktikum in Hydrologie und Klimatologie

1242070101; Übung; LP: 6

Di; Einzel; 13:00 - 14:00, 16.05.2017 - 16.05.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Block; 08:00 - 09:30, 06.06.2017 - 08.06.2017; INF 348 / R 132;

Block, 06.06.2017 - 09.06.2017; Kraft, M.;Maurer, V.

Fr; Einzel; 08:00 - 17:00, 09.06.2017 - 09.06.2017; INF 348 / R 132;

Kommentar

Anmeldung: über LSF bis 12.04.2017

Vorbesprechung: am 16.05.2017 um 13 Uhr im INF 348/R 132

Inhalt	Dieses Geländepraktikum wird im Großraum Heidelberg (Oberrheingraben, Pfälzer Wald) durchgeführt und umfasst vier Geländetage, am vierten Tag besteht die Möglichkeit, erste Auswertungen im Seminar durchzuführen. Neben kurzen, theoretischen Einführungen in die physikalischen Grundlagen der zu erhebenden Größen und die Messtechnik werden im Gelände in Kleingruppen eigene Messungen zur Klimatologie (Stadtklima) und Hydrologie (Durchfluss- und Bodenfeuchtemessungen, Erhebung der Wassergüte eines Fließgewässers) durchgeführt. Die Messungen werden gemeinsam ausgewertet und interpretiert. Ablauf, Durchführung und Ergebnisse des Praktikums werden in Praktikumsberichten der Teilnehmer dokumentiert.
---------------	--

Geländepraktikum: Oberrheingraben zwischen Speyer und Rastatt

1242070004; Übung; LP: 6/5

Block, 10.04.2017 - 14.04.2017; Lange, J.;Schukraft, G.

Geländepraktikum: "Physische Geographie"

1242070100; Übung; SWS: 2; LP: 6

k.A.; Blockkurse vor und nach der Vorlesungszeit; Holzhauer, I.;Kadereit, A.;Lange, J.

Voraussetzung	Erfolgreich bestandene Vorlesung Bodengeographie und Geomorphologie oder erfolgreiche Teilnahme an einer dieser Vorlesungen und an einem Proseminar zur Physischen Geographie.
----------------------	--

Kurzkommentar	Im weiteren Umfeld von Heidelberg
----------------------	-----------------------------------

Kommentar	Anmeldung: an janine.lange@uni-heidelberg.de (mit Angabe von Matr.Nr., Fachsemester und Studiengang)
------------------	--

Termine werden bekannt gegeben

Inhalt	Das Geländepraktikum richtet sich an Studierende im Grundstudium und vermittelt beispielhaft den Einsatz verschiedener Geländemethoden, wie z.B. die Aufnahme von Bodenprofilen, die Durchführung von Rammkernsondierungen und die Erkundung des oberflächennahen Untergrunds mit Hilfe von geophysikalischen Methoden.
---------------	---

Geländepraktikum Physische Geographie - Vrable (Slowakei)

1242070003; Übung; LP: 6

BlockSaSo, 09.10.2017 - 15.10.2017; Schukraft, G.;Herzog, M.

k.A.; Vorbesprechung;

Kommentar	Anmeldung: per E-Mail an gerd.schukraft@geog.uni-heidelberg.de
------------------	---

Vorbesprechung: wird noch bekannt gegeben

Termin: 09.10.2017 - 15.10.2017

Inhalt	Im Mittelpunkt des physisch-geographischen Geländepraktikums in der Südwestslowakei steht die frühbronzezeitliche Siedlung Fidvár bei Vrable. Die Studenten erhalten im Rahmen des 5-tägigen Geländeaufenthalts einen Einblick in die neuesten Methoden geomorphologisch-geoarchäologischer Forschung (Rammkernsondierung, geoelektrische Messungen, topographische Geländeaufnahme mit Totalstation u.a.).
---------------	---

Geoarchäologische Feldübung: Ramoscher Terrassen

1242070005; Übung; LP: 6

BlockSaSo, 20.08.2017 - 27.08.2017; Mächtle, B.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

Vorbesprechung: im SoSe 2017, Termin wird den teilnehmern per E-Mail rechtzeitig mitgeteilt

Inhalt Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit Dozenten und Studenten der Universitäten Zürich und Bamberg sowie Leiden/NL (Archäologie) werden wir gemeinsam neben einer Einführungsexkursion in das Arbeitsgebiet geoarchäologische Arbeiten zu vorrömischen Terrassenanlagen durchführen und auf den ersten Arbeiten aus dem Jahr 2015 aufbauen (Prospektion, geoelektrische Tomographie, Geomagnetik).

Modul "Methoden in der Geographie II: Kartographie"

Wird nur im Wintersemester angeboten (für Studierende im Lehramt ist lediglich die Vorlesung und Übung in Kartographie eine Pflichtveranstaltung, insgesamt 4 LP)

Modul "Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme"

Die Vorlesung "Geoinformatik" wird nur im SoSe angeboten.

Einführung in die Geoinformatik

1241010133; Vorlesung; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; ab 19.04.2017; INF 306 / HS 1; Zipf, A.

Voraussetzung Bestandene Klausur zur Vorlesung Kartographie

Kurzkommentar Die Gruppen für die begleitenden Tutorien können bis 12.04.2017 on-line im LSF belegt werden.

Kommentar Anmeldung zur Klausur: 1) Studierende der Geographie: BA und LA (für Modul MG3) und HCA: über LSF - Meine Funktionen - "Prüfungsan- und -abmeldung "; 2) fachfremden Studierende per E-Mail: anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Klausur 1. Termin: 28.06.2017 im HS1/INF 306

Klausur 2. Termin:

Inhalt Einführung in die Grundlagen der Geoinformatik und Nutzung von Geographischen Informationssysteme. Das begleitende Tutorium führt in das Softwaresystem ESRI ArcGIS ein. Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Modellierung von Geodaten, deren Verwaltung in Geodatenbanken, Repräsentation als Vektor- und Rasterdaten und Methoden für deren Analyse unter Berücksichtigung von Geometrie, Topologie und Semantik. Weitere Inhalte betreffen u.a. 3D-GIS, Netzwerkanalyse und aktuelle Entwicklungen im GeoWeb

Übung: "Geographische Informationssysteme"

1241010134; Übung

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; ab 24.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 1;

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; ab 24.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 2;

Mo; wöch; 13:15 - 14:45; ab 24.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 3;
 Mo; wöch; 15:15 - 16:45; ab 24.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 4;
 Di; wöch; 09:15 - 10:45; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 5;
 Di; wöch; 11:15 - 12:45; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 6;
 Di; wöch; 13:15 - 14:45; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 7;
 Di; wöch; 15:15 - 16:45; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Gruppe 8;

Kommentar Anmeldung: Die Gruppen für die begleitenden Tutorien bis 12.04.2017 on-line im LSF belegt werden.
 Sollten die Plätze in den 8 Gruppen nicht ausreichen, werden weitere Gruppen angeboten. Die Studierende aus der Warteliste werden darüber direkt per E-Mail informiert.

Inhalt Die Vorlesung ist die Einführungsvorlesung im Bereich Geoinformatik und damit die Pflichtvorlesung im Modul Geographische Informationssysteme. Es werden grundlegende Theorien, Konzepte, Verfahren, Methoden und Forschungsfragen der Geoinformatik dargestellt und erläutert. Das Themenfeld umfasst dabei Verwaltung, Verarbeitung, Analyse und Visualisierung digitaler Geodaten mittels GIS. Die Vorlesung selbst behandelt dabei NICHT vorrangig ein spezifisches Softwareprodukt, sondern die grundlegenden Konzepte. Komplementär und ergänzend dazu findet eine praktische Einführung in ein spezifisches GIS-Softwarepaket (insb. ESRI ArcGIS) in den begleitenden ebenfalls für das Modul verpflichtenden Tutorien durch studentische Tutoren im PC-Pool statt, in der ausgewählte Aspekte der in der Vorlesung vermittelten Inhalte am Rechner erlernt und umgesetzt werden.

Modul "Fachinhaltliche Vertiefung Humangeographie"

„Making a Living“ in Peripher- und Extremräumen

1242030635; Hauptseminar; LP: 5

Di; wöch; 16:00 - 18:00; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Gebhardt, H.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Inhalt Im Hauptseminar werden einerseits klassische Fragestellung der Geographie zum Leben in klimatischen Extremräumen (Trockengebiete, Höhenregion, hohe Breiten...) thematisiert, andererseits aktuelle wirtschaftsgeographische Themen (die Peripherie unter „Globalisierungsbedingungen“) und Themen der politischen Geographie (Räume aktueller Konflikte). Das Seminar soll damit indirekt auch die Breite früherer und aktueller konzeptioneller Vorstellungen in der Humangeographie deutlich machen.

Referate gibt es zu den folgenden thematischen Rahmen:

1. Leben in klimatischen Extremräumen – Trockengebiete und arktische Lebensräume
2. Ökonomische Periphereräume - Lost in Transformation?
3. Räume aktueller Konflikte

Mobile Alltagspraktiken in der Stadt

LSF#182112; Hauptseminar; LP: 5

Do; Einzel; 11:00 - 13:00, 20.04.2017 - 20.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung;

Do; wöch; 11:00 - 13:00; ab 27.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Marquardt, E.

Voraussetzung LA: Bestandene Zwischenprüfung

Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zum Lesen der Texte

Leistungsanforderung: Hausarbeit und Referat

Kommentar	Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017 Vorbesprechung: 20.04.2017
Inhalt	Heutige Gesellschaften sind durch einen hohen Grad an Mobilität Dimension geprägt. Mobilere Lebensvorstellungen, Bereitschaft zu mehrfachen Ortswechselln, erhöhte Anforderungen an Flexibilität im Arbeitsleben beeinflussen die Gestaltung des alltäglichen Lebens. Mobil sein in der Stadt bedeutet unterwegs sein - mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln, zwischen verschiedenen Orten, aber auch in unterschiedlichen sozialen Kontexten und Gruppen. Migration, Verkehr, Multilokalität und Pendeln, Umzüge innerhalb von Städten, soziale Ungleichheiten und demographische Veränderungen sind Aspekte eines mobiler werdenden Lebens, die die Stadtentwicklung beeinflussen. Auch die Mobilität zwischen Städten oder aus der Stadt hinaus ins Umland spielen eine wichtige Rolle. Im Seminar wollen wir uns mit verschiedenen mobilen Alltagspraktiken beschäftigen. Dazu gehören multilokale Lebensformen, Pendeln, Mobilität im Arbeitsleben und Freizeitmobilität, aber auch Migration zwischen und innerhalb von Städten sowie deren Auswirkungen auf das urbane Leben. Dabei werden wir uns auch mit den gesellschaftlichen Folgen von Mobilität, z.B. in Bezug auf Familie oder im Kontext des demographischen Wandels, auseinandersetzen.

South Asia

9702031470; Block-Seminar; Sprache: Englisch; SWS: 2; LP: 5
k.A.; Blockseminar, Termine werden noch bekannt gegeben; Ghosh, A.

Kurzkommentar Anmeldung: per E-Mail an saigeo@sai.uni-heidelberg.de

Kommentar Block seminar design

On the first day (on a weekend), we will have four sessions where the instructor will introduce all four topics through four separate presentations / lecture demonstrations of 1.5 hours each followed by discussions. Subsequently, a month later, all the participants will present on one topic of their choice under any of these four themes. Two of the themes will be covered on one day of the weekend and the rest two will be covered on the next day of the weekend, followed by discussions and suggestions over writing term papers. The instructor is available for further clarification over the email or in personal consultations if anyone wants to discuss more – both now and during the term-time.

Umwelt und Entwicklung

9702031341; Seminar; LP: MA SAS: 6 / MA GEO: 5
Di; wöch; 09:00 - 11:00; INF 330 / SAI R 317; Bergmann, C.;Schmidt, S.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF 08.02.2017

15 Plätze für Studierende im fach Geographie

5 Plätze für Studierende des Studiengangs SAS

Inhalt Das Zeitalter des Globalen Wandels ist durch tiefgreifende Umweltveränderungen gekennzeichnet, die die geographische Entwicklungsforschung vor neue Herausforderungen stellt. Forschungsschwerpunkte bilden die Analyse von Ressourcennutzungsmustern und –zugängen sowie die damit verknüpften Landschaftsveränderungen. Krisen, Konflikte, Risiken und Entwicklungspotentiale werden am Beispiel theoriegeleiteter empirischer Fallstudien aus den Ländern des Globalen Südens diskutiert. Der Schwerpunkt des Leseseminars ist die kritische Auseinandersetzung mit sozial- und naturwissenschaftlichen Ansätzen.

Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten und Herausforderungen integrativer Forschungsansätze zum Themenbereich Umwelt und Entwicklung aufzuzeigen.

"Viva la Revolucion!" Geographien des politischen Umbruchs

1241040708; Hauptseminar; LP: 5

Di; Einzel; 11:00 - 12:00, 11.04.2017 - 11.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung;

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; ab 19.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Runkel, S.

Voraussetzung LA: nach bestandener Zwischenprüfung

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 30.03.2017

Vorbesprechung: am 11.04.2017 um 11 Uhr im SR/BST. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist pflichtig. Wer an dem termin nicht teilnehmen kann schickt für sich eine Vertretung.

Inhalt Politische Umbrüche führen zumeist zu veränderten räumlichen Formaten und/ oder werden räumlich ausgetragen. Im Hauptseminar beschäftigen wir uns anhand ausgewählter globaler und regionaler Ereignisse mit politischen Umbrüchen in geographischer Ausprägung. Beginnend bei der Französischen Revolution werden verschiedene Aspekte von politischen Umbrüchen in Form relativ abrupten strukturellen Wandels wie bei Revolutionen, Reformbewegungen und Formen der ‚soft transition of power‘ diskutiert. Im Spannungsfeld von politisch-geographischer Transformationsforschung, Friedens- und Konfliktforschung, peacebuilding-Ansätzen und Protestbewegungen werden beispielsweise politische Umbrüche in Russland, in Kuba, in der DDR, im Iran, in Kambodscha, in Ost-Timor, in Tunesien, in Myanmar, in Rojava oder weiteren Regionen (nach Vereinbarung) diskutiert.

Literatur Reclus, E. (2013 [1898]): Evolution, Revolution, and the Anarchist Ideal. In: Clark, J. & C. Martin (Hrsg.): Anarchy, Geography, Modernity. Selected Writings of Elisée Reclus. Oakland. S. 138-155. [Es handelt sich hier um Exzerpte aus dem gleichnamigen Buch von Reclus] – Der Text ist als Kopiervorlage beim Dozenten abholbereit.

Modul "Fachinhaltliche Vertiefung Physische Geographie"

Geomorphologie der Tropen

1242050117; Hauptseminar; LP: 5

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 18.04.2017; INF 348 / R 132; Hecht, S.

Voraussetzung LA: bestandene Zwischenprüfung

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: Termin wird den teilnehmern per E-Mail mitgeteilt.

Hauptseminar: Südwestdeutschland

1242050114; Hauptseminar; LP: 5; keine Auswahl

Mo; Einzel; 12:00 - 13:00, 13.02.2017 - 13.02.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; INF 348 / R 132; Holzhauer, I.

Voraussetzung LA: nach bestandener Zwischenprüfung

Kommentar	Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017 Vorbesprechung: Mo. 13.2. 12.00 Uhr in R132/INF 348
Inhalt	Das Hauptseminar thematisiert ausgewählte Aspekte der regionalen Landschafts- und Umweltgeschichte Südwestdeutschlands seit dem Höhepunkt der letzten Kaltzeit vor 20.000 Jahren. In diesem Zusammenhang werden auch überregionale Prozesse bzw. Themenbereiche hinsichtlich ihrer Auswirkung auf den im Fokus stehenden Raum berücksichtigt, um der Komplexität und Vielschichtigkeit raumwirksamer Prozesse gerecht zu werden. Eine besondere Beachtung werden die Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge menschlicher Landschaftseingriffe finden, die zeitlich-räumlich differenziert behandelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Beleuchtung angewandter Aspekte der Regional-, Umwelt- und Ressourcenplanung sowie potentieller Georisiken dar. Ziel des Hauptseminars ist es, dass sich die Teilnehmer zum einen umfassende Kenntnisse der regionalen Landschaftsgenese sowie zum anderen auch Kenntnisse angewandt physisch-geographischer Aspekte erarbeiten.

Fachdidaktik

Grundlagen der Fachdidaktik in der Geographie 1

LSF#119797; Seminar mit Übungen; SWS: 2; LP: 5
Fr; wöch; 08:30 - 10:45; ab 28.04.2017; Gruppe 1; Wieblingen Waldhoferstr. 102, 1.OG, R06; Sommer
wöch; Gruppe 2; bei Bedarf; Sommer

Kurzkomentar Max. 3 Teilnehmer Uni Mannheim

Kommentar Anmeldung und Vorbesprechung: am Di. 07.02.2017, um 12:30 Uhr in SSDL Waldhoferstr. 102, 1.OG, R.06

Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist obligatorisch ! (evtl. Vertreter schicken)

Inhalt Das Seminar vermittelt einen ersten Einblick in die Fachdidaktik der Geographie. Die Studierenden lernen fachdidaktische Theorien und Unterrichtskonzeptionen kennen und werden mit dem aktuellen Bildungsplan konfrontiert. Ausgewählte Unterrichtsmethoden und -medien werden im Kontext der Ziele des Geographieunterrichts am Gymnasium exemplarisch behandelt. Die Studierenden halten ein Referat, erstellen hierzu ein Handout und führen Übungen durch.

Grundlagen der Fachdidaktik in der Geographie 2

LSF#119798; Seminar mit Übungen; SWS: 2; LP: 5
Mi; wöch; 14:15 - 16:30; Gruppe 1; SSDL R. 007, Quinckestr. 69; Bönig, W.
wöch; Gruppe 2; bei Bedarf; Sommer

Kommentar Anmeldung bei der Vorbesprechung: am Mi. 08.02.2017, 17.00 Uhr, SSDL, Quinckestr. 69, Raum 007

Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist obligatorisch! (evtl. Vertreter schicken)

Das Seminar findet 3-stündig in 10 Sitzungen statt, max. 3 Plätze sind für die Studierenden der Universität Mannheim vorgesehen

Themenvergabe während der Vorbesprechung

Inhalt Im Mittelpunkt des Seminars stehen die fachdidaktische Rekonstruktion fachwissenschaftlicher Inhalte und die Reflexion von Unterrichtsmodellen und Prinzipien mit dem Schwerpunkt der gymnasialen Oberstufe. Beiträge der Geographie zum wissenschaftspropädeutischen Arbeiten werden vorgestellt.

Die Studierenden halten ein Kurzreferat, führen interaktiv exemplarische Übungen durch und erstellen ein Handout.

Wahlbereich

Für dieses Modul können z.B. weitere Grundvorlesungen, Seminare, Exkursionen und Übungen aus dem BA-Studiengang, sowie Veranstaltungen aus dem MA-Studiengang (z.B. weitere Hauptseminare, Große Exkursion, Karteninterpretation und weitere Veranstaltungen zu Geographischen Arbeitsmethoden) oder spezielle LA-Seminare "Nachhaltigkeit lehren lernen" oder das Seminar: "Wasser - elementare und strategische Ressource des 21. Jhd." belegt werden.

Seminar: "Interpretation topographischer Karten (Kartographie II)"

1242030010; Seminar; LP: 5

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; ab 24.04.2017; INF 348 / R 013; Sachs, K.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017
Anforderungen: Aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Hausarbeit, Präsentation.

Inhalt Das Seminar zur Karteninterpretation (Hauptstudium) wird in zwei getrennten Kursen angeboten. In beiden Kursen werden Karten „ganzheitlich“ bzw. „länderkundlich“ interpretiert, d.h. es werden in beiden Kursen gleichgewichtig sowohl physisch-geographische wie anthropogeographische Inhalte der Karten behandelt.

Die Kurse sind in sich zweigeteilt. Im ersten Teil wird in drei bis vier Übungssitzungen eine ausgewählte topographische Karte 1 : 50.000 exemplarisch und ausführlich interpretiert. Im zweiten Teil stellen Seminarteilnehmer/innen ihre Interpretationen von Kartenblättern vor, welche sie in kleinen Arbeitsgruppen erarbeitet haben. Bestandteil der Interpretation ist neben der textlichen Darstellung die Erarbeitung von Profilen bzw. Interpretationsskizzen. Die Zahl der Arbeitsgruppen und damit der besprochenen Karten richtet sich nach der Teilnehmerzahl des Seminars, behandelt werden 5–8 verbreitete Kartenblatttypen: Schichtstufenblatt, weiteres Mittelgebirgsblatt, Hochgebirgsblatt, Küstenblatt, Stadtblatt (bzw. Verdichtungsraum) u.a.m. Interpretiert werden vorwiegend deutsche topographische Karten sowie ein Kartenblatt aus der Schweiz oder Österreich.

Literatur HÜTTERMANN, A. (2001): Karteninterpretation in Stichworten, Teil 1: Geographische Interpretation topographischer Karten. Kiel. (= Hirts Stichwörterbücher).
HAGEL, J. (1998): Geographische Interpretation topographischer Karten. Stuttgart, Leipzig. (= Teubner Studienbücher Geographie)

Seminar: "Nachhaltigkeit lehren lernen"

LSF#182157; Seminar; LP: 5

k.A.;

k.A.; plus: Praxistermine in den Schulen (werden noch festgelegt);

Kommentar Anmeldung: Per Email an ebenhoch@iup.uni-heidelberg.de
Anrechnung: LA (PO 2009) im Wahlbereich (5 LP), bei anderen Studierenden als freiwillige Zusatzleistung
Termine werden bekannt gegeben.

Inhalt LA-Seminar zum Themenschwerpunkt „Nachhaltigkeit“ in einem Team-Teaching-Ansatz mit Dozenten/innen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der Universität Heidelberg. Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars zu „Nachhaltigkeits-Scouts“ ausgebildet und erarbeiten Unterrichtseinheiten bzw.

Projektbegleitungen, die in den Partnerschulen in Heidelberg, Mannheim und Schwetzingen durchgeführt werden.

Gemeinsames Seminar des NTG-Instituts der PH mit dem Geographischen Institut und dem HCE der Universität Heidelberg.

Weitere Informationen:

http://www.uni-heidelberg.de/presse/news2014/pm20140612_ausbildung_zu_nachhaltigkeits_coachs.html

Umweltbildung

1242050862; Seminar mit Übungen; LP: 5

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; ab 19.04.2017; INF 348 / R 013; Dipl.-Päd.Christoph Postler; Schittek, K.

Kommentar

Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Vorbesprechung: in der 1. Sitzung am 19.04.2017

In der ersten Hälfte des Semesters findet das Seminar wöchentlich statt, dann an 2-3 Samstagen in Form einer Exkursion.

Inhalt

Die Natur soll den Teilnehmenden über das Erleben mit allen Sinnen und dem Erkennen der Zusammenhänge in der Natur erlebbar gemacht werden. Dabei werden Methoden und Inhalte aus der Naturerlebnispädagogik sowie aus Naturführungen verwendet. Gleichzeitig werden naturkundlich-geographische Grundlagen vermittelt.

Visuelle Geographie – ein Praxisseminar zur digitalen Video- und Bildbearbeitung mit Adobe Premiere und Adobe Photoshop

1242030636; Übung; LP: 4

BlockSaSo; 10:00 - 16:00, 30.06.2017 - 02.07.2017; HiWi-Raum von Prof. Gebhardt; Gebhardt, H.;Griesinger, D.

Kommentar

Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Inhalt

Das Blockseminar befasst sich in seinem konzeptionellen Teil mit den derzeit aktuellen Fragen der Visualisierung in der Geographie, der Herstellung und Interpretation von Visualisierungen. Im Praxisteil werden kurze Filmclips zur visuellen Unterstützung geographischer Inhalte erzeugt; dabei geht es auch um Techniken am Beispiel der Software Adobe Premiere. Photoshop wird insofern einbezogen, als es für die Erzeugung von Stills in Premiere benötigt wird.

EPG 2

EPG II Physische Geographie "Wasser – elementare und strategische Ressource des 21.Jhd."

1241030002; Seminar; SWS: 2

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; ab 17.04.2017; INF 348 / R 132; Lehn, H.

k.A.; Vorbesprechung;

Kommentar

Anmeldung: per E-Mail an helmut.lehn@kit.edu

Vorbesprechung:

LA: Die Anrechnung ist auch im Modul "Wahlbereich" möglich (diese Option, bitte, vor Semester Ende an das Prüfungssekretariat melden)

Das Seminar ist für Studenten aller Fachrichtungen offen.

Inhalt	Der nachhaltige Umgang mit Wasser stellt eine der größten Zukunftsherausforderungen dar. Klimawandel, Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum erhöhen den Druck auf diese Ressource weiter. In dem Seminar werden Handlungsmöglichkeiten diskutiert, wie die auf Wasser beruhenden Bedürfnisse der heute lebenden Generation erfüllt werden können, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen bzw. heute lebender Nachbarn zu beschränken, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.
Literatur	Lehn H, Steiner M, Mohr H: Wasser die elementare Ressource – Leitlinien einer nachhaltigen Nutzung. Berlin, Heidelberg, New York 1996: Springer

Master Geographie

Modul "Große Exkursion"

Große Exkursion: Nordwest-China

LSF#207375; Übung; LP: 10

k.A.; 01.-20.09.2017; Mächtle, B.;Schukraft, G.

Kommentar Anzahlung von 1000€ nach der Platzvergabe.

Inhalt Die Große Exkursion Nordwest-China führt in die Großlandschaften Xinjiangs ein, wir werden vom Altai-Gebirge mit seiner Vegetationszonierung über das Dsungar-Becken (Bodenschätze), die Megacity Urumqi und das Turfan-Becken mit seinen archäologischen Stätten und Bewässerungssystemen (UNESCO-Welterbe) bis zum Rand der Taklamakan-Wüste reisen. Den Abschluss bildet die alte Kaiserstadt Xi'an (Terracotta-Armee) als Ausgangspunkt der Seidenstraßen am Rand des Chinesischen Lössplateaus.

Übung im Gelände: Himalaya.

9702031825; Exkursion

k.A.; Nüsser, M.;Schmidt, S.

Voraussetzung Diese Hochgebirgsexkursion stellt besondere Herausforderungen an die Vitalität und körperliche Belastbarkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Die Exkursionstauglichkeit wird durch die Exkursionsleiter in einem persönlichen Gespräch festgestellt.

Inhalt Die Himalaya-Exkursion 2017 wird im Oktober - 03.-25. Oktober 2017 (± 3 Tage) - nach Nepal führen. Das Themenspektrum umfasst physisch-geographische und humangeographische Aspekte des Hochgebirgslandes, wobei das nördlich von Kathmandu gelegene Langtang-Tal den regionalen Schwerpunkt darstellen wird. Bei der stadtgeographischen Einführung in die Hauptstadt Nepals (alte Königsstädte, hinduistische Tempelanlagen) wird die urbane Entwicklung des Großraums Kathmandu und damit verbundene Probleme der Luftverschmutzung und Wasserkontamination behandelt. Danach führt die Exkursion in das Langtang-Tal, das vom Erdbeben 2015 in besonderer Weise betroffen war. Dort werden die Themen Wiederaufbau, Risikomanagement und Hochgebirgstourismus im Kontext von Landnutzungsveränderungen, lokalen Existenzsicherungsstrategien und sozioökonomischen Entwicklungsprozessen angesprochen. Im oberen Talabschnitt sind glaziologische und vegetationsökologische Studien vorgesehen. Zur Talschaft Langtang liegen zahlreiche historische Daten und Archivmaterial vor, womit sich im Rahmen der Exkursion gute Möglichkeiten zur Betrachtung von Landschafts- und Landnutzungsdynamiken bieten und eine fundierte Diskussion sozio-ökologischer Zusammenhänge möglich wird. Die Exkursion wird daher in Teilen den Charakter

eines Geländepraktikums haben, im oberen Talabschnitt wird der Aufenthalt teilweise expeditiven Charakter haben.

Vorbereitungsseminar: Himalaya

9702031325; Seminar

k.A.; Nüsser, M.;Schmidt, S.

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Exkursion und ist daher den TeilnehmerInnen vorbehalten. Es wird teilweise als Blockseminar durchgeführt.

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit

Vorbereitungsseminar: Nordwest-China

1242050115; Seminar

Do; wöch; 14:15 - 15:45; ab 27.04.2017; INF 348 / R 132; Mächtle, B.;Schukraft, G.

Kommentar Anmeldung:
Für Teilnehmer an der Großen Exkursion Nordwest-China: In der Vorbesprechung

Inhalt Das Vorbereitungsseminar versteht sich als Vorbereitungsseminar der Großen Exkursion Nordwest-China im September 2017. Es widmet sich neben physisch-geographischen und geoarchäologischen Themen auch u.a. der ethnischen Verteilung Xinjiangs, der Energie- und Verkehrsgeographie und der historischen Entwicklung.

Leistungsnachweis 1) Für Teilnehmer an der Großen Exkursion Nordwest-China (die Leistungspunkte sind bereits in den Credits für die Große Exkursion einberechnet)
2) Für Interessenten, die nicht an der Großen Exkursion Nordwest-China teilnehmen, als Hauptseminar: 5 LP

Modul "Praxis Geographie"

Berufsbezogenes außeruniversitäres Praktikum, weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.geog.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/praktikum.html>

Verantwortlicher für das Modul: Dr. Ingmar Holzhauer

Modul "Masterarbeit"

Forschungskolloquium AG Geomorphologie und Bodengeographie

LSF#238861; Kolloquium

k.A.; Hecht, S.;Mächtle, B.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an Dr. Mächtle oder Dr. Hecht
Termine werden nach gemeinsamer Absprache festgelegt.

Inhalt Die Veranstaltung richtet sich an Studierende (Master, PhD), die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich der Physischen Geographie in der Arbeitsgruppe Mächtle verfassen. Das Kolloquium/Forschungsseminar dient der wissenschaftlichen Begleitung die Abschlussarbeiten, insbesondere auch hinsichtlich der Konzeption und Durchführung der Arbeiten. Dazu werden im Rahmen der Veranstaltung die laufenden Abschlussarbeiten gegenseitig vorgestellt und z.B. Fragen zur methodischen Vorgehensweise, zum aktuellen Stand wie auch zum Fortschritt der

Arbeiten gemeinsam diskutiert. Das Forschungsseminar bietet damit eine wichtige Diskussionsplattform, um den gegenseitigen wissenschaftlichen Dialog zu fördern.

Forschungskolloquium: "Nordamerika/Stadtgeographie"

1241090020; Seminar; SWS: 1

Di; 14tägl; 16:00 - 18:00; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Gerhard, U.;Marquardt, E.

- Kommentar** Anmeldung: persönlich in der Sprechstunde (auch noch während des Semesters) bei Prof. Ulrike Gerhard/Dr. Editha Marquardt
- Obligatorische Veranstaltung für Studierende, die bei Prof. Gerhard/Dr. Marquardt eine Abschlussarbeit verfassen.
- Inhalt** Besprechung der Abschlussarbeiten in Stadtgeographie und Nordamerika für BA und MA
- Diese Veranstaltung ist dazu gedacht, Abschlussarbeiten der verschiedenen Studiengänge zu begleiten. Studierende, die eine solche Arbeit verfassen, können hier über den Verlauf berichten, Fragen diskutieren und Arbeitsschritte bzw. Vorgehensweisen zur Diskussion stellen.

Forschungskolloquium Regional Governance

1241090024; Kolloquium

Di; 14tägl; 11:30 - 13:00; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Growe, A.

- Kommentar** Anmeldung: per Mail: anna.growe@uni-heidelberg.de
Erster, sowie weitere Termine werden Ende September auf der Webseite Regional Governance bekanntgegeben.
- Inhalt** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende (Bachelor, Master), die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit in der Abteilung Regional Governance betreuen lassen oder betreuen lassen möchten.
- Die Teilnahme am Forschungsseminar sowie die Präsentation der eigenen Abschlussarbeit im Kolloquium sind bei einer Mastererstbetreuung in der Abteilung Regional Governance verpflichtend. Allen anderen Studierenden (Masterzweitbetreuung sowie Bachelorbetreuung) wird die Teilnahme empfohlen.
- Das Forschungsseminar begleitet die Abschlussarbeiten bei der Konzeption und Durchführung durch Inputs zum Verfassen einer Abschlussarbeit.

"Forschungsseminar GIScience"

1241090021; Kolloquium; SWS: 1

Di; wöch; 09:00 - 11:00; ab 25.04.2017; INF 348 / R 013; Zipf, A.

- Kommentar** Anmeldung: c.jacobs@uni-heidelberg.de
- Vorbesprechung in der 1. Sitzung
- Inhalt** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende (Master, PhD), die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich der GIScience / Geoinformatik verfassen. Das Forschungsseminar begleitet die Abschlussarbeiten bei der Konzeption und Durchführung. Hierzu werden Fragestellungen, Methoden, aktuelle Themen und Entwicklungen Fortschritte vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es einen fundierten wissenschaftlichen Austausch zu schaffen und eine offene Diskussion zu fördern. Das Forschungsseminar ergänzt die wissenschaftlichen Arbeiten durch die Besprechung

von aktuellen Zeitschriftenartikeln. Dadurch soll die Konzeption und Durchführung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verbessert werden

Forschungsseminar in Hydrogeographie und Klimatologie

LSF#216151; Kolloquium

Mi; 14tägl; 11:15 - 12:45; ab 26.04.2017; INF 348 / R 132; Menzel, L.

Inhalt Das Forschungsseminar richtet sich an Absolventen der Studiengänge Master Geographie, Bachelor Geographie und Lehramt Geographie. Die im Bereich der Professur für Hydrogeographie oder Klimatologie angefertigten Arbeiten werden im Rahmen eines Vortrages vorgestellt und diskutiert. Hierzu gehören auch Vorträge der Doktoranden der Gruppe, die regelmäßig ihre Arbeiten vorstellen bzw. Arbeitsfortschritte präsentieren.

Studierende, die noch keine Abschlussarbeit anfertigen, aber teilnehmen möchten, werden gebeten, sich mit Lucas Menzel in Verbindung zu setzen.

Forschungsseminar Wirtschaftsgeographie

1241090002; Seminar

Mo; wöch; 15:15 - 16:45; ab 24.04.2017; BST 48, #211 (Konferenzzimmer); Glückler, J.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an bechberger@uni-heidelberg.de

Alle Termine des Semesters werden in der 1. Sitzung geplant.

Inhalt Das Forschungsseminar ist Teil der Abschlussmodule der Studiengänge Bachelor und Master sowie der Studiengänge Lehramt und Promotion. Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Forschungsarbeiten im Bereich der Wirtschaftsgeographie mit Studierenden und Mitarbeitern der Arbeitsgruppe diskutieren. Jede Abschlussarbeit soll mindestens einmal in diesem Seminar vorgestellt werden. Das Ziel der Diskussion besteht darin, hinsichtlich geeigneter Fragestellungen, der Konzeption eines Untersuchungsdesigns, der Wahl und Umsetzung der Methoden und der Durchführung eigener empirischer Studien in gemeinsamer Diskussion und von anderen Arbeiten zu lernen. Das Kolloquium bietet ferner Beratung für die Planung eines eigenen Vorhabens und die Struktur einer Abschlussarbeit.

Geographischer Arbeitskreis Mensch-Umwelt-Forschung (Vorstellung laufender Forschungsprojekte)

9702031920; Kolloquium; SWS: 2

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; INF 330 / SAI R 105; Nüsser, M.

Inhalt Der Geographische Arbeitskreis zur Mensch-Umwelt-Forschung setzt sich zum Ziel, geographisch relevante Konzepte und Ansätze an den Schnittstellen zwischen Ressourcennutzung, Umweltveränderungen und gesellschaftlicher Dynamik aufzugreifen und die Ergebnisse laufender Forschungsprojekte von Studierenden und DoktorandInnen zu diskutieren. Daneben tragen immer wieder auch auswärtige Gäste über ihre Arbeiten vor. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten, nicht nur für GeographInnen. Studierende sind besonders zur Teilnahme eingeladen. Alle, die im laufenden Semester über ihre Arbeit berichten wollen, sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Interessante Themenvorschläge werden gerne entgegengenommen.

Research Seminar : "3D Geodata Processing and Analysis"

1241030609; Forschungsseminar; Sprache: Englisch

Di; wöch; 16:00 - 17:30; ab 18.04.2017; INF 348 / R 013; Höfle, B.

Kommentar Anmeldung: via Email: hoefle@uni-heidelberg.de

The course will be held in English! International students are welcome to participate.

Inhalt This research seminar focuses on scientific concepts, methods and theories as well as geographic applications in the domain of 3D geodata processing and analysis. The target group comprises Bachelor, Master and PhD students working on a scientific thesis/dissertation in the broad field of 3D geodata methodologies.

The research seminar is designed to be a platform for students to present, discuss and defend their initial concepts, progress and also final results of their research (Bachelor, Master, PhD theses). Furthermore, the seminar will include a Journal Club, in which most recent journal papers will be presented by students and the paper's contents will be critically reflected and discussed.

Seminar zur Diskussion von Abschlussarbeiten in der AG Gebhardt (Bachelor, Master und Staatsexamen)

1241090001; Kolloquium

Mi; k.A.; 17:00 - 19:00; im 3-wöchigen Zyklus, findet statt im Dienstzimmer von Prof. Gebhardt.; Gebhardt, H.;Runkel, S.

Kommentar Anmeldung: persönlich bei Brigitte Heine, Berliner Str. 48, 2. Stock

Inhalt Im Seminar sollen Themen für Abschlussarbeiten in Geographie und deren „Machbarkeit“ besprochen sowie der Fortgang der Arbeiten der einzelnen Studierenden vorgestellt und diskutiert werden.

Zum Seminar sind auch Studierende willkommen, welche noch keine Abschlussarbeit schreiben, dies aber in nächster Zeit planen.

Modul "Forschung Humangeographie 1 - Fachinhalte Humangeographie"

„Making a Living“ in Peripher- und Extremräumen

1242030635; Hauptseminar; LP: 5

Di; wöch; 16:00 - 18:00; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Gebhardt, H.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Inhalt Im Hauptseminar werden einerseits klassische Fragestellung der Geographie zum Leben in klimatischen Extremräumen (Trockengebiete, Höhenregion, hohe Breiten...) thematisiert, andererseits aktuelle wirtschaftsgeographische Themen (die Peripherie unter „Globalisierungsbedingungen“) und Themen der politischen Geographie (Räume aktueller Konflikte). Das Seminar soll damit indirekt auch die Breite früherer und aktueller konzeptioneller Vorstellungen in der Humangeographie deutlich machen.

Referate gibt es zu den folgenden thematischen Rahmen:

1. Leben in klimatischen Extremräumen – Trockengebiete und arktische Lebensräume
2. Ökonomische Periphereräume - Lost in Transformation?
3. Räume aktueller Konflikte

Anmeldung GLP Humangeographie

LSF#212589; Einzeltermin

k.A.; Gruppe 1; Geländepraktikum: Food and the City im Blickwinkel der qualitativen Sozialforschung; Werner, C.

k.A.; Gruppe 2; Geländepraktikum: Einzelhandel in Mannheim im Schatten des neuen Einkaufszentrums Q6/Q7; Köppe, H.;Sachs, K.

k.A.; Gruppe 3; Geländepraktikum „Kitchen Stories“: Beobachtung als Methode der empirischen Sozialforschung; Lenz, R.

k.A.; Gruppe 4; Geländepraktikum: Dienstleistungsinnovationen: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie; Schmidt, A.

Voraussetzung Bestandenes Modul: Grundlagen Humangeographie 1

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Excavating Transtopia: Politische Utopien – Städtische Heterotopien – Demokratisierende Transtopien. Reallabor-Forschung als Transformative Wissenschaft und Bildung? Möglichkeiten/Grenzen – Theorien, Methoden, Praktiken

1242030630; Seminar; LP: 5

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; ab 24.04.2017; BerlinerS 48 / SR; West, C.

Voraussetzung Für BA: bestandene Module Grundlagen Humangeographie 1 und 2

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Inhalt Auch wer noch keine oder nur vage Vorstellungen hat, was "Utopie - Heterotopie - Transtopie" bedeutet, ist herzlich willkommen.

Im Seminar werden die genannten Konstrukte nicht nur theoretisch diskutiert und hinterfragt, sondern auch erörtert, wie/ob sie sich für die Analyse von Dynamiken in der Stadt und von Stadtentwicklungsprozessen eignen, um dann in einem dritten Schritt mit passenden Methoden Stadtentwicklungsprozesse zu untersuchen und darauf aufbauend Gestaltungsmöglichkeiten im Zwischenraum "Wissenschaft und Praxis" auszuloten und zu entwickeln.

Exkursion: London, (6 Tage)

LSF#227215; Übung; LP: 6

BlockSaSo, 13.08.2017 - 18.08.2017; Köppe, H.;Sachs, K.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 08.02.2017

Nach der Anmeldung im LSF werden die Teilnehmer/innen per E-Mail benachrichtigt, um sich mit einem Motivationsschreiben (300 Worte) für die Teilnahme an der Exkursion zu qualifizieren. Die Teilnehmer/innen werden per E-Mail über Vorbesprechungstermin, konkrete Inhalte etc. informiert.

Kosten: ca. 400-450 € (für Unterkunft/Frühstück in Mehrbettzimmern, ÖPNV in London und Umgebung, Eintritt/Führungen).

Die Kosten für die Anreise, die individuell erfolgt, fallen zusätzlich an.

Wichtiges: Die Exkursion beginnt am 13.08.2017 um 13:00 Uhr an der Unterkunft und endet dort am 18.08.2017 um 15:00 Uhr.

Inhalt Stadt-, Wirtschafts- und Sozialgeographie in Greater London Area.

Leistungsnachweis aktive Teilnahme, Kurzreferat, Protokoll

Hot Spots von Bürgerbeteiligung und Bürgerprotesten in Baden-Württemberg (4 Exkursionstage)

1241080016; Übung; LP: 4

Mo; Einzel; 18:00 - 19:00, 24.04.2017 - 24.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung; Wunder, E.
k.A.; Einzeltermin, die bei der Vorbesprechung mit den Teilnehmern festgelegt werden;

- Kommentar** Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017
- Vorbesprechung: Die Veranstaltung besteht aus vier jeweils eintägigen Exkursionstagen, deren Termine bei der Vorbesprechung am 24.04.2017 entsprechend den terminlichen Möglichkeiten der Teilnehmer festgesetzt werden. Voraussichtlich wird es sich um vier Freitage und/oder Samstage handeln, die über das gesamte Semester verteilt sind.
- Kosten: Zur Deckung der Fahrtkosten bei den vier eintägigen Exkursionen kann ein geringfügiger Teilnehmerbeitrag anfallen, der insgesamt aber nicht über 40 Euro liegen wird.
- Inhalt** In der Stadt- und Regionalentwicklung sind heute wichtige politische Weichenstellungen ohne Bürgerbeteiligung nicht mehr denk- oder realisierbar. Geographen sind an vielen für sie in Frage kommenden Arbeitsplätzen gefordert, als Akteure in der Stadt- und Regionalentwicklung bürgerbeteiligungsrelevante Probleme frühzeitig zu erkennen und fallweise geeignete Verfahren der Bürgerbeteiligung zu initiieren, zu entwickeln oder anzuwenden.
- An den vier Exkursionstagen besuchen wir aktuelle „Hot Spots“ von Bürgerprotesten und laufenden Bürgerbeteiligungsverfahren in Baden-Württemberg. Wir sprechen mit Bürgerinitiativen, Kommunalpolitikern, Bürgermeistern und Verwaltungsexperten. Anhand der Auseinandersetzung mit aktuellen praktischen Beispielen vor Ort soll ein Gefühl dafür entwickelt werden, worauf es bei guter Bürgerbeteiligung ankommt bzw. welche Handlungsweisen eher zu einer Eskalation von Konflikten führen.
- Für Master-Studierende ist diese Exkursion eine ideale Ergänzung zum Seminar „Bürgerbeteiligung zwischen Theorie und Praxis“. Die Exkursion kann aber auch unabhängig von diesem Seminar von Bachelor- und Lehramtsstudierenden ohne spezifische Vorkenntnisse besucht werden.

Mobile Alltagspraktiken in der Stadt

LSF#182112; Hauptseminar; LP: 5

Do; Einzel; 11:00 - 13:00, 20.04.2017 - 20.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung;

Do; wöch; 11:00 - 13:00; ab 27.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Marquardt, E.

- Voraussetzung** LA: Bestandene Zwischenprüfung
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zum Lesen der Texte
- Leistungsanforderung: Hausarbeit und Referat
- Kommentar** Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017
- Vorbesprechung: 20.04.2017
- Inhalt** Heutige Gesellschaften sind durch einen hohen Grad an Mobilität Dimension geprägt. Mobilere Lebensvorstellungen, Bereitschaft zu mehrfachen Ortswechselln, erhöhte Anforderungen an Flexibilität im Arbeitsleben beeinflussen die Gestaltung des alltäglichen Lebens. Mobil sein in der Stadt bedeutet unterwegs sein - mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln, zwischen verschiedenen Orten, aber auch in unterschiedlichen sozialen Kontexten und Gruppen. Migration, Verkehr, Multilokalität und Pendeln, Umzüge innerhalb von Städten, soziale Ungleichheiten und demographische Veränderungen sind Aspekte eines mobiler werdenden Lebens, die die Stadtentwicklung beeinflussen. Auch die Mobilität zwischen Städten oder aus der Stadt hinaus ins Umland spielen eine wichtige Rolle.
- Im Seminar wollen wir uns mit verschiedenen mobilen Alltagspraktiken beschäftigen. Dazu gehören multilokale Lebensformen, Pendeln, Mobilität im Arbeitsleben und

Freizeitmobilität, aber auch Migration zwischen und innerhalb von Städten sowie deren Auswirkungen auf das urbane Leben. Dabei werden wir uns auch mit den gesellschaftlichen Folgen von Mobilität, z.B. in Bezug auf Familie oder im Kontext des demographischen Wandels, auseinandersetzen.

Netzwerke der Globalisierung

LSF#182117; Seminar; LP: 5

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; ab 19.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Panitz, R.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an Panitz, Robert <p22@ad.uni-heidelberg.de>

Inhalt Der Netzwerkbegriff ist seit vielen Jahren in der geographischen Fachliteratur präsent. Gerade im Zusammenhang mit der Globalisierungsdebatte werden soziale Netzwerke als Triebfedern und als Ausdruck der Globalisierung gesehen. Hierbei werden Städtenetzwerke im Sinne der Global City Hypothese ebenso diskutiert wie die internationalen Verflechtungen innerhalb globaler Wertschöpfungsketten zwischen Unternehmen. Ethnische Netzwerke sowie soziale Verflechtungen von Migranten rücken ebenfalls in den Fokus des Seminars sowie Netzwerkstrukturen globaler krimineller Organisationen.

Hierbei stellen sich drei grundsätzliche Fragen: i) Wie verändert eine netzwerktheoretische Sichtweise das Verständnis von Verflechtungen globaler wirtschaftlicher Interaktionen? ii) Inwiefern kann eine netzwerkanalytische Methodik dabei helfen, neue Phänomene der Globalisierung zu entdecken und bestehende Hypothesen zu prüfen? iii) Wie sehen Netzwerke zwischen Personen und Organisationen in einer globalisierten Wirtschaft aus und wie entwickeln sich diese über die Zeit? Zur Beantwortung dieser Fragen dienen zum einem studentische Referate zu ausgewählten Fragestellungen und zum anderen Fachartikel, welche im Sinne eines Leseseminars diskutiert werden. Damit verhilft das Seminar zu einem fundierten Verständnis von Netzwerken der Globalisierung.

Planning and Protest: Urban Development and Its Discontents in Twentieth-Century US Cities

LSF#182114; Hauptseminar; Sprache: Englisch; LP: 5

Di; wöch; 14:00 - 16:00; ab 18.04.2017; im HCA; Gerhard, U.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an brigitte.heine@uni-heidelberg.de bis 28.02.2017

Inhalt Interdisciplinary Seminar on urban planning and development in US American cities in the twentieth century together with the historian Dr. Wilfried Mausbach, executive director of the Heidelberg Center for American Studies (HCA). We will focus explicitly on the connection between urban planning and civic protest which shaped urban developments throughout the American urban history. Success and failure of urban planning policies depend to a great degree on the legitimization of such ideas among citizens but also – and related to that – on societal, economical and political conditions and development. The two cities Chicago and Washington will serve as main case studies to analyse and discuss the influential relationship between planning and protest.

Seminar: Regionale Wirtschaftspolitik

1241040633; Seminar; LP: 5

Sa; Einzel; 15:00 - 19:30, 06.05.2017 - 06.05.2017; BerlinerS 48 / SR; Dr. Maximilian Benner;

So; Einzel; 09:00 - 16:30, 07.05.2017 - 07.05.2017; BerlinerS 48 / SR;

Sa; Einzel; 15:00 - 18:30, 27.05.2017 - 27.05.2017; BerlinerS 48 / SR;

Sa; Einzel; 15:00 - 19:30, 10.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

So; Einzel; 09:00 - 16:30, 11.06.2017 - 11.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 12.04.2017

Leistungsnachweis Veranstaltung + Referat + Hausarbeit = 5 ECTS

Social Justice, Neoliberalism, and the Politics of Space and Mobility in the Contemporary American City

1242050829; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 5

Fr; Einzel; 10:00 - 13:00, 21.04.2017 - 21.04.2017; Culver, G.

Fr; wöch; 10:00 - 18:00, 12.05.2017 - 26.05.2017;

Kommentar Anmeldung: per E-Mail culver@uni-heidelberg.de

For Master students and advanced Bachelor students

(Tentative schedule)

Introductory session:

Session I: 12. May 10 - 18

Session II: 19. May 10 - 18

Session III: 26. May 10 - 16

Inhalt In this seminar we will explore the concept of social justice in the contemporary US city from a geographic perspective – particularly from the perspectives of spatial justice and mobility justice. Following a discussion of key contributions to social justice in human geography, we will consider problems of increasing social inequality in relation to the impact of the ongoing neoliberalization of the American city.

Looking forward, we will also discuss the recent neoconservative resurgence evidenced by the rise of Donald Trump, and what this may mean for socio-spatial justice in the American city.

South Asia

9702031470; Block-Seminar; Sprache: Englisch; SWS: 2; LP: 5

k.A.; Blockseminar, Termine werden noch bekannt gegeben; Ghosh, A.

Kurzkommentar Anmeldung: per E-Mail an saigeo@sai.uni-heidelberg.de

Kommentar Block seminar design

On the first day (on a weekend), we will have four sessions where the instructor will introduce all four topics through four separate presentations / lecture demonstrations of 1.5 hours each followed by discussions. Subsequently, a month later, all the participants will present on one topic of their choice under any of these four themes. Two of the themes will be covered on one day of the weekend and the rest two will be covered on the next day of the weekend, followed by discussions and suggestions over writing term papers. The instructor is available for further clarification over the email or in personal consultations if anyone wants to discuss more – both now and during the term-time.

Umwelt und Entwicklung

9702031341; Seminar; LP: MA SAS: 6 / MA GEO: 5

Di; wöch; 09:00 - 11:00; INF 330 / SAI R 317; Bergmann, C.; Schmidt, S.

Kommentar	Anmeldung: on-line über LSF 08.02.2017 15 Plätze für Studierende im Fach Geographie 5 Plätze für Studierende des Studiengangs SAS
Inhalt	Das Zeitalter des Globalen Wandels ist durch tiefgreifende Umweltveränderungen gekennzeichnet, die die geographische Entwicklungsforschung vor neue Herausforderungen stellt. Forschungsschwerpunkte bilden die Analyse von Ressourcennutzungsmustern und –zugängen sowie die damit verknüpften Landschaftsveränderungen. Krisen, Konflikte, Risiken und Entwicklungspotentiale werden am Beispiel theoriegeleiteter empirischer Fallstudien aus den Ländern des Globalen Südens diskutiert. Der Schwerpunkt des Leseseminars ist die kritische Auseinandersetzung mit sozial- und naturwissenschaftlichen Ansätzen. Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten und Herausforderungen integrativer Forschungsansätze zum Themenbereich Umwelt und Entwicklung aufzuzeigen.

"Viva la Revolucion!" Geographien des politischen Umbruchs

1241040708; Hauptseminar; LP: 5

Di; Einzel; 11:00 - 12:00, 11.04.2017 - 11.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Vorbesprechung;

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; ab 19.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Runkel, S.

Voraussetzung LA: nach bestandener Zwischenprüfung

Kommentar	Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 30.03.2017 Vorbesprechung: am 11.04.2017 um 11 Uhr im SR/BST. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist pflichtig. Wer an dem Termin nicht teilnehmen kann schickt für sich eine Vertretung.
Inhalt	Politische Umbrüche führen zumeist zu veränderten räumlichen Formaten und/oder werden räumlich ausgetragen. Im Hauptseminar beschäftigen wir uns anhand ausgewählter globaler und regionaler Ereignisse mit politischen Umbrüchen in geographischer Ausprägung. Beginnend bei der Französischen Revolution werden verschiedene Aspekte von politischen Umbrüchen in Form relativ abrupten strukturellen Wandels wie bei Revolutionen, Reformbewegungen und Formen der ‚soft transition of power‘ diskutiert. Im Spannungsfeld von politisch-geographischer Transformationsforschung, Friedens- und Konfliktforschung, peacebuilding-Ansätzen und Protestbewegungen werden beispielsweise politische Umbrüche in Russland, in Kuba, in der DDR, im Iran, in Kambodscha, in Ost-Timor, in Tunesien, in Myanmar, in Rojava oder weiteren Regionen (nach Vereinbarung) diskutiert.
Literatur	Reclus, E. (2013 [1898]): Evolution, Revolution, and the Anarchist Ideal. In: Clark, J. & C. Martin (Hrsg.): Anarchy, Geography, Modernity. Selected Writings of Elisée Reclus. Oakland. S. 138-155. [Es handelt sich hier um Exzerpte aus dem gleichnamigen Buch von Reclus] – Der Text ist als Kopiervorlage beim Dozenten abholbereit.

Vorlesung: Hindukush-Karakorum-Himalaya: Naturraum und Entwicklungsprozesse in Hochasien

9702031120; Vorlesung; SWS: 2; LP: 2/5

Do; wöch; 13:00 - 15:00; ab 27.04.2017; INF 306 / HS 2; Nüsser, M.

Kommentar Im BA-/LA-Studiengang Geographie: Modul Regionale Geographie 1: 2 LP
MA-Studiengang (oder LA im Wahlbereich): mit Prüfung 5 LP

Inhalt Mit dem über 2500 km langen Himalaya-Bogen, dem Karakorum, dem Hindukusch und dem in einer durchschnittlichen Höhe von über 4500 m gelegenen tibetischen Plateau umfasst Hochasien die größte Massenerhebung der Erde. Mit Gipfelhöhen, die nur hier über 7000 m erreichen und einer ausgeprägten horizontalen und vertikalen Differenzierung aller Landschaftselemente bilden die jungen Faltengebirge ein herausragendes Beispiel für vielfältige Fragestellungen aus dem Bereich der vergleichenden Hochgebirgsforschung und der problemorientierten Mensch-Umwelt-Forschung. Nach einer grundlegenden Einführung in die Entwicklung dieser Forschungsrichtungen werden die wichtigsten naturräumlichen Strukturen (Geologie, geomorphologische Höhenstufen, Klima, Diversitätsmuster) und landschaftsökologischen Prozesse (Gletscherdynamik, Vegetationsveränderung) im ersten Teil der Vorlesung aufgezeigt. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf den regionalen Vergleich von Höhenstufen und Höhengrenzen gelegt. In einem weiteren Teil wird die humangeographische Dimension im Zentrum der Ausführungen stehen. Neben agrargeographischen Aspekten der Landnutzung und dem Umbruch bergbäuerlicher Kulturlandschaften werden Migration und Staatenbildung sowie Konfliktmuster den Schwerpunkt der Ausführungen bilden.

Modul "Forschung Humangeographie 2 - Kleine Forschergruppe Humangeographie"

Strategische Instrumente der Stadtentwicklung

LSF#182113; Forschungsgruppe; SWS: 4

Do; wöch; 14:00 - 16:00; ab 20.04.2017; BerlinerS 48 / SR; zusammen mit Carl Zillich, IBA Heidelberg; Gerhard, U.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an Sekretariat brigitte.heine@uni-heidelberg.de bis zum 28.02.2017

Inhalt In der aktuellen Stadtplanung spielen strategische Instrumente der Stadtentwicklung eine zunehmende Rolle, um im allgemeinen Wettbewerb der Städte zu bestehen. Städte stellen Bühnen dar, in denen sich Gesellschaft, Politik und Wirtschaft präsentieren. Am Beispiel der drei internationalen Formate Expo, IBA und Biennale soll untersucht werden, wie diese Instrumente eingesetzt, welche städtebaulichen Visionen sie vertreten und vor allem, was für Entwicklungsprozesse sie anregen. Dabei wird auf aktuelle Beispiele aus Heidelberg (IBA), Shanghai (Expo) und Chicago (Architekturbiennale) zurückgegriffen und diese auch empirisch in Eigenarbeit untersucht. Die Forschergruppe wird zusammen mit Carl Zillich, kuratorischer Leiter der IBA Heidelberg, durchgeführt, der als praxisnaher Vertreter sowie als Architekt direkte Einblicke in die IBA Heidelberg aber auch die interdisziplinäre Perspektive der Stadtentwicklung gibt.

Modul "Forschung Physische Geographie 1 - Fachinhalte Physische Geographie"

Bodendegradation und Bodenschutz

LSF#227755; Seminar; LP: 5; keine Auswahl

Mo; Einzel; 13:00 - 14:00, 13.02.2017 - 13.02.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Di; wöch; 14:15 - 15:45; INF 348 / R 015; Holzhauer, I.

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung bis 08.02.2017

Vorbesprechung: Mo. 13.2. 13.00 Uhr in R132/INF 348

Inhalt Das Seminar thematisiert den Themenkomplex Bodendegradation und Bodenschutz in aktueller wie auch historischer Perspektive. Vor dem Hintergrund einer

globalen Übersicht über aktuelle Bodendegradationsprobleme wie Bodenerosion, Bodenverdichtung, Bodenversalzung usw. wird der Schwerpunkt auf die Situation in Europa bzw. Deutschland gelegt. Hierbei werden auch vertieft die rechtlichen Grundlagen des Bodenschutzes und das Verwaltungshandeln im Kontext Altlasten, Bodenschutz wie auch Grundwasserschutz beleuchtet. Die Teilthemen werden in Form von Referaten, Seminararbeiten und praktischen Beispielen im Gelände sowie den Besuch von Fachbehörden und Unternehmen behandelt.

Geomorphologie der Tropen

1242050117; Hauptseminar; LP: 5

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 18.04.2017; INF 348 / R 132; Hecht, S.

Voraussetzung LA: bestandene Zwischenprüfung

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: Termin wird den teilnehmern per E-Mail mitgeteilt.

Globales Wasserressourcenmanagement

1242050113; Seminar; LP: 5

Mi; Einzel; 11:00 - 12:00, 22.03.2017 - 22.03.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Mi; wöch; 11:15 - 13:45; ab 19.04.2017; INF 348 / R 132; Maurer, V.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: 22.03. 2017 um 11 Uhr im INF 348/R 132

Inhalt Probleme im Wassermanagement, entsprechend Wasserquantitäten sowie – qualitäten. Aspekte der Wassergewinnung (z.B. Regenwassergewinnung, Entsalzung, Translokation) und Prozesse im Wassermanagement (z.B. IWRM, Virtuelles Wasser) werden anhand praktischer Beispiele von den Studenten in Form von Referaten mit anschließender Fachdiskussion vorgestellt.

Hauptseminar: Südwestdeutschland

1242050114; Hauptseminar; LP: 5; keine Auswahl

Mo; Einzel; 12:00 - 13:00, 13.02.2017 - 13.02.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; INF 348 / R 132; Holzhauer, I.

Voraussetzung LA: nach bestandener Zwischenprüfung

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: Mo. 13.2. 12.00 Uhr in R132/INF 348

Inhalt Das Hauptseminar thematisiert ausgewählte Aspekte der regionalen Landschafts- und Umweltgeschichte Südwestdeutschlands seit dem Höhepunkt der letzten Kaltzeit vor 20.000 Jahren. In diesem Zusammenhang werden auch überregionale Prozesse bzw. Themenbereiche hinsichtlich ihrer Auswirkung auf den im Fokus stehenden Raum berücksichtigt, um der Komplexität und Vielschichtigkeit raumwirksamer Prozesse gerecht zu werden. Eine besondere Beachtung werden die Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge menschlicher Landschaftseingriffe finden, die zeitlich-räumlich differenziert behandelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Beleuchtung angewandter Aspekte der Regional-, Umwelt- und Ressourcenplanung sowie potentieller Georisiken dar. Ziel des Hauptseminars ist es, dass sich die Teilnehmer zum einen umfassende Kenntnisse der regionalen Landschaftsgenese sowie zum anderen auch Kenntnisse angewandt physisch-geographischer Aspekte erarbeiten.

Hochwasser: Gefahren, Schutzmaßnahmen und natürliche Lösungsansätze

1242050111; Seminar; LP: 5; keine Auswahl

Mi; Einzel; 10:00 - 11:00, 22.03.2017 - 22.03.2017; INF 348 / R 132; Vorbesprechung;

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; INF 348 / R 132; Kraft, M.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017
Vorbesprechung: 22.03. 2017 um 10 Uhr im INF 348/R 132

Inhalt In diesem Seminar geht es zunächst um die Entstehung und Vorhersage sowie die Charakterisierung von Hochwasserereignissen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt dann auf den Schutzmaßnahmen auch im Hinblick auf Renaturierungsmaßnahmen und der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Die Themen werden von den Teilnehmern in Form von Referaten und Fachdiskussionen vorgestellt.

Umwelt und Entwicklung

9702031341; Seminar; LP: MA SAS: 6 / MA GEO: 5

Di; wöch; 09:00 - 11:00; INF 330 / SAI R 317; Bergmann, C.;Schmidt, S.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF 08.02.2017
15 Plätze für Studierende im fach Geographie
5 Plätze für Studierende des Studiengangs SAS

Inhalt Das Zeitalter des Globalen Wandels ist durch tiefgreifende Umweltveränderungen gekennzeichnet, die die geographische Entwicklungsforschung vor neue Herausforderungen stellt. Forschungsschwerpunkte bilden die Analyse von Ressourcennutzungsmustern und -zugängen sowie die damit verknüpften Landschaftsveränderungen. Krisen, Konflikte, Risiken und Entwicklungspotentiale werden am Beispiel theoriegeleiteter empirischer Fallstudien aus den Ländern des Globalen Südens diskutiert. Der Schwerpunkt des Leseseminars ist die kritische Auseinandersetzung mit sozial- und naturwissenschaftlichen Ansätzen. Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten und Herausforderungen integrativer Forschungsansätze zum Themenbereich Umwelt und Entwicklung aufzuzeigen.

Vorlesung: Hindukush-Karakorum-Himalaya: Naturraum und Entwicklungsprozesse in Hochasien

9702031120; Vorlesung; SWS: 2; LP: 2/5

Do; wöch; 13:00 - 15:00; ab 27.04.2017; INF 306 / HS 2; Nüsser, M.

Kommentar Im BA-/LA-Studiengang Geographie: Modul Regionale Geographie 1: 2 LP
MA-Studiengang (oder LA im Wahlbereich): mit Prüfung 5 LP

Inhalt Mit dem über 2500 km langen Himalaya-Bogen, dem Karakorum, dem Hindukusch und dem in einer durchschnittlichen Höhe von über 4500 m gelegenen tibetischen Plateau umfasst Hochasien die größte Massenerhebung der Erde. Mit Gipfelhöhen, die nur hier über 7000 m erreichen und einer ausgeprägten horizontalen und vertikalen Differenzierung aller Landschaftselemente bilden die jungen Faltengebirge ein herausragendes Beispiel für vielfältige Fragestellungen aus dem Bereich der vergleichenden Hochgebirgsforschung und der problemorientierten Mensch-Umwelt-Forschung. Nach einer grundlegenden Einführung in die Entwicklung dieser Forschungsrichtungen werden die wichtigsten naturräumlichen Strukturen (Geologie, geomorphologische Höhenstufen, Klima, Diversitätsmuster) und landschaftsökologischen Prozesse (Gletscherdynamik, Vegetationsveränderung) im ersten Teil der Vorlesung aufgezeigt. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf den regionalen Vergleich von Höhenstufen und Höhengrenzen gelegt. In einem weiteren Teil wird die humangeographische Dimension im Zentrum der Ausführungen

stehen. Neben agrargeographischen Aspekten der Landnutzung und dem Umbruch bergbäuerlicher Kulturlandschaften werden Migration und Staatenbildung sowie Konfliktmuster den Schwerpunkt der Ausführungen bilden.

Vorlesung: "Trockengebiete"

1242010004; Vorlesung; LP: 2/5

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; ab 26.04.2017; INF 348 / R 015; Mächtle, B.

Kommentar	Anrechnung: Für BA und LA: für das Modul Regionale Geographie 1 mit 2 LP (ohne Klausur, Teilnahme) Für MA (möglich auch für LA für Wahlpflichtbereich): als Spezialvorlesung mit 5 LP (Klausur, Anmeldung zu Klausur: on-line über LSF)
Inhalt	Die VL stellt die verschiedenen Trockengebiete der Erde, ihre klimatischen Ursachen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede vor und geht dabei auf räumliche und prozessuale Aspekte der Geomorphologie, Bodenbildung und Vegetationsverbreitung ein. Für die Exkursion Nordwest-China ist die VL eine gute Vorbereitung.

Modul "Forschung Physische Geographie 2 - Kleine Forschergruppe Physische Geographie"

Modul "Forschung Geoinformatik 1 - Fachinhalte Geoinformatik"

3D City models

LSF#207601; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 5

Do; wöch; 09:00 - 11:00; ab 20.04.2017; INF 348 / R 013; Fan, H.

Kommentar	Anmeldung: per E-Mail an hongchao.fan@geog.uni-heidelberg.de The course will be in English
Inhalt	The lecture will give the students an overview about the recent and the most advanced techniques about 3D city models. Among others, the technologies about data acquisition, 3D modeling, 3D visualization and application cases using 3D city models will be introduced. The lecture will also provide a basic course about WebGL based 3D visualization. The latest technologies of the recent online 3D games will be introduced briefly. At the same time, a tutor (two exercises) will be given for interactive visualization of 3D buildings. In further, students will learn how to use Esri CityEngine and SketchUp to create 3D buildings in the exercises. Knowledge about Java/Javascript is not required for the lecture.

Developing Spatial Services

LSF#207606; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 5

k.A.; Ellersiek, T.

Kommentar	Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017
------------------	--

Inhalt	<p>Nowadays Mapping services such as Google Maps, HERE Maps, OpenRouteService or Bing Maps offer sophisticated navigation services and features. Creating these complex systems requires a vast amount of careful planning and developing.</p> <p>In this course we will initially discuss and brainstorm which interfaces and components are needed to build and develop prototypical IT infrastructures for “spatial purposes”. These tasks will comprise preprocessing and storing of OpenStreetMap data, utilizing this data in routing algorithms and ultimately providing a basic Application Programming Interface (API) which is able to compute a route between two or several geographic locations.</p> <p>The implementation will require several working groups handling specific components of the service. While the majority of time in this course will be used in the development process you will also introduce specific topics in the context of presentations.</p> <p>This course is especially suited for those interested to broaden their technical skills, therefore please note that it requires basic programming skills (please contact me if you are uncertain).</p> <p>Basic programming skills (e.g. Python, Java) are mandatory. Database experiences are an asset.</p> <p>The course will be held in German or English (if international students attend).</p>
---------------	---

Environment monitoring and classification

1242050867; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 5

Do; wöch; 08:15 - 09:45; ab 27.04.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Novack, T.;Schulz, M.

Kommentar Anmeldung: mail an michael.schultz@uni-heidelberg.de

Vorbesprechung: in der 1. Sitzung

Inhalt Practical hands on course on environment monitoring, classification and accuracy assessment. Vector and raster data are used for classification using parametric, non-parametric and time series analysis methods.

Most analysis is performed script based using R, Python and Java-Script.

Lecture 20%, Practical exercise 80%

performance proof:

- weekly exercises with small report
- Presentation of own topic
- Homework

Global Change im Satellitenbild

9702032386; Übung; LP: SAS: 6 / GEO: 4/5

Mi; 14tägl; 14:00 - 18:00; ab 03.05.2017; INF 330 / SAI R 113; Schmidt, S.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 12.04.2017

Inhalt Satellitenbilder stellen eine wichtige Datengrundlage für die Detektion von Veränderungen der Landbedeckung und Landnutzung dar. Gleichfalls sind aus dem All aufgenommene Landschaftsbilder aus den Medien und dem Alltag kaum noch wegzudenken; so kürt Spiegel online wöchentlich ein „Bild der Woche“ und Wanderausstellungen mit Satellitendaten sind in Bahnhofsvorhallen zu bestaunen. Die Aufnahme elektromagnetischer Strahlung in verschiedenen Spektren ermöglicht die

Erfassung und Visualisierung von Objekte und Prozessen, die über die Wahrnehmung des menschlichen Auges hinausgehen.

Ziel des Seminars ist ausgewählte Satellitenbilder visuell zu interpretieren. Neben der reinen Landschaftsbeschreibung sollen natürliche wie auch anthropogene Veränderungen thematisiert werden. Das Spektrum der zu bearbeitenden Themen reicht von physisch geographischen Themen über Mensch-Umwelt-Interaktionen zu humangeographischen Themenfeldern.

Nach einer kurzen Einführung werden die TeilnehmerInnen des Seminars Satellitenbilder zu ausgewählten Regionen und Thematiken vorstellen und interpretieren. Am Ende des Seminars werden die Ergebnisse in Form eines Posters präsentiert.

Projektorientierte Entwicklung von Geodateninfrastrukturen

1242050873; Seminar; LP: 5

Fr; Einzel; 14:15 - 15:45, 21.04.2017 - 21.04.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Vorbesprechung; Auer, M.;Loos, L.

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 05.05.2017 - 05.05.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 26.05.2017 - 26.05.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 30.06.2017 - 30.06.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 21.07.2017 - 21.07.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Voraussetzung Teilnahmevoraussetzungen:
Folgende Veranstaltungen sollten besucht worden sein (oder ähnliche Vorkenntnisse, bitte bei der Anmeldung angeben!)

- o Webmapping- Grundlagen von WebGIS
- o Geodatenbanken

Kommentar Anmeldung: per Mail an lukas.loos@uni-heidelberg.de

Inhalt Im Rahmen des Seminars sollen den Teilnehmern weitergehende Kenntnisse zur Konzeption und Entwicklung von themenspezifischen Geodateninfrastrukturen vermittelt werden.

Der gesamte Entwicklungsprozess einer Anwendungsentwicklung soll hierbei durchlaufen werden.

Hierzu gehören bspw. die Gesamtkonzeption einer Anwendungsarchitektur mit der Modellierung einer Geodatenbank, der Konzeption und Implementierung serverseitiger Geodienste sowie die Umsetzung einer clientseitigen WebGIS Anwendung.
Vorausgesetzt werden hierzu:

- Grundkenntnisse im Programmieren (z.B Java oder JavaScript)
- Grundkenntnisse über Geodatenbanken und SQL

Grundkenntnisse über WebMapping / WebGIS

Seminar: 3D Geodata Processing and Acquisition

1241030608; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 18.04.2017; INF 348 / R 013; Höfle, B.

Kommentar Anmeldung: via Email: hoefle@uni-heidelberg.de

The course will be held in English! International students are welcome to participate.

Inhalt The availability and coverage of high-resolution and highly accurate 3D geodata of the Earth surface, including the terrain surface as well as raised objects on the bare

earth (e.g. trees and debris), has been increasing tremendously within the last decade (see <http://LRG.uni-hd.de>). This trend can be attributed to decreasing costs of 3D photogrammetry and laser scanning systems and software, which have evolved into standard field tools in environmental sciences and geography. Knowledge about how to use the 3D technology in the field, process the datasets and interpret the results becomes an invaluable skill for future geographers and related fields.

After a general introduction into 3D geodata processing and acquisition, the participants of this seminar will work on specialized topics and present their insights as oral presentation and written seminar paper. Course work will be mainly based on studying most recent scientific publications.

Along with the seminar there is the option to enroll for an additional lab and field course (2 SWS) on 3D geodata processing and acquisition. The hands-on course will help to transfer general theory and concepts into real world applications. The field work will be held as block course. You must enroll separately for the lab course (see LSF).

Seminar: "Citizens As Sensors"

LSF#204405; Seminar; LP: 4/5

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; ab 26.04.2017; INF 348 / R 013; 1. Sitzung=Vorbesprechung; Zipf, A.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an c.jacobs@uni-heidelberg.de

Vorbesprechung: 1. Sitzung

Inhalt Das Konzept „Citizens As Sensors“ beschreibt wie zunehmend Daten über die natürliche und soziale Umwelt von Bürgern gesammelt und über Web-Plattformen zugänglich gemacht werden. Auch im Bereich der geographischen Informationen entstehen zunehmend Formen des „GeoWeb2.0“ und diese Daten werden oft als „Volunteered Geographic Information“ bezeichnet. Ein prominentes Beispiel hierfür ist OpenStreetMap (OSM). Daneben gibt es eine große Vielzahl weiterer, durch Bürger beigetragene Datensammlungen, in denen auf unterschiedliche Weise geographische Daten oder Wissen enthalten sind. Zum Beispiel sammeln zahlreiche Citizen Science Projekte unterschiedlichste Naturbeobachtungen oder werden Ortsinformationen in Location-Based Social Networks (LBSN) geteilt. Im Seminar soll an verschiedenen Beispielen untersucht werden welche Potentiale und Probleme in diese Datensammlungen mit Bezug auf Fragestellungen der Geographie bestehen, wie diese Daten bewertet und für die geographische Forschung genutzt werden können.

Seminar: "Geodatenbanken"

1241030571; Seminar; LP: 4/5; keine Auswahl

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Seminar; Peters, R.

Do; wöch; 11:15 - 12:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Tutorium;

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an r.peters@uni-heidelberg.de bis 03.04.2017

BA-Studium: Modul Angewandte Geoinformatik oder Methoden in der Geographie III: 4 LP/ECTS

MA-Studium: Als Fachinhalte Geoinformatik oder Geographische Arbeitsmethoden: 5 LP/ECTS

Wichtiges: Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende mit Grundkenntnissen in GIS (erfolgreiche Absolvierung der Geoinformatik-Vorlesung ist Voraussetzung). Zu diesem Seminar findet donnerstags von 11:15-12:45 Uhr ein Tutorium statt. Es ist sehr zu empfehlen, sich diesen Termin ebenfalls frei zu halten.

Die Teilnehmeranzahl ist vorerst auf 16 Teilnehmer begrenzt.

Inhalt	Bei jeder GIS-Analyse und in jedem GIS-Projekt müssen Geodaten bearbeitet und verwaltet werden. Dies geschieht heute in Geodatenbanken. Daher benötigt jeder, der ernsthaft mit GIS und Geodaten arbeiten will, fundierte Kenntnisse über die hierbei zum Einsatz kommenden Grundlagen, Konzepte und Hintergründe. Außerdem werden in der Praxis i.d.R. praktische Erfahrungen mit Geodatenbanken erwartet. Der Kurs behandelt die Geodatenmodellierung mit PostGIS und Quantum GIS und ist gerichtet an Studierende mit Vorkenntnissen in GIS. Hierbei werden diese Kenntnisse im Bereich der Datenmodellierung und Geodatenbanken vertieft und angewandt.
Literatur	Brinkhoff, T. (2008): Geodatenbanksysteme in Theorie und Praxis. 2. Auflage. Wichmann Verlag.

Spatial analysis of geosocial media data / Räumliche Analyse von Geosocial-Media-Daten

1241030572; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Do; 14tägl; 13:00 - 16:00; ab 20.04.2017; INF 348 / R 013; Novack, T.; Peters, R.

Do; 14tägl; 13:00 - 16:00; ab 20.04.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

The course will be held in English or German.

Inhalt This course will approach the issues and potentials of geosocial media (e.g. Flickr, Twitter, Foursquare) as a new and relevant source of information for different spatial applications (e.g. Disaster management, urban planning, urban dynamics). The students can expect to acquire state-of-the-art knowledge on the following topics: a) the characteristics of different geosocial media, b) the types of geographic information they contain, c) how to extract, analyse and evaluate this information in the context of different applications.

After theoretical lectures on the topics above, the students will be required to present and discuss scientific papers from the field. Part of the lectures will be dedicated to a hands-on exercise with the data and techniques presented in the course. Further details are to be defined according to the number and experience of the participants.

Modul "Forschung Geoinformatik 2 - Kleine Forschergruppe Geoinformatik"

Modul "Geographische Arbeitsmethoden"

3D City models

LSF#207601; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 5

Do; wöch; 09:00 - 11:00; ab 20.04.2017; INF 348 / R 013; Fan, H.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an hongchao.fan@geog.uni-heidelberg.de

The course will be in English

Inhalt The lecture will give the students an overview about the recent and the most advanced techniques about 3D city models. Among others, the technologies about data acquisition, 3D modeling, 3D visualization and application cases using 3D city models will be introduced.

The lecture will also provide a basic course about WebGL based 3D visualization. The latest technologies of the recent online 3D games will be introduced briefly. At the same time, a tutor (two exercises) will be given for interactive visualization of 3D buildings. In further, students will learn how to use Esri CityEngine and SketchUp to create 3D buildings in the exercises.

Knowledge about Java/Javascript is not required for the lecture.

Aktuelle Fragen der Stadtplanung und Stadtentwicklung

1242030629; Seminar; LP: 5

Block; 10:00 - 16:00, 06.06.2017 - 09.06.2017; INF 348 / R 013; Johanna Döpner;

Voraussetzung Für BA: bestandene Module Grundlagen Humangeographie 1 und 2

Kurzkomentar Die BA-Studierende werden vorrangig zu dieser Veranstaltung zugelassen.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 12.04.2017

Inhalt Die Veranstaltung ist als Grundlagenseminar im Bereich der Humangeographie für Bachelorstudierende konzipiert.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in Themen und Arbeitsweisen der Angewandten Humangeographie im Bereich der Stadtplanung und Stadtentwicklung zu geben.

Inhalte der Veranstaltung umfassen:

- Akteure der Stadtplanung und Stadtentwicklung (z.B. Verwaltung, Politik, private Akteure),
- Arbeitsmethoden in der Stadtplanung und Stadtentwicklung (z.B. Beteiligung) und
- aktuelle Herausforderungen für die Stadtplanung und Stadtentwicklung (z.B. Konversion von Brachflächen).

Ein räumlicher Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Stadtplanung und Stadtentwicklung in der Stadt Mannheim.

Im Seminar werden sowohl Texte besprochen als auch Kleingruppenarbeit durchgeführt.

Anmeldung GLP Humangeographie

LSF#212589; Einzeltermin

k.A.; Gruppe 1; Geländepraktikum: Food and the City im Blickwinkel der qualitativen Sozialforschung; Werner, C.

k.A.; Gruppe 2; Geländepraktikum: Einzelhandel in Mannheim im Schatten des neuen Einkaufszentrums Q6/Q7; Köppe, H.; Sachs, K.

k.A.; Gruppe 3; Geländepraktikum „Kitchen Stories“: Beobachtung als Methode der empirischen Sozialforschung; Lenz, R.

k.A.; Gruppe 4; Geländepraktikum: Dienstleistungsinnovationen: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie; Schmidt, A.

Voraussetzung Beständenes Modul: Grundlagen Humangeographie 1

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017

Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Ansprache von Pflanzengesellschaften und ihren Standorten

LSF#227754; Seminar mit Übungen; LP: 6

Fr; Einzel; 09:15 - 10:45, 21.04.2017 - 21.04.2017; INF 348 / R 132; Mächtle, B.; Schitteck, K.

Fr; Einzel; 09:15 - 10:45, 28.04.2017 - 28.04.2017; INF 348 / R 132;

Fr; Einzel; 09:15 - 10:45, 05.05.2017 - 05.05.2017; INF 348 / R 132;

Fr; Einzel; 09:15 - 10:45, 19.05.2017 - 19.05.2017; INF 348 / R 132;

Fr; Einzel; 09:00 - 14:00, 02.06.2017 - 02.06.2017; im Gelände;

Fr; Einzel; 09:00 - 14:00, 23.06.2017 - 23.06.2017; im Gelände;

Fr; Einzel; 09:00 - 14:00, 30.06.2017 - 30.06.2017; im Gelände;

Fr; Einzel; 09:00 - 14:00, 07.07.2017 - 07.07.2017; im Gelände;

Voraussetzung Für das Modul Angewandte Physische Geographie: Bestandene Module Grundlagen der Physischen Geographie 1 und 2

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

Termine und Uhrzeit:

21.4., 28.4., 5.5. 19.5. Seminar, R132, 9:15-10:45 Uhr

2.6., 23.6., 30.6., 7.7. Geländeübung, 9:00-14:00 Uhr

Es werden für die Feldübungen zum Institutsbus noch zwei Privat-Pkw benötigt.

Inhalt Das Seminar führt in die Ansprache von Pflanzengesellschaften und deren Standortabhängigkeit ein. Das Erlernte wird an vier Geländeterminen im Raum Heidelberg zur Standortsbewertung anhand von Vegetationsaufnahmen (Zeigerpflanzen) und der bodenkundlichen Feldansprache anschließend angewendet.

Blockseminar: "Einführung in SPSS- computergestützte Auswertung statistischer Daten"

1242050860; Block-Seminar; SWS: 4; LP: 4

BlockSaSo; 09:00 - 18:00, 23.06.2017 - 25.06.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Sachs, K.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 12.04.2017

Inhalt Der interaktiv angelegte Kurs bietet eine Einführung in die Analyse wirtschafts- und sozialgeographischer Daten. Als Datengrundlage wird auf empirisch erhobene Daten aus Befragungen und auf sekundärstatistisches Material (z.B. Bevölkerungsdaten, Klimadaten etc.) zurückgegriffen. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen folgende Themen:

- Aufbau einer Datenbank mit SPSS (Systemdatei)
- Datenimport/-export
- Dateneingabe, Fehlerprüfung, Datentransformation, Klassifizierung
- Häufigkeitsverteilungen und statistische Maßzahlen
- Kreuztabellen und Hypothesenprüfung
- Scheinkorrelationen

Datenpräsentation mit Hilfe von Tabellen und Graphiken in SPSS, Export und Nachbearbeitung in Excel und Graphik-Programmen.

Leistungsnachweis Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Klausur in Theorie und Praxis (am Rechner).

Developing Spatial Services

LSF#207606; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 5

k.A.; Ellersiek, T.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

Inhalt Nowadays Mapping services such as Google Maps, HERE Maps, OpenRouteService or Bing Maps offer sophisticated navigation services and features. Creating these complex systems requires a vast amount of careful planning and developing.

In this course we will initially discuss and brainstorm which interfaces and components are needed to build and develop prototypical IT infrastructures for “spatial purposes”. These tasks will comprise preprocessing and storing of OpenStreetMap data, utilizing this data in routing algorithms and ultimately providing a basic Application Programming Interface (API) which is able to compute a route between two or several geographic locations.

The implementation will require several working groups handling specific components of the service. While the majority of time in this course will be used in the development process you will also introduce specific topics in the context of presentations.

This course is especially suited for those interested to broaden their technical skills, therefore please note that it requires basic programming skills (please contact me if you are uncertain).

Basic programming skills (e.g. Python, Java) are mandatory. Database experiences are an asset.

The course will be held in German or English (if international students attend).

Disaster Mapping 2.0: Volunteered Geographic Information in Disaster Risk Management and in Humanitarian Aid

1242050868; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Do; Einzel; 16:00 - 17:00, 09.02.2017 - 09.02.2017; INF 348 / R 132; Vorberechnung;

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00, 09.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / SR;

BlockSa; 09:00 - 16:00, 09.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Sa; Einzel; 09:00 - 16:00, 10.06.2017 - 10.06.2017; BerlinerS 48 / HS;

BlockSa; 09:00 - 16:00, 30.06.2017 - 01.07.2017; BerlinerS 48 / HS; Klonner, C.;Eckle, M.;Marx, S.;Griesbaum, L.

BlockSa; 09:00 - 16:00, 30.06.2017 - 01.07.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bei der Vorberechnung (Anwesenheit verpflichtend).

Vorberechnung: 09.02.2017 um 16 Uhr im INF 348/R132

The course is intended for Bachelor and Master students, especially those interested in the use of information technology in Disaster Management Research, Humanitarian Aid, and Development Studies. Knowledge of Geographic Information Systems is recommended.

The course will be offered in English, however no fluency is required, since the students can take the course as an opportunity to improve their English skills.

Inhalt

Volunteered Geographic Information (VGI) describes the use of web-based applications for generating, gathering and disseminating geographic information that is volunteered by individuals (Goodchild 2007). VGI can be generated by different venues such as social media sites (e.g. Facebook, Twitter, Flickr), mobile phones, and contributory web platforms of the so-called Web 2.0. Popular examples of this phenomenon include OpenStreetMaps, Wikimapia and Google Map Maker.

At the latest since the devastating Earthquake in Haiti in 2010, VGI-based technologies have found their way into humanitarian crisis management (so-called “crisis mapping”), as well as later on in disaster risk reduction and management. The course “Disaster Mapping 2.0” aims at exploring how social media, mobile technologies and the web 2.0 change the way we collectively experience disasters and crisis events. Furthermore, the course will investigate what are the potentials and challenges of these new technologies for managing disaster risks and supporting the coordination and management of humanitarian crises.

The approach of this course combines theoretical foundations with practical applications. In the theoretical part, the concepts of Volunteered Geographic Information, Crowdsourcing/Citizen Science, Neogeography and Humanitarian Response and Disaster Risk Management will be examined and contextualized by

means of case studies. In the practical part, students will have the opportunity to learn and experience in practice how to use the new technologies for disaster mapping, by means of exercises and simulations

Einführung in die Analyse geographischer Daten mit R

1242050869; Übung; LP: 4

Block; 09:00 - 17:00, 31.07.2017 - 04.08.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Block, Jun.-Prof.Dr. Sven Lautenbach;

Voraussetzung	Teilnehmer sollten bereits an der Veranstaltung „Vorlesung/Übung: "Statistische Methoden in der Geographie“ teilgenommen haben, da Grundkenntnisse in Statistik vorausgesetzt werden.
Kommentar	Anmeldung: on-line über LSF bis 12.04.2017
Inhalt	Die Veranstaltung führt in die Anwendung statistischer Verfahren in R und R-Studio ein. Statistische Grundlagen werden wiederholt und fortgeschrittene Konzepte eingeführt. Schwerpunkt liegt auf der Anwendung der Verfahren und der Interpretation der Ergebnisse – hierfür werden Datensätze der physischen Geographie und der Humangeographie eingesetzt. Theoretische Grundlagen werden soweit für das Verständnis nötig behandelt. Thematisch werden insbesondere Regressionsmodelle (lineare und generalisierte lineare Modelle) behandelt inklusive der Behandlung typischer auftretender Probleme wie fehlenden Daten, Kollinearitäten und Verletzungen der Verteilungsannahmen. Wichtige Verfahren der multivariaten Statistik wie die Clusteranalyse werden ebenfalls behandelt. Ein letzter Block beschäftigt sich mit dem Problem der räumlichen Autokorrelation. Hierbei wird es sowohl um die Detektion und die Berücksichtigung in Regressionsmodellen als auch um die Verwendung in geostatistischen Modelle (Kriging) gehen.

Einführung in die Informatik für Geographen

1242050866; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Fr; Einzel; 09:00 - 10:00, 09.06.2017 - 09.06.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

BlockSaSo; 09:00 - 17:00, 10.08.2017 - 15.08.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Westerholt, R.

Kurzkommentar	Anmeldung: Bitte zwecks Planung (Installation von Software, etc.) bis zum 02.06.2017 per E-Mail: westerholt@uni-heidelberg.de .
	English: Please register via email by the 2nd of June 2017 latest. Email address is: westerholt@uni-heidelberg.de .
	Vorbesprechung: Freitag, 09.06.2017, vmtl. 9 Uhr s.t.. Raum wird rechtzeitig an Vorangemeldete bekanntgegeben.
	English: Friday, 9th of June 2017, 9 am is anticipated, room and actual time will be announced in time later to all who signed up via email.
	Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor sowie Masterstudierende. Spezifische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
	This course is intended for undergraduate as well as graduate students. Attendees are not presumed to have any specific previous knowledge.

Folgende Modulzuordnungen sind möglich:

Bachelor:

- Modul MG III (als Seminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ laut Modulplan, 4 ECTS Punkte)

- Modul AGI (als Übung: „Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene“ laut Modulplan, 5 ECTS Punkte)

Master:

- Modul Geographische Arbeitsmethoden (als Seminar/Übung: „Fortgeschrittene Methoden der Geoinformatik/geographischer Informationssysteme“ laut Modulplan, 5 ECTS Punkte)

English:

The course can be used with the following modules:

Bachelor:

- Module MG III (seminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ as per module plan, 4 ECTS credits)
- Module AGI (lab course: „Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene“ as per module plan, 5 ECTS credits)

Master:

Module Geographische Arbeitsmethoden (seminar/lab course: „Fortgeschrittene Methoden der Geoinformatik/geographischer Informationssysteme“ as per module plan, 5 ECTS credits)

Kommentar

Hinweis /note: Die Unterrichtssprache ist Englisch, sofern dies notwendig ist.

The language of instruction will be English if necessary!

Die Informatik hat als methodische Grundlagendisziplin viele Fachgebiete tiefgreifend durchdrungen, so auch die Geographie. Nahezu alle Analysen, gleich ob quantitativ oder qualitativ, greifen auf Algorithmen in irgendeiner Art und Weise zurück. Ein Grundverständnis von grundlegenden Konzepten der Informatik ist daher auch in Fachdisziplinen wie der Geographie unabdingbar um die eigene Analytik umzusetzen, einzuschätzen und vollumfänglich fassen zu können. Dabei ist gerade die Geographie in einer herausgehobenen Stellung, da sie mit strukturell komplexen Daten in großer Menge arbeitet.

Diese Veranstaltung vermittelt fundiertes Grundwissen aus verschiedenen, für die Geographie relevanten, Bereichen der Informatik in komprimierter und speziell für Geographen aufbereiteter Form. Die behandelten Themenkomplexe umfassen:

- Grundbegriffe und Einführung
- Erkenntnisgegenstand, Epistemologie und Ontologie
- Programmiersprachenkonzepte
- Objektorientierte Programmierung
- Abstrakte Datentypen (Keller, Schlange, Baum, ...)
- Komplexitätstheorie
- Parallele Entwicklung
- Graphentheorie

Alle diese Themen werden sowohl in theoretischer Form erörtert, als auch anhand praktischer Beispiele von den Studierenden selbst nachvollzogen und umgesetzt. Die Struktur der Veranstaltung wird sich für jeden der angegebenen Tage wie folgt gestalten: 2 Stunden Theorie + 1 Stunde Präsentationen mit Diskussion + 1 Stunde Mittagspause + ca 4 Stunden praktische Übung (letzteres variabel).

Die Prüfungsleistung ist zweigeteilt. Sie besteht aus einer Präsentation sowie einer in Gruppenarbeit durchzuführenden praktischen Abschlussarbeit mit kurzer Ausarbeitung (eine berichtartige Dokumentation des Projektes). Beide Elemente gehen zu 50% in die Endnote ein. Themen für die Präsentationen werden in der Vorbesprechung vergeben.

English:

Computer science skills have become an asset across many of the empirical disciplines, such as geography. Qualitative as well as quantitative analyses leverage algorithmic power, thus leading to a vast need of technical skills. Otherwise researchers and practitioners can hardly understand complex methodology and interpret respective analysis results. A basic understanding of computer science concepts is especially needed in geography, where datasets grow large and complex quickly.

This course offers a substantiated overview of the most important concepts from across computer science. This selection is tailored to the very needs of geographers and provides a non-technical access to the matter. The covered topics include:

- Key terms and introduction to computer science
- Knowledge-objective, epistemological and ontological paradigms in computer science
- Programming paradigms
- Object-oriented programming
- Abstract data types (stack, queue, tree, etc.)
- Complexity theory
- Parallel programming
- Graph theory

These topics are introduced theoretically in the mornings. These theoretical sessions are accompanied by practical hands-on sessions in the afternoons, where the students transfer their learned knowledge into running code. The structure of the course is as follows: 2 hours of lecture in the mornings, 1 hour of presentations and discussions, 1 hour for lunch, approx. 4 hours hands-on session in the afternoon.

The examination requirements comprise two parts: First of all, each student will have to present a specific topic by means of a prepared talk. These topics will be assigned during the preparatory meeting. Furthermore, by the end of the course, the students will be divided into groups. Each group will then work on a final practical project, including a short report. The result of that project will be the second part of the overall examination. Each of these two parts is worth 50% of the final grade.

Einzelhandel in Mannheim im Schatten des neuen Einkaufszentrums Q6/Q7?

1242050861; Übung; LP: 6

BlockSa; 09:00 - 17:00, 03.04.2017 - 08.04.2017; BerlinerS 48 / HS; Köppe, H.;Sachs, K.

BlockSa; 09:00 - 17:00, 03.04.2017 - 08.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 08.02.2017

Die über LSF angemeldeten Teilnehmer/innen erhalten eine E-Mail, in der sie aufgefordert werden, ein Motivationsschreiben (ca. 300 Wörter) zu verfassen, aus dem hervorgeht, warum sie sich für die Veranstaltung interessieren.

Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme. Anwesenheit bei sämtlichen Terminen (Datenerhebung, -auswertung und -präsentation).

Inhalt In der Stadt Mannheim hat im vergangenen Jahr das neue Einkaufszentrum Q6/ Q7 in einer 1a-Lage eröffnet. Die Ausstrahlung, Wahrnehmung und Bewertung dieses neuen Einkaufszentrums soll mit unterschiedlichen Methoden der empirischen Sozialforschung (Befragung, Kartierung, Zählung, Beobachtung) untersucht werden.

Environment monitoring and classification

1242050867; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 5

Do; wöch; 08:15 - 09:45; ab 27.04.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Novack, T.;Schulz, M.

Kommentar Anmeldung: mail an michael.schultz@uni-heidelberg.de

Vorbesprechung: in der 1. Sitzung

Inhalt	<p>Practical hands on course on environment monitoring, classification and accuracy assessment. Vector and raster data are used for classification using parametric, non-parametric and time series analysis methods.</p> <p>Most analysis is performed script based using R, Python and Java-Script.</p> <p>Lecture 20%, Practical exercise 80%</p> <p>performance proof:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weekly exercises with small report - Presentation of own topic - Homework
---------------	--

Fernerkundung

9702032589; Übung; SWS: 2; LP: 4; keine Auswahl
k.A.; Block; Termine werden festgelegt; Schmidt, S.

Voraussetzung Für Studierende im Fach Geographie: bestandene Vorlesung "Einführung in die Geoinformatik"

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung im LSF bis 12.04.2017

Inhalt Neben einer Einführung in die physikalischen Grundlagen der Fernerkundung mit Satellitendaten, der Vorstellung verschiedener Sensoren sowie der Datenbeschaffung werden im Kurs die grundlegenden Techniken der digitalen Satellitenbilddauswertung mit dem Programm ENVI vermittelt. Hierfür werden anhand von verschiedenen regionalen Beispielen und Fragestellungen die Verfahren der Bildauswertung (geometrische Korrektur, Klassifikation, Ratiobildverfahren, Change Detection, Fehlerdiskussion) angewandt und die Ergebnisse interpretiert und diskutiert. Im Anschluss an das Seminar wird von den Studierenden eine Projektarbeit erstellt, die in der letzten Sitzung des Semesters präsentiert wird.

Leistungsnachweis Projektarbeit (Präsentation und Hausarbeit), aktive Teilnahme

Literatur Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Geländepraktikum: Oberrheingraben zwischen Speyer und Rastatt

1242070004; Übung; LP: 6/5
Block, 10.04.2017 - 14.04.2017; Lange, J.;Schukraft, G.

Geländepraktikum Physische Geographie - Vrable (Slowakei)

1242070003; Übung; LP: 6
BlockSaSo, 09.10.2017 - 15.10.2017; Schukraft, G.;Herzog, M.
k.A.; Vorbesprechung;

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an gerd.schukraft@geog.uni-heidelberg.de

Vorbesprechung: wird noch bekannt gegeben

Termin: 09.10.2017 - 15.10.2017

Inhalt Im Mittelpunkt des physisch-geographischen Geländepraktikums in der Südwestslowakei steht die frühbronzezeitliche Siedlung Fidvár bei Vrábce. Die Studenten erhalten im Rahmen des 5-tägigen Geländeaufenthalts einen Einblick in die neuesten Methoden geomorphologisch-geoarchäologischer Forschung (Rammkernsondierung, geoelektrische Messungen, topographische Geländeaufnahme mit Totalstation u.a.).

Geoarchäologische Feldübung: Ramoscher Terrassen

1242070005; Übung; LP: 6

BlockSaSo, 20.08.2017 - 27.08.2017; Mächtle, B.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

Vorbesprechung: im SoSe 2017, Termin wird den teilnehmern per E-Mail rechtzeitig mitgeteilt

Inhalt Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit Dozenten und Studenten der Universitäten Zürich und Bamberg sowie Leiden/NL (Archäologie) werden wir gemeinsam neben einer Einführungsexkursion in das Arbeitsgebiet geoarchäologische Arbeiten zu vorrömischen Terrassenanlagen durchführen und auf den ersten Arbeiten aus dem Jahr 2015 aufbauen (Prospektion, geoelektrische Tomographie, Geomagnetik).

Global Change im Satellitenbild

9702032386; Übung; LP: SAS: 6 / GEO: 4/5

Mi; 14tägl; 14:00 - 18:00; ab 03.05.2017; INF 330 / SAI R 113; Schmidt, S.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 12.04.2017

Inhalt Satellitenbilder stellen eine wichtige Datengrundlage für die Detektion von Veränderungen der Landbedeckung und Landnutzung dar. Gleichfalls sind aus dem All aufgenommene Landschaftsbilder aus den Medien und dem Alltag kaum noch wegzudenken; so kürt Spiegel online wöchentlich ein „Bild der Woche“ und Wanderausstellungen mit Satellitendaten sind in Bahnhofsvorhallen zu bestaunen. Die Aufnahme elektromagnetischer Strahlung in verschiedenen Spektren ermöglicht die Erfassung und Visualisierung von Objekte und Prozessen, die über die Wahrnehmung des menschlichen Auges hinausgehen.

Ziel des Seminars ist ausgewählte Satellitenbilder visuell zu interpretieren. Neben der reinen Landschaftsbeschreibung sollen natürliche wie auch anthropogene Veränderungen thematisiert werden. Das Spektrum der zu bearbeitenden Themen reicht von physisch geographischen Themen über Mensch-Umwelt-Interaktionen zu humangeographischen Themenfeldern.

Nach einer kurzen Einführung werden die TeilnehmerInnen des Seminars Satellitenbilder zu ausgewählten Regionen und Thematiken vorstellen und interpretieren. Am Ende des Seminars werden die Ergebnisse in Form eines Posters präsentiert.

Klimawandel im städtischen Raum am Beispiel Heidelberg

1242050112; Übung; LP: 2

k.A.; Leutz, K.; Siegmund, A.

Kurzkommentar Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot der Heidelberg School of Education (HSE) und ist geöffnet für Studierende der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Kommentar	<p>Anmeldung: Per Email an leutz@heiedu.uni-heidelberg.de (mit Angabe von Matr.Nr., Fachsemester und Studiengang) bis 30.04.2017.</p> <p>TeilnehmerInnen des Hauptseminars "Klimawandel messbar machen" im WiSe 2016/17 werden bevorzugt angenommen</p> <p>Genauer Termin wird noch bekannt gegeben da wetterabhängig (1-2 Geländetage im Stadtgebiet von Heidelberg) + 1-2 Verpflichtende Vorbereitungsstermine (Mitte Juni 2017)</p>
Inhalt	<p>Die große Herausforderung des Klimawandels sorgt vor allem in Städten – die gleichermaßen für einen Großteil des anthropogenen Treibhauseffekts mitverantwortlich sind – für Handlungsbedarf. Aktuelle Fragestellungen zum Klimawandel haben eine hohe praktische Relevanz für die nachhaltige Stadtentwicklung einerseits und für aktuelle wissenschaftliche Aspekte andererseits. Der transdisziplinäre Ansatz basierend auf dem Konzept der forschungsorientierten Lehre schafft den Studierenden ein Lernumfeld in dem aktuelle Problemstellungen der Stadtentwicklung in Zeiten des Klimawandels erlebbar und messbar gemacht werden und ermöglicht ihnen aktiv die Bearbeitung von Lösungs- und Anpassungsstrategien mitzugestalten.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden sowohl quantitative Klimadaten als auch qualitative Daten zum Stadtklima und dessen Wahrnehmung in Heidelberg erhoben und ausgewertet.</p>

Laborpraktikum 1

1242050110; Seminar mit Übungen; SWS: 4; LP: 5/8	
Mo; wöch; 08:15 - 12:00; ab 17.04.2017; INF 348 / R 132; Schukraft, G.	
Voraussetzung	Für das Modul Angewandte Physische Geographie: Grundlagen Physische Geographie 1 und 2
Kommentar	<p>Anmeldung und Vorbesprechung: Erster Termin zu Semesterbeginn, 8:15 Uhr</p> <p>Der Kurs endet mit einer Klausur und einer schriftlichen Auswertung der Analysen.</p> <p>Bachelor: 8 LP</p> <p>Lehramt: 5 LP (Wahlpflichtbereich)</p> <p>Master: 5 LP</p>
Inhalt	Grundlegende bodenphysikalische und bodenchemische Untersuchungen im Labor

Methoden der sozialen Netzwerkanalyse

1242050827; Übung; LP: 5	
Mi; wöch; 14:15 - 15:45; ab 19.04.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool; Panitz, R.	
Voraussetzung	Für das Modul Angewandte Humangeographie: Grundlagen Humangeographie 1 und 2
Kommentar	Anmeldung: https://elearning.uni-heidelberg.de
Inhalt	Die Metapher des Netzwerks findet seit vielen Jahren in zahlreichen Medien und Fachartikeln Verwendung. Jüngere Forschungsansätze gehen über ein metaphorisches Bild hinaus und untersuchen geographische, soziale und wirtschaftliche Phänomene unter den Gesichtspunkten ihrer sozialen Einbettung in soziale Beziehungen. Hierbei spielt die Methode der sozialen Netzwerkanalyse eine zentrale Rolle. Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die Probleme und Lösungsansätze der Methode der sozialen Netzwerkanalyse. Hierbei werden verschiedene Verfahren der Netzwerkanalyse diskutiert und in praktischen Übungen im Computer-Pool

angewendet. Die praktische Übung erfolgt mit den Software-Paketen UCINET und Pajek. Nach erfolgreicher Teilnahme sollte jeder Teilnehmer einen Überblick über die grundsätzlichen Methoden der Netzwerkanalyse haben und in der Lage sein, kleinere netzwerkanalytische Fragestellungen selbständig zu bearbeiten. Als Leistungsnachweis dient eine Klausur mit einer praktischen Übung am Ende des Semesters.

New York City's Cultural Landscape Through Film(making)

1241040634; Seminar; LP: 5

wöch; Robert Lemon, HCA;

Kommentar Anmeldung:

Inhalt This course is a critical geographic exploration of the social and cultural dimensions of New York City's landscape through film and filmmaking. We will investigate the social issues of New York City and the ways in which they are portrayed on film. Throughout the course we will examine the ways in which New York City as a place, and as a place composed of a myriad of places, is represented through the camera's lens and the director's vision. Thus, we will consider the ways in which cinematography, acting, directing, and other aspects of filmmaking are used to tell a story about New York City's social spaces. The course posits landscape as an idea to evaluate the visual representation of New York City as a sight/site. Throughout the course we will explore the ways in which space, place, and landscape are socially constructed through various eras of New York City's cinematic history. Moreover, the course is a critical geographic investigation into the multiplicity of social worlds that comprise, and collide within, New York City. Some topics to be considered are utopia/dystopia, race, ethnicity, class, gender, sexuality, art, immigration, houselessness, and gentrification. The course follows three main themes: 1. How the filmmaking process (camera movements, lighting, dialogue, acting, etc.) is used as a method to describe space (filmmaking as a geographic method). 2. How various genres of film have been used to portray the social geography of New York City (the geography of film). 3. The relationship between the viewer's "place" and the places portrayed in the film (communication geography). Finally, through this cinemagraphic exploration of New York City's visual representation, we will also consider how our personal sense of place towards New York City has altered throughout the course.

Öffentlichkeitsarbeit in der Geographie - Pressearbeit, Social Media, Lehrpfade, Geoparks

LSF#138086; Seminar; SWS: 2; LP: 5

Fr; Einzel; 16:00 - 17:00, 10.02.2017 - 10.02.2017; INF 348 / R 013; Vorbesprechung;

Fr; Einzel; 10:15 - 14:00, 28.04.2017 - 28.04.2017; INF 348 / R 013; Alisch, M.

Fr; Einzel; 10:15 - 14:00, 19.05.2017 - 19.05.2017; INF 348 / R 013;

Fr; Einzel; 10:15 - 14:00, 23.06.2017 - 23.06.2017; INF 348 / R 013;

Fr; Einzel; 10:15 - 14:00, 14.07.2017 - 14.07.2017; INF 348 / R 013;

Sa; Einzel; 09:00 - 18:00, 15.07.2017 - 15.07.2017; Exkursion;

Kommentar Anmeldung: on-line Belegung über LSF bis 08.02.2017

Vorbesprechung: Neben Online-Anmeldung über LSF besteht verbindliche Teilnahme an der Vorbesprechung, Fr. 10.02.2017, 16:00-17:00 Uhr (mit verbindlicher Vergabe der Referatsthemen)

Termine: (INF 348/R132)

- Fr., 28.04.2017, 10:15 - 14:00 Uhr
- Fr., 19.05.2017, 10:15 - 14:00 Uhr
- Fr., 23.06.2017, 10:15 - 14:00 Uhr
- Fr., 14.07.2017, 10:15 - 14:00 Uhr

1-tägige-Exkursion:

- Sa., 15.07.2017, 09:00-18:00 Uhr

Erste Erfahrungen in Öffentlichkeitsarbeit oder Journalismus sind nicht unbedingt erforderlich. Beinhaltet kleinere Übungen (Recherche und Verfassen von journalistischen Texten) sowie eine 1-Tages-Exkursion (fester Bestandteil der Veranstaltung, keine separate Leistungspunkte)

- Inhalt** Folgende Themen werden behandelt (teils als Kurzreferate oder Hausarbeiten durch Studierende, ggf. als Gruppenarbeit)
- Historie und Definitionen der Öffentlichkeitsarbeit
 - Einführung in die Kommunikationstheorien
 - Öffentlichkeitsarbeit an Geographischen Instituten – Leitfaden und praktische Umsetzung
 - Schreibwerkstatt: von der Recherche bis zur Erstellung und Veröffentlichung
 - Übersicht zur Geographie in den Medien: von Geo-Presse, über Radio/TV bis soziale Netzwerke
 - Geoparks: von den Anfängen in den USA bis zum European Geoparks Network
 - Geotope als kommunikative Chance (Definition, Typen, Beispiele, Konzepte zur Erschließung)
 - Geo-Lehrpfade als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit
 - Konzeption bis Planung eines Geo-Lehrpfades
 - Geographisch-geowissenschaftliche Themen in Museen

Projektorientierte Entwicklung von Geodateninfrastrukturen

1242050873; Seminar; LP: 5

Fr; Einzel; 14:15 - 15:45, 21.04.2017 - 21.04.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool; Vorbesprechung; Auer, M.;Loos, L.

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 05.05.2017 - 05.05.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 26.05.2017 - 26.05.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 30.06.2017 - 30.06.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 21.07.2017 - 21.07.2017; BerlinerS 48 / PC-Pool;

- Voraussetzung** Teilnahmevoraussetzungen:
Folgende Veranstaltungen sollten besucht worden sein (oder ähnliche Vorkenntnisse, bitte bei der Anmeldung angeben!)
- o Webmapping- Grundlagen von WebGIS
 - o Geodatenbanken

Kommentar Anmeldung: per Mail an lukas.loos@uni-heidelberg.de

Inhalt Im Rahmen des Seminars sollen den Teilnehmern weitergehende Kenntnisse zur Konzeption und Entwicklung von themenspezifischen Geodateninfrastrukturen vermittelt werden.

Der gesamte Entwicklungsprozess einer Anwendungsentwicklung soll hierbei durchlaufen werden.

Hierzu gehören bspw. die Gesamtkonzeption einer Anwendungsarchitektur mit der Modellierung einer Geodatenbank, der Konzeption und Implementierung serverseitiger Geodienste sowie die Umsetzung einer clientseitigen WebGIS Anwendung.
Vorausgesetzt werden hierzu:

- Grundkenntnisse im Programmieren (z.B Java oder JavaScript)
- Grundkenntnisse über Geodatenbanken und SQL

Grundkenntnisse über WebMapping / WebGIS

Seminar: 3D Geodata Processing and Acquisition

1241030608; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5
 Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 18.04.2017; INF 348 / R 013; Höfle, B.

Kommentar Anmeldung: via Email: hoefle@uni-heidelberg.de

The course will be held in English! International students are welcome to participate.

Inhalt The availability and coverage of high-resolution and highly accurate 3D geodata of the Earth surface, including the terrain surface as well as raised objects on the bare earth (e.g. trees and debris), has been increasing tremendously within the last decade (see <http://LRG.uni-hd.de>). This trend can be attributed to decreasing costs of 3D photogrammetry and laser scanning systems and software, which have evolved into standard field tools in environmental sciences and geography. Knowledge about how to use the 3D technology in the field, process the datasets and interpret the results becomes an invaluable skill for future geographers and related fields.

After a general introduction into 3D geodata processing and acquisition, the participants of this seminar will work on specialized topics and present their insights as oral presentation and written seminar paper. Course work will be mainly based on studying most recent scientific publications.

Along with the seminar there is the option to enroll for an additional lab and field course (2 SWS) on 3D geodata processing and acquisition. The hands-on course will help to transfer general theory and concepts into real world applications. The field work will be held as block course. You must enroll separately for the lab course (see LSF).

Seminar: "Citizens As Sensors"

LSF#204405; Seminar; LP: 4/5
 Mi; wöch; 14:15 - 15:45; ab 26.04.2017; INF 348 / R 013; 1. Sitzung=Vorbesprechung; Zipf, A.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an c.jacobs@uni-heidelberg.de

Vorbesprechung: 1. Sitzung

Inhalt Das Konzept „Citizens As Sensors“ beschreibt wie zunehmend Daten über die natürliche und soziale Umwelt von Bürgern gesammelt und über Web-Plattformen zugänglich gemacht werden. Auch im Bereich der geographischen Informationen entstehen zunehmend Formen des „GeoWeb2.0“ und diese Daten werden oft als „Volunteered Geographic Information“ bezeichnet. Ein prominentes Beispiel hierfür ist OpenStreetMap (OSM). Daneben gibt es eine große Vielzahl weiterer, durch Bürger beigetragene Datensammlungen, in denen auf unterschiedliche Weise geographische Daten oder Wissen enthalten sind. Zum Beispiel sammeln zahlreiche Citizen Science Projekte unterschiedlichste Naturbeobachtungen oder werden Ortsinformationen in Location-Based Social Networks (LBSN) geteilt. Im Seminar soll an verschiedenen Beispielen untersucht werden welche Potentiale und Probleme in diese Datensammlungen mit Bezug auf Fragestellungen der Geographie bestehen, wie diese Daten bewertet und für die geographische Forschung genutzt werden können.

Seminar: "Geodatenbanken"

1241030571; Seminar; LP: 4/5; keine Auswahl
 Mi; wöch; 11:15 - 12:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Seminar; Peters, R.
 Do; wöch; 11:15 - 12:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Tutorium;

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an r.peters@uni-heidelberg.de bis 03.04.2017

BA-Studium: Modul Angewandte Geoinformatik oder Methoden in der Geographie III: 4 LP/ECTS

MA-Studium: Als Fachinhalte Geoinformatik oder Geographische Arbeitsmethoden: 5 LP/ECTS

Wichtiges: Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende mit Grundkenntnissen in GIS (erfolgreiche Absolvierung der Geoinformatik-Vorlesung ist Voraussetzung). Zu diesem Seminar findet donnerstags von 11:15-12:45 Uhr ein Tutorium statt. Es ist sehr zu empfehlen, sich diesen Termin ebenfalls frei zu halten.

Die Teilnehmeranzahl ist vorerst auf 16 Teilnehmer begrenzt.

Inhalt	Bei jeder GIS-Analyse und in jedem GIS-Projekt müssen Geodaten bearbeitet und verwaltet werden. Dies geschieht heute in Geodatenbanken. Daher benötigt jeder, der ernsthaft mit GIS und Geodaten arbeiten will, fundierte Kenntnisse über die hierbei zum Einsatz kommenden Grundlagen, Konzepte und Hintergründe. Außerdem werden in der Praxis i.d.R. praktische Erfahrungen mit Geodatenbanken erwartet. Der Kurs behandelt die Geodatenmodellierung mit PostGIS und Quantum GIS und ist gerichtet an Studierende mit Vorkenntnissen in GIS. Hierbei werden diese Kenntnisse im Bereich der Datenmodellierung und Geodatenbanken vertieft und angewandt.
Literatur	Brinkhoff, T. (2008): Geodatenbanksysteme in Theorie und Praxis. 2. Auflage. Wichmann Verlag.

Seminar: Geographie und Film

1242030628; Seminar; LP: 4

k.A.; Woszczyk (geb. Bender), A.

k.A.;

Voraussetzung	Grundlagen Humangeographie 1 und 2
Kommentar	Das Seminar wird im WS 2017/2018 angeboten! Anmeldung: Vorbesprechung: per E-Mail

Inhalt	Praxisorientiertes Seminar zum Thema mediale Geographie. Das Seminar soll den Studierenden mit vielen praktischen „Fingerübungen“ und theoretischem Hintergrundwissen aus Geographie und Filmwissenschaft zeigen, wie geographische Inhalte mit dem Genre Dokumentation vermittelt werden können, aber auch wie durch Dokumentationen Weltbilder in unseren Köpfen entstehen.
---------------	--

Seminar: "Interpretation topographischer Karten (Kartographie II)"

1242030010; Seminar; LP: 5

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; ab 24.04.2017; INF 348 / R 013; Sachs, K.

Kommentar	Anmeldung: on-line über LSF bis 08.02.2017 Anforderungen: Aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Hausarbeit, Präsentation.
Inhalt	Das Seminar zur Karteninterpretation (Hauptstudium) wird in zwei getrennten Kursen angeboten. In beiden Kursen werden Karten „ganzheitlich“ bzw. „länderkundlich“ interpretiert, d.h. es werden in beiden Kursen gleichgewichtig sowohl physisch-geographische wie anthropogeographische Inhalte der Karten behandelt. Die Kurse sind in sich zweigeteilt. Im ersten Teil wird in drei bis vier Übungssitzungen eine ausgewählte topographische Karte 1 : 50.000 exemplarisch und ausführlich interpretiert. Im zweiten Teil stellen Seminarteilnehmer/innen ihre Interpretationen von Kartenblättern vor, welche sie in kleinen Arbeitsgruppen erarbeitet haben. Bestandteil der Interpretation ist neben der textlichen Darstellung die Erarbeitung

von Profilen bzw. Interpretationsskizzen. Die Zahl der Arbeitsgruppen und damit der besprochenen Karten richtet sich nach der Teilnehmerzahl des Seminars, behandelt werden 5–8 verbreitete Kartenblatttypen: Schichtstufenblatt, weiteres Mittelgebirgsblatt, Hochgebirgsblatt, Küstenblatt, Stadtblatt (bzw. Verdichtungsraum) u.a.m. Interpretiert werden vorwiegend deutsche topographische Karten sowie ein Kartenblatt aus der Schweiz oder Österreich.

- Literatur** HÜTTERMANN, A. (2001): Karteninterpretation in Stichworten, Teil 1: Geographische Interpretation topographischer Karten. Kiel. (= Hirts Stichwörterbücher).
HAGEL, J. (1998): Geographische Interpretation topographischer Karten. Stuttgart, Leipzig. (= Teubner Studienbücher Geographie)

Spatial analysis of geosocial media data / Räumliche Analyse von Geosocial-Media-Daten

1241030572; Seminar; Sprache: Englisch; LP: 4/5

Do; 14tägl; 13:00 - 16:00; ab 20.04.2017; INF 348 / R 013; Novack, T.; Peters, R.

Do; 14tägl; 13:00 - 16:00; ab 20.04.2017; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool;

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 30.03.2017

The course will be held in English or German.

Inhalt This course will approach the issues and potentials of geosocial media (e.g. Flickr, Twitter, Foursquare) as a new and relevant source of information for different spatial applications (e.g. Disaster management, urban planning, urban dynamics). The students can expect to acquire state-of-the-art knowledge on the following topics: a) the characteristics of different geosocial media, b) the types of geographic information they contain, c) how to extract, analyse and evaluate this information in the context of different applications.

After theoretical lectures on the topics above, the students will be required to present and discuss scientific papers from the field. Part of the lectures will be dedicated to a hands-on exercise with the data and techniques presented in the course. Further details are to be defined according to the number and experience of the participants.

Standort und Standortpolitik

1242030634; Übung; LP: 2/4

k.A.; Guido Zakrzewski;

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Inhalt Der Standort spielt eine zentrale Rolle in der Unternehmensplanung und für den Erfolg betrieblicher Aktivitäten. Eine systematische, oft mehrstufige und aufwändige Standortanalyse und Standortwahl ist deshalb in einigen Branchen von enormer Wichtigkeit mit langfristiger Wirkung, obwohl trotzdem Standortentscheidungen auch auf Basis subjektiver Einschätzungen getroffen werden. Gleichzeitig positionieren sich Städte, Regionen und Länder im Wettlauf um Investitionen aktiv als Standorte und betreiben unterschiedlichste Aktivitäten, um Unternehmen an- oder umzusiedeln, Existenzgründungen zu fördern oder auch die Infrastruktur und die Standortbedingungen zu optimieren. Private Investitionen werden dabei als Triebfeder für wirtschaftliches Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand angesehen. Die verschiedensten Standortfaktoren und Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln sowie die Positionierung im Wettbewerb sind für den Erfolg von Regionen und Ländern tatsächlich von entscheidender Bedeutung. Doch die Optimierung klassischer Standortfaktoren greift in der Erklärung und Beeinflussung von Standortentscheidungen, die auf einem Geflecht komplexer und nicht immer standortbezogener Einflussgrößen beruhen, heute meist zu kurz. Städte und Regionen haben daher zahlreiche neue und kreative Aktivitäts- und Politikfelder erkoren, um den Standort zu attraktivieren und versuchen, direkt oder indirekt auf Standortwahlprozesse und Investitionsentscheidungen Einfluss zu nehmen. Neben

Wirtschafts- und Investitionsfördermaßnahmen werden immer aufwändigere politische Standort- und Vermarktungskonzeptionen mit unterschiedlichen Playern entwickelt, um die Rahmenbedingungen von Standorten zu optimieren, Investoren zu identifizieren und an einen Standort anzuziehen bzw. ansässige Unternehmen am Standort zu halten. Da unternehmerische Standortentscheidungen von unterschiedlichsten und nicht ausschließlich ökonomisch quantifizierbaren Kriterien abhängen, die auch mit individuellen persönlichen Präferenzen der Beteiligten zusammenhängen, ist es immer schwieriger geworden, Unternehmen entscheidend zu beeinflussen. Häufig übersehen wird im Prozess der Standortwahl und Investitionsentscheidung zudem die Rolle wichtiger Akteure, Institutionen und anderer Multiplikatoren. Die Übung/ Praxisveranstaltung gibt anhand von Fallbeispielen einen Überblick über die Bedeutung von Standorten und die zentralen standorttheoretischen Ansätze, wichtige Methoden und Konzepte der Standortanalyse sowie den Prozess der Standortwahl anhand ausgewählter Branchen bzw. Betriebsgrößen (Industrie und High-Tech-Unternehmen, Einzelhandel, Start-Ups, Konzerne). Ein weiteres Thema ist die Rolle von (Direkt)investitionen im internationalen/ globalen und regionalen Kontext im Zusammenhang mit dem Thema Standortwahl. Wichtige Instrumente, Akteure und Aktivitäten in der Standortpolitik und -förderung werden außerdem erörtert. Die Teilnehmer/-innen werden im Rahmen eines gemeinsamen Workshops für einen Beispielstandort gemeinsam eine Standortanalyse durchführen und eine Standortkonzeption einschließlich Marketingstrategien und Förderaktivitäten entwickeln.

Literatur

(Hinweis: es stehen zahlreiche weitere Aufsätze und Broschüren aus der Praxis im Internet zur Verfügung)

BALDERJAHN, I. (2014): Standortmarketing. 2. Auflage. Konstanz.

BARTH, K./ HARTMANN, M./ SCHRÖDER, H. (2015): Betriebswirtschaftslehre des Handels, 7. Auflage. Wiesbaden.

BATHELT, H. (1991): Schlüsseltechnologie-Industrien. Standortverhalten und Einfluss auf den regionalen Strukturwandel in den USA und in Kanada (Key Technology Industries. Berlin, Heidelberg und New York.

BATHELT, H. (1992): Erklärungsansätze industrieller Standortentscheidungen: Eine kritische Bestandsaufnahme und empirische Überprüfung am Beispiel von Schlüsseltechnologie-Industrien. In: Geographische Zeitschrift (Vol. 80), S. 195-213.

BATHELT, H. (2003): Geographies of Production: Growth Regimes in Spatial Perspective 1 - Innovation, Institutions and Social Systems. In: Progress in Human Geography (Vol. 27) pp. 763-778. <http://hdl.handle.net/1807/71366>.

BATHELT, H./ GLÜCKLER, J. (2012): Wirtschaftsgeographie: Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 3. Auflage. Stuttgart.

BATHELT, H./ GLÜCKLER, J. (2014): Institutional Change in Economic Geography. In: Progress in Human Geography (Vol. 38) pp. 340-363 (doi: 10.1177/0309132513507823; URI: <http://hdl.handle.net/1807/71371>).

BRAUER, K. (2011), Grundlagen der Immobilienwirtschaft. 7. Auflage. Wiesbaden.

BUNDESMINISTERIUM DER FINANZEN (2014): Deutsche Direktinvestitionen im Ausland. Monatsbericht.

<http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Monatsberichte/2014/09/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-2-deutsche-direktinvestitionen-im-ausland.html>

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE (2015): Regionale Wirtschaftsförderung. Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Berlin.

<https://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/P-R/regionale-wirtschaftsfoerderung.property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG (2016): Ausländische Direktinvestitionen.

<http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52575/auslaendische-direktinvestitionen-pro-jahr>

DERUNGS, C. (Diss., 2008): Die betriebliche Standortwahl aus einer prozessorientierten Perspektive: Von Standortfaktoren zum Standortentscheidungsprozess. Schriftenreihe des Instituts für Öffentliche Dienstleistungen und Tourismus. Bern.

NEUMAIR, S.-M./ SCHLESINGER, D./ Haas, H.-D. (2012): Internationale Wirtschaft – Unternehmen und Weltwirtschaftsraum im Globalisierungsprozess. München.

HEBBEN, M. (Diss., 2014): Die internationale Standortwahl von Volkswagen. Hamburg.

BERLEMANN, M./ TILGNER, J. (2015): Determinanten der Standortwahl von Unternehmen – ein Literaturüberblick. https://www.cesifo-group.de/portal/pls/portal/!PORTAL.wwpob_page.show?_docname=921040.PDF

HAAKER, O. (2015): [Standortwahl von internationalen Industrieunternehmen](#). Wiesbaden.

LAHNER, J./ NEUBERT, F. (2016): Einführung in die Wirtschaftsförderung. Grundlagen für die Praxis. Wiesbaden.

OTTMANN, H./ LIFKA, S. (2016): Methoden der Standortanalyse. Darmstadt.

RUFER, R./ WAGNER, A. (2015): Standortförderung in internationaler Perspektive.

<http://dievolkswirtschaft.ch/de/2015/02/standortfoerderung-in-internationaler-perspektive/>

SCHULTE, K.-W. (2008): Immobilienökonomie. Band IV. Volkswirtschaftliche Grundlagen. München.

ZWICKER-SCHWARM, D. (2013): Kommunale Wirtschaftsförderung: Strukturen, Handlungsfelder, Perspektiven. Difu-Papers. Berlin

Zudem empfehlenswert: Standort. Zeitschrift für Angewandte Geographie. Verlag Springer Spectrum.

Umweltbildung

1242050862; Seminar mit Übungen; LP: 5

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; ab 19.04.2017; INF 348 / R 013; Dipl.-Päd.Christoph Postler; Schittek, K.

Kommentar

Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Vorbesprechung: in der 1. Sitzung am 19.04.2017

In der ersten Hälfte des Semesters findet das Seminar wöchentlich statt, dann an 2-3 Samstagen in Form einer Exkursion.

Inhalt

Die Natur soll den Teilnehmenden über das Erleben mit allen Sinnen und dem Erkennen der Zusammenhänge in der Natur erlebbar gemacht werden. Dabei werden Methoden und Inhalte aus der Naturerlebnispädagogik sowie aus Naturführungen verwendet. Gleichzeitig werden naturkundlich-geographische Grundlagen vermittelt.

Visuelle Geographie – ein Praxisseminar zur digitalen Video- und Bildbearbeitung mit Adobe Premiere und Adobe Photoshop

1242030636; Übung; LP: 4

BlockSaSo; 10:00 - 16:00, 30.06.2017 - 02.07.2017; HiWi-Raum von Prof. Gebhardt; Gebhardt, H.;Griesinger, D.

Kommentar Anmeldung: über LSF bis 30.03.2017

Inhalt Das Blockseminar befasst sich in seinem konzeptionellen Teil mit den derzeit aktuellen Fragen der Visualisierung in der Geographie, der Herstellung und Interpretation von Visualisierungen. Im Praxisteil werden kurze Filmclips zur visuellen Unterstützung geographischer Inhalte erzeugt; dabei geht es auch um Techniken am Beispiel der Software Adobe Premiere. Photoshop wird insofern einbezogen, als es für die Erzeugung von Stills in Premiere benötigt wird.

Kolloquien

Geographisches Kolloquium

1241090000; Kolloquium

Di; wöch; 16:15 - 17:45; BerlinerS 48 / HS; Gebhardt, H.;Gerhard, U.;Glückler, J.;Nüsser, M.;Zipf, A.

Forschungsseminar Wirtschaftsgeographie

1241090002; Seminar

Mo; wöch; 15:15 - 16:45; ab 24.04.2017; BST 48, #211 (Konferenzzimmer); Glückler, J.

Kommentar Anmeldung: per E-Mail an bechberger@uni-heidelberg.de

Alle Termine des Semesters werden in der 1. Sitzung geplant.

Inhalt Das Forschungsseminar ist Teil der Abschlussmodule der Studiengänge Bachelor und Master sowie der Studiengänge Lehramt und Promotion. Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Forschungsarbeiten im Bereich der Wirtschaftsgeographie mit Studierenden und Mitarbeitern der Arbeitsgruppe diskutieren. Jede Abschlussarbeit soll mindestens einmal in diesem Seminar vorgestellt werden. Das Ziel der Diskussion besteht darin, hinsichtlich geeigneter Fragestellungen, der Konzeption eines Untersuchungsdesigns, der Wahl und Umsetzung der Methoden und der Durchführung eigener empirischer Studien in gemeinsamer Diskussion und von anderen Arbeiten zu lernen. Das Kolloquium bietet ferner Beratung für die Planung eines eigenen Vorhabens und die Struktur einer Abschlussarbeit.

Seminar zur Diskussion von Abschlussarbeiten in der AG Gebhardt (Bachelor, Master und Staatsexamen)

1241090001; Kolloquium

Mi; k.A.; 17:00 - 19:00; im 3-wöchigen Zyklus, findet statt im Dienstzimmer von Prof. Gebhardt.; Gebhardt, H.;Runkel, S.

Kommentar Anmeldung: persönlich bei Brigitte Heine, Berliner Str. 48, 2. Stock

Inhalt Im Seminar sollen Themen für Abschlussarbeiten in Geographie und deren „Machbarkeit“ besprochen sowie der Fortgang der Arbeiten der einzelnen Studierenden vorgestellt und diskutiert werden.

Zum Seminar sind auch Studierende willkommen, welche noch keine Abschlussarbeit schreiben, dies aber in nächster Zeit planen.

Forschungskolloquium: "Nordamerika/Stadtgeographie"

1241090020; Seminar; SWS: 1

Di; 14tägl; 16:00 - 18:00; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Gerhard, U.;Marquardt, E.

Kommentar	<p>Anmeldung: persönlich in der Sprechstunde (auch noch während des Semesters) bei Prof. Ulrike Gerhard/Dr. Editha Marquardt</p> <p>Obligatorische Veranstaltung für Studierende, die bei Prof. Gerhard/Dr. Marquardt eine Abschlussarbeit verfassen.</p>
Inhalt	<p>Besprechung der Abschlussarbeiten in Stadtgeographie und Nordamerika für BA und MA</p> <p>Diese Veranstaltung ist dazu gedacht, Abschlussarbeiten der verschiedenen Studiengänge zu begleiten. Studierende, die eine solche Arbeit verfassen, können hier über den Verlauf berichten, Fragen diskutieren und Arbeitsschritte bzw. Vorgehensweisen zur Diskussion stellen.</p>

Autonomes Tutorium – 'K'ritische Geographie

Tutorium; keine Auswahl

Di; wöch; 18:00 - 19:30; BerlinerS 48 / SR;

Inhalt	<p>Das autonome Tutorium ist eine Veranstaltung von Studis für Studis und ohne jeglichen Leistungszwang. In den Sitzungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen literarischen Werken. Das Ziel des Tutoriums ist es, sich intensiv mit den Texten zu befassen, diese zu verstehen und sie kritisch zu reflektieren. Wir werden zum Beispiel Texte von David Harvey, Paul-Michel Foucault, Karl Marx und anderen Autoren lesen. Außerdem wollen wir uns mit dem Atlas der Globalisierung von Le Monde befassen. Die autonome Struktur des Tutoriums bietet Raum, ungezwungen Fragen stellen zu können, Ideen auszusprechen und anregende Diskussionen über die Texte zu führen. Der genaue Fahrplan für das Semester wird in der ersten Sitzung, am Dienstag den 18.04.2016, gemeinsam festgelegt.</p>
---------------	--

Für den Besuch der Veranstaltung werden keine ETCS vergeben.

Es besteht keine Anwesenheitspflicht ;-)

Forschungskolloquium AG Geomorphologie und Bodengeographie

LSF#238861; Kolloquium

k.A.; Hecht, S.; Mächtle, B.

Kommentar	<p>Anmeldung: per E-Mail an Dr. Mächtle oder Dr. Hecht</p> <p>Termine werden nach gemeinsamer Absprache festgelegt.</p>
Inhalt	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende (Master, PhD), die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich der Physischen Geographie in der Arbeitsgruppe Mächtle verfassen. Das Kolloquium/Forschungsseminar dient der wissenschaftlichen Begleitung der Abschlussarbeiten, insbesondere auch hinsichtlich der Konzeption und Durchführung der Arbeiten. Dazu werden im Rahmen der Veranstaltung die laufenden Abschlussarbeiten gegenseitig vorgestellt und z.B. Fragen zur methodischen Vorgehensweise, zum aktuellen Stand wie auch zum Fortschritt der Arbeiten gemeinsam diskutiert. Das Forschungsseminar bietet damit eine wichtige Diskussionsplattform, um den gegenseitigen wissenschaftlichen Dialog zu fördern.</p>

Forschungskolloquium Regional Governance

1241090024; Kolloquium

Di; 14tägl; 11:30 - 13:00; ab 25.04.2017; BerlinerS 48 / SR; Growe, A.

Kommentar	<p>Anmeldung: per Mail: anna.growe@uni-heidelberg.de Erster, sowie weitere Termine werden Ende September auf der Webseite Regional Governance bekanntgegeben.</p>
------------------	---

- Inhalt** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende (Bachelor, Master), die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit in der Abteilung Regional Governance betreuen lassen oder betreuen lassen möchten.
- Die Teilnahme am Forschungsseminar sowie die Präsentation der eigenen Abschlussarbeit im Kolloquium sind bei einer Mastererstbetreuung in der Abteilung Regional Governance verpflichtend. Allen anderen Studierenden (Masterzweitbetreuung sowie Bachelorbetreuung) wird die Teilnahme empfohlen.
- Das Forschungsseminar begleitet die Abschlussarbeiten bei der Konzeption und Durchführung durch Inputs zum Verfassen einer Abschlussarbeit.

"Forschungsseminar GIScience"

1241090021; Kolloquium; SWS: 1
Di; wöch; 09:00 - 11:00; ab 25.04.2017; INF 348 / R 013; Zipf, A.

Kommentar Anmeldung: c.jacobs@uni-heidelberg.de

Vorbesprechung in der 1. Sitzung

- Inhalt** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende (Master, PhD), die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich der GIScience / Geoinformatik verfassen. Das Forschungsseminar begleitet die Abschlussarbeiten bei der Konzeption und Durchführung. Hierzu werden Fragestellungen, Methoden, aktuelle Themen und Entwicklungen Fortschritte vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es einen fundierten wissenschaftlichen Austausch zu schaffen und eine offene Diskussion zu fördern. Das Forschungsseminar ergänzt die wissenschaftlichen Arbeiten durch die Besprechung von aktuellen Zeitschriftenartikeln. Dadurch soll die Konzeption und Durchführung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verbessert werden

Forschungsseminar in Hydrogeographie und Klimatologie

LSF#216151; Kolloquium
Mi; 14tägl; 11:15 - 12:45; ab 26.04.2017; INF 348 / R 132; Menzel, L.

- Inhalt** Das Forschungsseminar richtet sich an Absolventen der Studiengänge Master Geographie, Bachelor Geographie und Lehramt Geographie. Die im Bereich der Professur für Hydrogeographie oder Klimatologie angefertigten Arbeiten werden im Rahmen eines Vortrages vorgestellt und diskutiert. Hierzu gehören auch Vorträge der Doktoranden der Gruppe, die regelmäßig ihre Arbeiten vorstellen bzw. Arbeitsfortschritte präsentieren.

Studierende, die noch keine Abschlussarbeit anfertigen, aber teilnehmen möchten, werden gebeten, sich mit Lucas Menzel in Verbindung zu setzen.

Geographie in Praktikum und Beruf: "Geographie in verschiedenen Berufsfeldern"

1241090005; Kolloquium / Übung; LP: 4/2
Do; wöch; 16:15 - 17:45; ab 27.04.2017; INF 348 / R 015; Holzhauer, I.

Kommentar Anmeldung: on-line über LSF bis 12.04.2017

Der Besuch der Veranstaltung wird Bachelor-Studierenden ab dem 4. Semester empfohlen.

Bitte beachten Sie weitere ausführliche Hinweise zu den Modulen „Geographie in Praktikum und Beruf“ unter: http://www.geog.uni-heidelberg.de/studium/bachelor_praxismodule.html

- Inhalt** Das Modul „Geographie in Praktikum und Beruf“ bietet Anregungen und Hilfestellungen, um sich bereits während des Studiums über berufliche Perspektiven und die Anforderungen des Arbeitsmarktes zu informieren.
- Das außeruniversitäre Praktikum (GPB 1/2)/ÜK 4 wird durch universitäre Begleitveranstaltungen vor- und nachbereitet (GPB 2/2)/ÜK 5. Hier werden verschiedene Berufsfelder vorgestellt, praxisorientierte Kompetenzen vermittelt und der Blick für notwendige Zusatzqualifikationen geschärft.
- Kolloquium „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“
- In den für alle Interessierten offenen Sitzungen des Kolloquiums „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ reflektieren berufstätige Geographen in Vorträgen, Fallstudien und Diskussionsrunden mit den Studierenden die gesellschaftliche Dimension der Geographie, berichten über ihren Werdegang, ihre beruflichen Erfahrungen und ihren Arbeitsalltag sowie über Einstiegsmöglichkeiten und notwendige Kompetenzen in ihrem Berufsfeld.
- Studierende im Bachelor-Studiengang nehmen zum Erhalt der ECTS-Punkte aktiv an allen Sitzungen teil und bereiten die jeweiligen Sitzungen für den Reader „Tätigkeitsfelder für Geographen“ auf.

Geographischer Arbeitskreis Mensch-Umwelt-Forschung (Vorstellung laufender Forschungsprojekte)

9702031920; Kolloquium; SWS: 2

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; INF 330 / SAI R 105; Nüsser, M.

- Inhalt** Der Geographische Arbeitskreis zur Mensch-Umwelt-Forschung setzt sich zum Ziel, geographisch relevante Konzepte und Ansätze an den Schnittstellen zwischen Ressourcennutzung, Umweltveränderungen und gesellschaftlicher Dynamik aufzugreifen und die Ergebnisse laufender Forschungsprojekte von Studierenden und DoktorandInnen zu diskutieren. Daneben tragen immer wieder auch auswärtige Gäste über ihre Arbeiten vor. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten, nicht nur für GeographInnen. Studierende sind besonders zur Teilnahme eingeladen. Alle, die im laufenden Semester über ihre Arbeit berichten wollen, sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Interessante Themenvorschläge werden gerne entgegengenommen.

Kolloquium zu aktuellen Forschungsthemen der Geoinformatik

1241090006; Kolloquium; Sprache: Englisch; SWS: 2

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; ab 24.04.2017; INF 348 / R 015; Zipf, A.

- Inhalt** Eingeladene Gäste aus verschiedenen Institutionen aus Forschung und Praxis berichten aus Ihrer Arbeit mit GIS und stellen Anwendungen und aktuelle Forschungsfragen der Geoinformatik vor.

Research Seminar : "3D Geodata Processing and Analysis"

1241030609; Forschungsseminar; Sprache: Englisch

Di; wöch; 16:00 - 17:30; ab 18.04.2017; INF 348 / R 013; Höfle, B.

- Kommentar** Anmeldung: via Email: hoefle@uni-heidelberg.de

The course will be held in English! International students are welcome to participate.

Inhalt This research seminar focuses on scientific concepts, methods and theories as well as geographic applications in the domain of 3D geodata processing and analysis. The target group comprises Bachelor, Master and PhD students working on a scientific thesis/dissertation in the broad field of 3D geodata methodologies.

The research seminar is designed to be a platform for students to present, discuss and defend their initial concepts, progress and also final results of their research (Bachelor, Master, PhD theses). Furthermore, the seminar will include a Journal Club, in which most recent journal papers will be presented by students and the paper's contents will be critically reflected and discussed.

Seminar: "Nachhaltigkeit lehren lernen"

LSF#182157; Seminar; LP: 5

k.A.;

k.A.; plus: Praxistermine in den Schulen (werden noch festgelegt);

Kommentar Anmeldung: Per Email an ebenhoch@iup.uni-heidelberg.de

Anrechnung: LA (PO 2009) im Wahlbereich (5 LP), bei anderen Studierenden als freiwillige Zusatzleistung

Termine werden bekannt gegeben.

Inhalt LA-Seminar zum Themenschwerpunkt „Nachhaltigkeit“ in einem Team-Teaching-Ansatz mit Dozenten/innen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der Universität Heidelberg. Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars zu „Nachhaltigkeits-Scouts“ ausgebildet und erarbeiten Unterrichtseinheiten bzw. Projektbegleitungen, die in den Partnerschulen in Heidelberg, Mannheim und Schwetzingen durchgeführt werden.

Gemeinsames Seminar des NTG-Instituts der PH mit dem Geographischen Institut und dem HCE der Universität Heidelberg.

Weitere Informationen:

http://www.uni-heidelberg.de/presse/news2014/pm20140612_ausbildung_zu_nachhaltigkeits_coachs.html